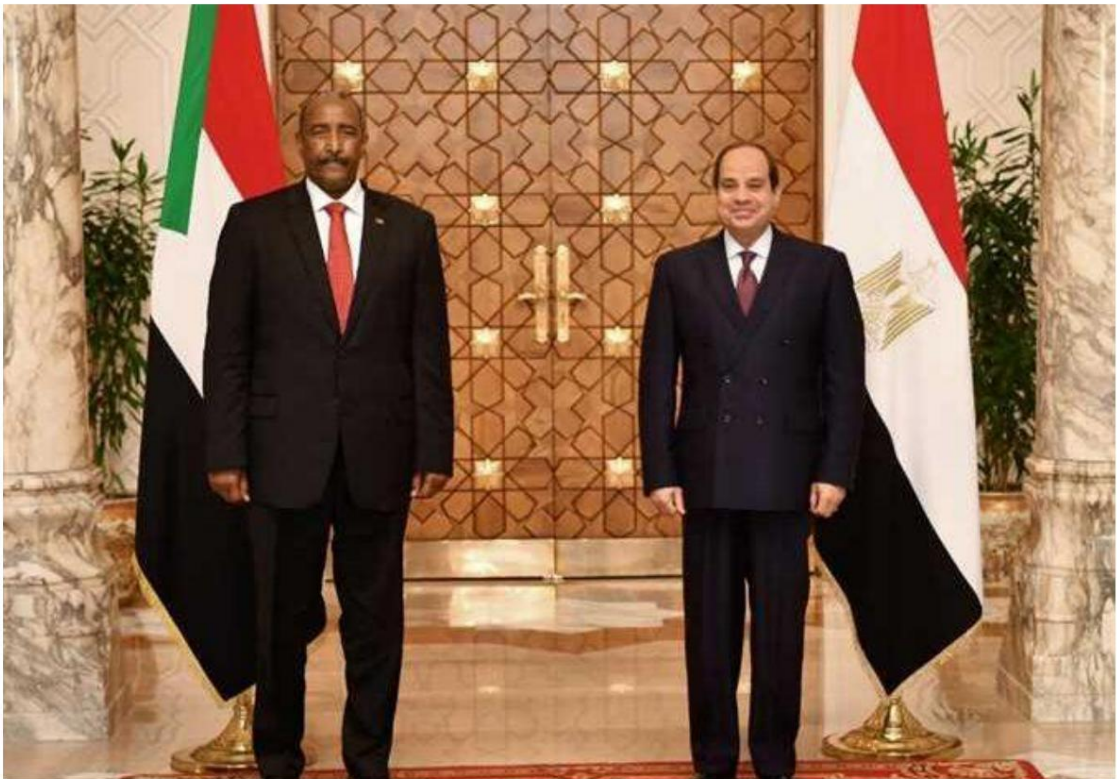


Politische Memoiren 3 – Anführer Azhari

Implikationen und Implikationen: Was bewirkt Al-Burhans Besuch in Ägypten?



Am 29. August 2023 reiste der Präsident des sudanesischen Souveränitätsrates, „Abdel Fattah Al-Burhan“, nach Ägypten

Der Besuch war für Al-Burhan der erste seiner Art außerhalb seines Landes seit Ausbruch der Sudankrise am 15. April

zwischen der Armee unter seiner Führung und den Rapid Support Forces unter der Führung von „Mohamed Hamdan Dagalo“. Während ihrer

Bei einem Treffen in der Stadt New Alamein an der Nordküste Ägyptens trafen sich Präsident Abdel Fattah El-Sisi und Al-Burhan erörterte die Entwicklung der Lage im Sudan, Möglichkeiten zur Feuereinstellung und Beendigung der Krise sowie die Umsetzung über humanitäre Hilfseinsätze und diskutieren Möglichkeiten zur Stärkung der Beziehungen zwischen...

Die beiden Länder sollen es in einer Weise unterstützen und weiterentwickeln, die den Völkern Ägyptens und Sudans zusätzlich dient

Themen von gemeinsamem Interesse.

Al-Burhans Wahl Ägyptens für seinen ersten Auslandsbesuch ist auf die starken Beziehungen zwischen den beiden Ländern und das Vertrauen der beiden Länder zurückzuführen

Die sudanesische Führung in Ägypten unterstützt den Sudan in seinen Krisen dauerhaft.

Vor dem Hintergrund des oben Gesagten versucht diese Analyse, die Implikationen und Auswirkungen von Al-Burhans Besuch in Ägypten im Lichte des zu untersuchen

Bedingungen, die der Sudan erlebt hat.

Wichtige Implikationen:

Über den Besuch des sudanesischen Armeekommandeurs Abdel Fattah al-Burhan in Ägypten gibt es viele Aussagen

dauerte einen Tag, während seines Treffens mit Präsident Abdel Fattah al-Sisi. Dieser Besuch zeigt eine Reihe von...

Zu den wichtigen Implikationen zählen die folgenden:

(*) Ägyptische Vermittlung: Al-Burhans Besuch ist ein Versuch, Ägypten zu vermitteln, um regionale und internationale Kontakte zu koordinieren und zu kommunizieren

Parteien, Möglichkeiten zur Beendigung des Krieges zu erörtern und einen politischen Dialog zwischen den beiden Seiten des Konflikts im Sudan zu beginnen, der dazu beitragen könnte

Lösungen finden, um den Krieg zu beenden, und das erfordert weitere externe Besuche von Al-Burhan in einigen Ländern. Die Region und die Nachbarländer.

Der Gipfel der Nachbarländer des Sudan im vergangenen Juli bestätigte die Dauerhaftigkeit

Ägypten Es ist erwähnenswert, dass Hosting

Art der Mediation, die Krise mit allen verfügbaren Mitteln zu lösen, und Al-Burhan seinerseits bestätigte dies

Ägyptens Bemühungen

In seiner Rede nach dem Treffen sagte er, dass die sudanesische Armee nicht danach strebe, weiterhin zu regieren, sondern vielmehr, sie frei zu halten und zu halten

faire Wahlen, bei denen das sudanesische Volk entscheidet, wer es regieren wird.

(*) Schutz und Unterstützung des sudanesischen Volkes: Das Treffen umfasste Konsultationen über Bemühungen zur Lösung der Krise im Land

die Grenzen der Einheit und des Zusammenhalts Sudans und den Schutz der Interessen seines Volkes sowie die Erörterung von Möglichkeiten dazu

Zusammenarbeit und Koordinierung zur Unterstützung des sudanesischen Volkes durch Bereitstellung humanitärer Hilfe und Nothilfe.

(*) Ägyptens dauerhafte Unterstützung für die Sicherheit und Stabilität des Sudan: Präsident Abdel Fattah El-Sisi bekräftigte die Standhaftigkeit Ägyptens

Unterstützung bei der Unterstützung des Sudan durch Unterstützung seiner Sicherheit, Stabilität, Einheit und territorialen Integrität sowie durch die Unterstützung und Stärkung des Landes

gemeinsame bilaterale Beziehungen zwischen den beiden Ländern. Al-Burhan seinerseits lobte die aufrichtige und klare Unterstützung Ägyptens. Zu

die Sicherheit und Stabilität des Sudan angesichts der Krise, die es seit etwa fünf Monaten durchmacht, zu wahren,

Ein Ländergipfel

Ägypten

durch die Aufnahme der Nachbarschaft oder ihre Gespräche mit internationalen und regionalen Parteien, um eine Lösung zu finden

zur Krise.

(*) Diskussion einer Reihe wichtiger Themen: Wichtige Diskussionen fanden zwischen Präsident „Abdel Fattah El-

Sisi“ und General „Abdel Fattah Al-Burhan“ zu einigen Themen, bei denen es darum geht, die Interessen des sudanesischen Volkes zu verwirklichen

Erklärungen des Außenministers

der aktuellen Krise und entsprechend

Fällig

Die sudanesischen „Ali Al-Sadiq“-Diskussionen befassten sich mit der Frage der sudanesischen Schulen in Ägypten, dem bevorstehenden neuen Schulsystem

Jahr, zusätzlich zur Erörterung der Krise der Überfüllung an den Landübergängen zwischen den beiden Ländern und den dadurch verursachten Schäden

auf den Bürger- und Warenverkehr, den Export- und Importverkehr zwischen Kairo und Khartum und den Betrieb von

Flüge zwischen Kairo und Port Sudan.

Tatsächlich bestätigte Al-Burhans Besuch **dementsprechend** die Verbindung zwischen Ägypten und dem Sudan, wo Kairo Vertragspartei ist

Der Prozess, die Sudankrise zu beenden und zu verhindern, dass sie in einen Bürgerkrieg abgleitet, und das war klar darin

Ägyptens Bewegungen, insbesondere nach dem von Ägypten geforderten Gipfeltreffen der Nachbarländer des Sudan, zusätzlich zu

Die ägyptisch-amerikanische Koordination zur Erörterung der Entwicklungen in der Sudan-Akte bestätigt die wichtige Rolle Ägyptens bei der Kommunikation

zwischen der sudanesischen Führung und internationalen Parteien, um Lösungen zur Beendigung des Krieges zu finden.

Es ist wahrscheinlich, dass Ägypten durch die starken Beziehungen eine Rolle bei dem Versuch spielen wird, die beiden Seiten der Krise zusammenzubringen

zwischen Ägypten und Sudan, und vielleicht werden die kommenden Tage Zeuge einer Bewegung Ägyptens in Richtung internationaler und

Regionalmächte sollen Möglichkeiten diskutieren, Frieden in den Sudan zu bringen.

Al-Burhans Besuch bestätigt auch die Rückkehr des Sudan zur Weltoffenheit, um seine regionale Position zu stärken

Und die internationale Gemeinschaft hat nach dem Krieg, der die Hauptstadt zerstörte, Tausende Menschen getötet, Millionen vertrieben,

und verursachte weitreichende Zerstörungen und Verstöße.

Es ist erwähnenswert, dass die Bemühungen im Hinblick auf die sudanesische Angelegenheit seit der „Konferenz der Nachbarländer“ zugenommen haben.

fand in Ägypten statt, und die Bildung eines Ministerausschusses zur Erörterung der Entwicklungen in der Sudankrise

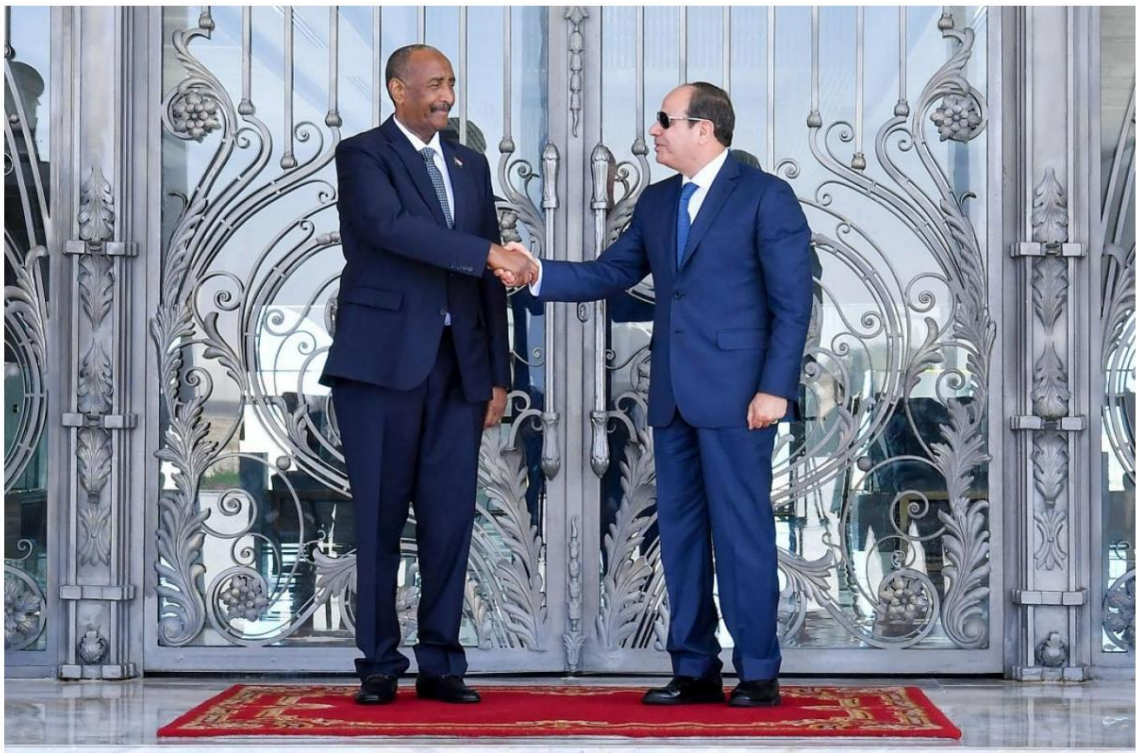
mit internationalen und regionalen Mächten, zusätzlich zur jüngsten amerikanisch-ägyptischen Koordinierung in der Sudan-Akte, und auch die Rolle von

Saudi-Arabien hielt in Zusammenarbeit mit Washington mehrere Treffen und Gespräche mit der saudischen Stadt Jeddah ab

Ziel war es, den Konflikt zu beenden, und Al-Burhans Besuche unterstrichen, wie wichtig es ist, die ersten Schritte zur Beendigung des Konflikts zu unternehmen

andauernder Krieg.

Positive Auswirkungen:



Nach Überwachung und Weiterverfolgung der wichtigsten Auswirkungen des Besuchs durch den Präsidenten des

Der Besuch des sudanesischen Souveränitätsrates mit dem ägyptischen Präsidenten Abdel Fattah El-Sisi führte zu vielen Ergebnissen

positive Auswirkungen **wie folgt:**

(-) Durchführung von Flügen zwischen Kairo und Port Sudan: Nach Al-Burhans Besuch in Ägypten, der nationalen Fluggesellschaft

„EgyptAir“ gab am 30. August letzten Jahres den Start seiner Direktflüge von der Stadt Kairo in die Stadt Port bekannt

Sudan, im Nordosten des Staates Sudan gelegen, ab dem 1. September 2023 und einem Flug

pro Tag. Es ist erwähnenswert, dass die nationale Fluggesellschaft EgyptAir ihre Flüge in die sudanesishe Hauptstadt Khartum eingestellt hat.

letzten April, seit Ausbruch der Krise. Diese Entscheidung ist eine Reaktion auf die Forderungen des Sudan, sich mit dem Problem zu befassen

Schäden durch Überfüllung an den Grenzübergängen zwischen den beiden Ländern.

(-) Vereinbarung zur Erhöhung der Kapazität der Grenzübergänge und zur Deckung der dringendsten Bedürfnisse des Sudan: Der Besuch zwischen

der Vorsitzende des sudanesischen Souveränitätsrates, Al-Burhan, und der ägyptische Präsident Abdel Fattah Al-Sisi, während ihrer Gespräche in

In El Alamein kam es zu einer Einigung über die Notwendigkeit, die Arbeiten an den Landübergängen zwischen beiden zu beschleunigen

Kapazität angesichts der Überfüllung. Die Übergänge zwischen den beiden Ländern sind Zeugen Länder, zusätzlich zur Erhöhung ihrer Nutzung erhöht

Einer großen Zahl von Sudanesen zufolge wurde die Vereinbarung vom Geschäftsträger der sudanesischen Botschaft in Kairo enthüllt.

„Mohamed Abdallah Al-Toum.“ Diese Entscheidung kommt, um die Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern in vielerlei Hinsicht zu unterstützen und weiterzuentwickeln

Bereichen, einschließlich der Erleichterung der Bewegung von Geschäftsleuten zwischen Ägypten und Sudan zum Zweck der Unterstützung und Aktivierung

die Bewegung der Geschäftsleute. Handel; Darüber hinaus sollen Möglichkeiten der wirtschaftlichen und handelspolitischen Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern entwickelt werden

Bereitstellung zahlreicher Güter und dringend benötigter Güter für den Sudan angesichts der aktuellen Krise.

(*) Beginn der Bildung einer „sudanesischen Übergangsregierung“: Nach Al-Burhans Besuch in Ägypten wird damit gerechnet

dass in der nächsten Phase die Bildung einer Übergangsregierung in „Port Sudan“ stattfinden wird, die effektiv funktionieren wird,

Zumal die sicheren Staaten zivile Institutionen brauchen, die sich für eine Verbesserung der wirtschaftlichen Lage im Land einsetzen.

Dementsprechend glaubt die Sudanesishe Volksbefreiungsbewegung unter Führung von Yasser Arman an die Entschlossenheit Al-Burhans

Die Bildung einer Regierung in Port Sudan könnte die nationalen Spaltungen vertiefen und die Abhängigkeit vertiefen

staatliche Institutionen und Streitkräfte auf den Symbolen des früheren Regimes in der Ära von „Omar Al-Baschir“.

Deshalb schlägt die Bewegung vor... Der Beweis dafür ist, dass er umfassende Konsultationen mit allen nationalen Parteien durchführt

und demokratische Kräfte und arbeitet daran, mit internationalen und regionalen Parteien Lösungen zur Lösung der Krise zu finden.

Aus dem oben Gesagten lässt sich sagen, dass der Besuch des Präsidenten des sudanesischen Souveränitätsrates in El Alamein ein Beweis dafür ist

die Bedeutung Ägyptens für den Sudan und sein Bestreben, den unterstützenden Parteien die Position der sudanesischen Armee klarzustellen

die Einheit und das Überleben des sudanesischen Staates, insbesondere der ägyptischen Führung vor allen regionalen oder internationalen Parteien,

zumal Ägypten als eines der einflussreichsten Länder gilt. Beobachten Sie, was im Sudan passiert, wie Ägypten verspricht

Ein Land mit regionalem und internationalem Gewicht, das es ihm ermöglicht, darüber hinaus zu vermitteln und Türen zu öffnen, die dem Sudan verschlossen bleiben

auf seine Fähigkeit, beide Seiten der Krise und die betroffenen Kräfte von der Notwendigkeit einer politischen Lösung zu überzeugen.

Aufgrund der aktuellen Krise und der Wiederaufnahme eines Übergangspaths, der die Machtübertragung an eine gewählte Regierung durch Halten sicherstellt

freie und faire Wahlen und dass das sudanesische Volk entscheidet, wer sie regieren wird.

Es wird erwartet, dass im Sudan eine „neue Phase“ beginnen wird, die Zeuge bevorstehender regionaler und internationaler Besuche mit dem Ziel ist

diesen Konflikt zu beenden. In den kommenden Tagen könnte es zu einem zweiten Auslandsbesuch des sudanesischen Armeekommandeurs Abdel Fattah al- kommen.

Burhan, nach Juba, der Hauptstadt des Südsudans, zusätzlich zur Nachricht von seinem Besuch.

Möglicher Besuch im Königreich Saudi-Arabien, um sich über die Entwicklungen in der Situation im Sudan zu beraten und Unterstützung zu erhalten

In der nächsten Phase geht es darum, sich den Herausforderungen des Sudans, seiner Sicherheit und der Integrität seines Landes zu stellen, was auf die von Al-Burhan hinweist

Wunsch, den (aufgeschobenen) Sieg der Armee im Kampf um das Überleben des Sudan und den Fortbestand seiner nationalen Institutionen zu bestätigen,

und jede Initiative oder Lösung abzulehnen, die diese Determinanten nicht berücksichtigt, oder sie auf einen nicht einvernehmlichen Übergang zurückzuführen

Formel, die keine spezifischen Bestimmungen für die Integration von Militanten in die sudanesische Armee enthält.

„UNITAMS“... „der UN-Gesandte“ zwischen den Determinanten der Rolle und der Position der sudanesischen Parteien

Shaima Al-Baksh

Shaima Al-Baksh

Veröffentlicht am 05.12.2023

Lesezeit: 12 Minuten

Teilen

Volker Peretz, Sonderbeauftragter des Sudan und Chef der Integrierten Mission der Vereinten Nationen zur Unterstützung von

Der

Übergangsphase im Sudan „UNITAMS“ wurde am 7. Januar 2021 ernannt. Im Zeitraum von 2015 bis 2018 war er zuvor tätig

bekleidete die Position des leitenden Beraters des Sondergesandten des Generalsekretärs für Syrien und behielt diese Position auch weiterhin

Von 2005 bis 2020 war er außerdem Direktor des Deutschen Instituts für Internationale Politik und Sicherheit in Berlin

für Internationale Beziehungen an der Universität arbeitete als Assistenzprofessor

Humboldt in Berlin von 2007 bis 2019

Hintergründe zur Entstehung der UN-Mission „UNITAMS“

Die Gründung der UN-Mission erfolgte im Anschluss an die Forderungen des Übergangspräsidenten Abdullah Hamdok, eine Mission zu gründen

den demokratischen Übergang zu unterstützen. Bei der Ankunft der Mission kam es zu kontroversen Meinungen zwischen den Besuchern

A seine Präsenz als notwendig erachteten, um die Erfordernisse der demokratischen Transformation zu unterstützen, und diejenigen, die seine Präsenz strikt ablehnten.

Es Über den Fortbestand der internationalen Hegemonie, und eine dritte Gruppe sah deren Existenz bedingt als Ausdruck

dient dem Interesse, den demokratischen Wandel zu unterstützen und das Engagement Sudans in der internationalen Gemeinschaft zu stärken.

Die Gründung dieser Mission erfolgte nach dem Ende des Mandats der vorherigen UN-Mission „UNAMID“, die ihre Arbeit fortsetzte

Kapitel sieben und sein Arbeitsplatz waren drin im Sudan von 2007 bis 2020, laut

Darfur. Ab 2017 begann die Mission, ihre Struktur schrittweise zu reduzieren, bis eine Phase begann

Der politische Übergang, mit dem die Frage des internationalen Engagements im Sudan neu überdacht wurde und der Wandel

von der Friedenssicherung bis zur Friedenskonsolidierung und -unterstützung.

Im Februar 2020 forderte die sudanesische Regierung die Vereinten Nationen auf, eine neue Mission zu bilden

Kapitel VI der Charta der Vereinten Nationen zur Unterstützung der Friedenskonsolidierung und des demokratischen Übergangs.

Nach

„UNATEMS“ anstelle des auf Kapitel VII basierenden Abkommens zur Wahrung des Friedens in Darfur. Und es wurde bestimmt

Die Prioritäten der Mission bestehen darin, die laufenden Friedensverhandlungen und die Entwicklung zu unterstützen und internationale Unterstützung zu mobilisieren

für die sudanesische Wirtschaft, zum Übergang von der Phase der humanitären Hilfe zur Unterstützung beitragen

nachhaltige Entwicklungsprogramme, die Rückkehr von Flüchtlingen und der demokratische Übergang im Land und Umzug

Die Aufgaben der Mission reichen von der Friedenssicherung bis zur Friedensunterstützung und sie tragen dazu bei, die jüngsten Errungenschaften in Darfur zu stärken

Jahre lang Unterstützung bei Volkszählungen und Wahlvorbereitungen geleistet. Die Sicherheitsmission in Darfur wurde fortgesetzt

bis Ende 2020, parallel zur neuen Mission politischer Natur, die für den 1. Januar geplant war,

2021, als Beginn seiner Arbeit.

Rechtliche Zuständigkeit und Rollendeterminanten

Am 3. Juni 2020 verabschiedete der UN-Sicherheitsrat die Resolution Nr. 2524, wonach die Mission der Vereinten Nationen

zur Unterstützung der Übergangsphase im Sudan (UNITAMS) wurde gegründet, eine politische Mission, die sich darauf spezialisiert hat

Monat A zunächst. Durch die Unterstützung des Sudan während seines politischen Übergangs zur demokratischen Herrschaft und für a

Zeitraum von 12 und am 3. Juni 2021 verabschiedete der Sicherheitsrat im Jahr 2021 die Resolution Nr. 2579, die hinzugefügt wurde

A

3, 2022. Drittens war eine Verlängerung des Mandats von UNITAMS um einen Zeitraum von 12 Monaten erforderlich

im Juni

Ab Juni 2022 verlängerte der UN-Sicherheitsrat das Mandat der Mission erneut um ein weiteres, bis zum dritten Jahr

Eine gesetzliche Genehmigung

Gemäß Beschluss Nr. 2636 von 2022

Ab Juni 2023 gem

Die Mission muss den Sudan durch Entwicklungs- und politische Initiativen unterstützen, die auf die Schaffung von Frieden abzielen.

Umsetzung eines nationalen Plans zum Schutz der Zivilbevölkerung und Unterstützung bei der Verwirklichung der Ziele des Verfassungsdokuments

unterzeichnet im August 2019. Die strategischen Ziele der Mission stehen im Einklang mit der Verwirklichung der Grundsätze der

Verfassungsdokument lautete wie folgt:

Unterstützung der politischen Stabilität.

Unterstützung bei der Ausarbeitung der Verfassung, Wahlen und Volkszählungen.

Unterstützung institutioneller Reformen sowie Förderung und Schutz der Menschenrechte.

Unterstützung eines umfassenden Friedensprozesses.

Unterstützung der Umsetzung des Friedensabkommens.

Unterstützung bei der Stärkung des Schutzes, insbesondere in Konfliktgebieten und solchen, in denen es zuvor zu Konflikten gekommen ist

Konflikte

Unterstützung bei der Verwirklichung eines friedlichen Zusammenlebens und der Versöhnung zwischen Gemeinschaften.

Unterstützung bei der Bereitstellung internationaler Hilfe und nationaler Wirtschafts- und Sozialreformen.

Einrichtung einer nationalen Struktur für Entwicklungsplanung und Wirksamkeit der Hilfe

zu unterstützen

Um einen umfassenden Friedensprozess zu erreichen die Unterstützung

Der Mission wurden außerdem eine Reihe verfahrenstechnischer Aufgaben übertragen, darunter:

Unterstützung beim politischen Übergang, Fortschritt in Richtung demokratischer Regierungsführung, Förderung und Schutz der Menschenrechte und

Nachhaltigkeit des Friedens.

Unterstützen Sie Friedenswege und setzen Sie zukünftige Friedensabkommen um.

Bereitstellung von Hilfe bei der Schaffung von Frieden, dem Schutz der Zivilbevölkerung und der Rechtsstaatlichkeit, insbesondere in Darfur und in den beiden Regionen

(Südkordofan und Blauer Nil).

Unterstützung der Bereitstellung von Wirtschafts- und Entwicklungshilfe und Koordinierung der humanitären Hilfe durch Gewährleistung

Ein integrativer Ansatz für UN-Organisationen und Förderprogramme; Und durch die Zusammenarbeit mit internationalen Finanzinstituten

Institutionen, und zwar in einer Weise, die allen nachhaltigen Entwicklungszielen entspricht.

Die Positionen der sudanesischen Parteien zur UN-Mission

Die Positionen der Parteien hinsichtlich der Frage, ob sie der Bildung und dem Empfang der UN-Mission zustimmen sollten oder nicht, und Meinungen waren unterschiedlich

variierte zwischen Annahme-, Ablehnungs- und bedingten Positionen wie folgt:

Der Pro-Mission-Trend

Meinungen in diese Richtung ergaben sich aus der Notwendigkeit einer UN-Mission, die angesichts der Schwäche aller Sudanesisen technische Unterstützung leistet

Institutionen leiden darunter. Die Stammeskämpfe in Darfur und anderen Regionen des Sudan waren für die Befürworter dieses Trends ein starkes Argument, da sie ihn nutzen

als Beweis für die Unvermeidlichkeit der Präsenz dieser Mission angesichts des Bedarfs des Sudan an Sicherheitseinheiten, die in der Lage sind, die Kontrolle in den Regionen auszuweiten.

Konflikte und Spannungen. Experten, die diese Ansicht unterstützten, schlugen die fortgesetzte Präsenz von Polizeieinheiten vor, die aus friedenserhaltenden und schnellen Unterstützungseinheiten bestehen

Kräfte in Krisengebieten in Darfur, auch im Rahmen einer umfassenderen Mission zur Unterstützung des politischen Übergangs.

Die Richtung, die die Mission ablehnt

Es wurden viele sudanesisische Meinungen geäußert, die die Rekrutierung oder Erneuerung einer UN-Mission kategorisch ablehnten.

Unter der Annahme, dass die Präsenz internationaler Streitkräfte ihnen Entscheidungsbefugnisse überträgt; Ob politisch oder sicherheitshalber, es gilt als Ende,

da es zum Bruder der sudanesischen Souveränität geworden ist. Befürworter dieser Ansicht argumentieren, dass dies notwendig sei

Die Ablehnung der Präsenz der UN-Mission durch die Streitkräfte und die Notwendigkeit, dass die Übergangsregierung ihre Verantwortung selbst tragen muss

Die Prinzipien der Revolution. Er kritisiert diesen Trend als Zugeständnis den Ansprüchen der Sudanesisen gerecht werden

A wie Trennung Der Sudan gab freiwillig einen Teil seiner Souveränität auf; Sie glauben, dass trotz des Erlasses der neuen Entscheidung gemäß...

Der sechste, nicht der siebte, enthielt jedoch viele Entscheidungen, die den Sudan auf sensible interne Fragen wie die Verfassung und den Frieden beschränkten

Prozess und Wahlen.

Bedingt genehmigte Richtung

Es gibt einen dritten Trend, der die beiden Meinungen vermittelt. Er hält es für notwendig, eine Obergrenze für die voraussichtliche politische Mission festzulegen, nach deren Ablauf sie erfolgt

wird einer Überwachung und Bewertung unterzogen, wobei die Erneuerung von seiner Leistung abhängt. Befürworter dieses Trends sehen auch die Notwendigkeit einer Einigung zwischen den

Souveränität und den Ministerrat über die Bedingungen und Kontrollen der Arbeit der Mission in einer Weise, die Frieden und Sicherheit sowie die des Sudans wahrt

Souveränität zugleich. Befürworter dieses Trends begründen auch, dass es immer noch...

Es bestehen unklare Auffassungen über den Umgang mit Sicherheitsfragen nach dem Rückzug der UNAMID, was ihren Rückzug zum jetzigen Zeitpunkt zur Folge hat

ein Sicherheitsvakuum, das nicht gefüllt werden kann. Und dann sehen sie, dass es so ist

Angesichts des Ernstes der Lage in Darfur besteht eine dringende Notwendigkeit für die weitere Anwendung der Entscheidungen aus Kapitel Sieben

Es geht um den Schutz der Bürger in einer Zeit, in der sich Millionen von Menschen immer noch in Flüchtlings- und Vertriebenenlagern befinden und nicht in ihre Herkunftsgebiete zurückkehren können

aufgrund von Unsicherheit und wiederholten Angriffen.

Die Positionen der Mission der Vereinten Nationen zum politischen Übergang im Sudan

Aufgrund des Mandats zur Einrichtung der Mission musste es eine Reihe von Aufgaben wahrnehmen, darunter auch die Unterstützung der Operation

Nach

politische Transformation durch sein Büro zur Unterstützung des politischen Übergangs, zusätzlich zu den Rollen im Zusammenhang mit der Unterstützung des Friedens,

Unterstützung des Schutzes der Zivilbevölkerung und der Entwicklungskoordination sowie schließlich die beratende und unterstützende Unterstützung der Polizei

Wahlprozess. Allerdings beschränkte sich die Rolle der Mission seit ihrer Ankunft auf die Unterstützung des politischen Prozesses

Formulierung seiner Positionen zur Art der politischen Regelung und zur Zukunft des politischen Systems, in dem seine Rolle begrenzt war

und kristallisierte sich erst nach der Auflösung der Partnerschaft zwischen den beiden Komponenten grundlegend heraus.

Zivile und militärische Einsätze gemäß den Verfahren vom 25. Oktober 2021; Danach kristallisierten sich die Bemühungen der Mission heraus

zwischen den beiden Parteien vermitteln, um den Dialog wieder aufzunehmen und eine einvernehmliche Formel für die Regierungsführung zwischen ihnen neu zu formulieren

Noch einmal.

Im Zuge dieser Krise wurde das Verhältnis zwischen der militärischen Komponente und der Mission angespannt, was dazu führte

Es kam zu Demonstrationen zur Unterstützung der militärischen Komponente, die die Rolle des UN-Gesandten anprangerten, und zu Volkskampagnen

fordern die Ausweisung von Peretz unter dem Vorwand seiner Einmischung in innere Angelegenheiten, die er der wütenden Menge zugänglich gemacht hat

die Missionsgebäude ohne Einspruch der Streitkräfte. Sicherheit.

Dann begann der Vorsitzende des Souveränitätsrates, Abdel Fattah al-Burhan, öffentlich zu erklären, dass der Gesandte des Generalsekretärs dies tut

zeigt keine Neutralität und neigt zu einer der Parteien – in Bezug auf die Kräfte der Freiheit und des Wandels. Er sprach auch

über Peretz' Rückzug von seinen Pflichten und seine Beschäftigung mit der politischen Initiative, während er die weiterverfolgen sollte

Umsetzung des Friedensabkommens und Vorbereitung der Wahlen. Und andere Aufgaben.

Im April 2022 erklärte Al-Burhan, er werde nicht zögern, den UN-Gesandten aus dem Land auszuweisen

Bei seinem Treffen mit Volker Peretz äußerte er seine Unzufriedenheit mit dem dem Sicherheitsrat vorgelegten Bericht

weil es die positiven Indikatoren vor Ort nicht erwähnte, heißt es in einer damaligen Erklärung des Souveränitätsrates.

Während dieser Zeit der Spannungen vermied der UN-Gesandte verbale Auseinandersetzungen mit der sudanesischen Regierung und tat dies auch

Sie begnügten sich mit Schweigen und widmeten sich den technischen Aspekten, während sie dem Sicherheitsrat den Sudan-Lagebericht vorlegten

ohne auf die politischen Differenzen hinzuweisen.

Als sich die politische Situation im Sudan verschlechterte, leitete die UN-Mission Vermittlungsbemühungen mit dem Ziel, den politischen Kurs wiederherzustellen. Der

Allein die Mission startete im Januar 2022 eine Initiative zur Vermittlung zwischen der zivilen und der militärischen Komponente, doch ihre Bemühungen waren es

leistete Widerstand, was zur Gründung der Afrikanischen Union und der Vereinten Nationen führte.

IGAD arbeitet mit ihr zusammen, um diese Rolle durch den sogenannten dreigliedrigen Mechanismus zu übernehmen, der im März 2022 gegründet wurde.

Versuche, mit dem dreigliedrigen Mechanismus zwischen den verschiedenen Parteien zu vermitteln, scheiterten, darunter auch der Versuch, ein erstes Treffen zwischen den Parteien durchzuführen

Zivilisten und das Militär im Juni 2020 unter der Schirmherrschaft des saudischen Botschafters im Sudan. Der politische Mechanismus blieb bestehen

Präsenz in der sudanesischen Szene, durch die Treffen des Leiters der UN-Mission, Volker Peretz, mit den meisten

politische Kräfte vor Ort. Letztendlich unterstützte der dreigliedrige Mechanismus die Initiative der Anwaltskammer, die eine initiierte

Projekt zur Übergangsverfassung im Rahmen der Initiativen

Im vergangenen Jahr wurden von vielen politischen Kräften zahlreiche Angriffe gestartet, um die Krise zu lösen

Und den demokratischen Weg wieder aufnehmen. Diese Initiative wurde letztendlich durch die Bemühungen des dreigliedrigen Mechanismus ins Leben gerufen

die militärische Komponente aufzufordern, am 5. Dezember 2022 das Rahmenabkommen mit den Kräften der Freiheit und des Wandels zu unterzeichnen,

Ausschluss des Demokratischen Blocks von der Vereinbarung.

Mit dem Start des letzten politischen Prozesses im Januar 2023 und der Abhaltung einer Reihe von Workshops zur Diskussion

offene und Hintergrundfragen zwischen den beiden Parteien des Rahmenabkommens und unter der Schirmherrschaft des Dreierabkommens

und Quartettmechanismen kam es zu Meinungsverschiedenheiten zwischen den Streitkräften und der Schnellen Unterstützung, die schließlich zu einem führten

bewaffnete Konfrontation zwischen den beiden Parteien.

Keine Lösung. Der sudanesische Konflikt befindet sich im siebten Monat

Friede sei mit Khalil.

Friede sei mit Khalil

Veröffentlicht am 11.10.2023

Teilen

Obwohl der Krieg zwischen der sudanesischen Armee und der Rapid Support Militia im Sudan bereits seinen siebten Tag erreicht hat, bleibt klar, dass die entscheidenden Stunden noch nicht naht. Vielmehr haben die militärischen Schlachten stattgefunden auf fünf Staaten ausgeweitet: Khartum, Al-Jazira, Kordofan, West Yuti und Süd-Darfur. Entwicklungen im Militär

Die Operationen deuten darauf hin, dass die Rapid Support Forces mehrere Kampffronten mit dem Ziel eröffnet haben, die Ausweitung des Ausmaßes der Konfrontation, Erschöpfung der Armee und Zerstreuung ihrer Bemühungen auf mehr als eine Achse der Konfrontation, die den Weg zur Konzentration und Bündelung der Kräfte sowie zur Lösung des Problems versperrt. Der Konflikt in Khartum, der als Hauptaufgabe der laufenden Kämpfe in dieser Phase gilt. Dieser Bericht versucht, Licht auf die aktuelle Konfliktsituation, die Lage auf den Schlachtfeldern, ihre Auswirkungen zu werfen und

die Gründe für den Mangel an Resol

Diese Bedeutung scheint angesichts der militärischen Auseinandersetzungen in den drei Städten zuzunehmen. Omdurman, Khartum und Khartum Bahri, die Zeugen von Luftangriffen, Artilleriebeschuss und heftigen Kämpfen waren zwischen den beiden Konfliktparteien. Armeedrohnen konnten Schnellunterstützungspunkte in den Gebieten zerstören von Jabal Awlia und Al-Ailfoun, südlich von Khartum, zusätzlich zum Einsatz leichter und schwerer Waffen und Militärflugzeug. Die Militäroperationen in der Hauptstadt Khartum gehen weiter, wo sich die Kämpfe zwischen den beiden verschärften. Zwei Seiten des Konflikts in einer Reihe von Gebieten, nachdem die Marsche die Bombardierung von Milizen durchgeführt hatten. Stellungen im Osten des Nils und im Viertel Jabra neben der Panzertruppeneinheit in Süd-Khartum und seitdem auch eines der am dichtesten besiedelten Gebiete für Milizionäre. gegründet, Neben den Regionen Riad, Burri, Al-Mansheya und Taif im Osten der Hauptstadt

Die Luftwaffe zielte mit ihren intensiven Einsätzen auf die Schnellunterstützungsstandorte in der Sportstadt und den USA ab. Campingplatz in der Stadt Soba, östlich von Khartum. Zusätzlich zum Angriff auf die Luftfahrt mit Bomben

Schnelle Unterstützungszentren in den Vierteln Arquette und Central Market. Es kommt zu gewalttätigen Auseinandersetzungen mit schweren

Waffen, die mit ähnlichen Zusammenstößen in verschiedenen Gebieten zusammenfielen. Auch die Armee geriet ins Visier

Schnelle Unterstützungsstandorte und -positionen im Süden und Westen von Omdurman, insbesondere in den nördlichen Gebieten von Al-Thawra

Vorort.

An Standorten nördlich der Stadt Khartum Bahri,

Die Rapid Support Forces griffen auch Moa an

Angriff auf ein Lagerhaus mit Militärausrüstung der Armee in der Nähe der Militärbasis Wadi Saydna.

Darüber hinaus wurden mehrere Granaten auf das Hauptquartier des Ingenieurkorps abgefeuert, während die Armee reagierte

durch Bombenangriffe auf das Viertel Murabbat südlich der Stadt Omdurman, wo die Miliz Artillerie an Standorten einsetzte

Gebiet als Standort für einige Angriffe auf das Corps of Engineers aus Wohnvierteln zu nutzen.

Nach der Eskalation des Angriffs durch die Rapid Support konnte sich die Realität vor Ort nicht ändern, geschweige denn

Unter schweren Verlusten an Ausrüstung und Kräften mussten sich die Rapid Support Forces zum Rückzug an die Grenze entschließen

A und die nördlichen Regionen

Bundesstaat Al-Jazira mit dem Bundesstaat Khartum in den ländlichen Gebieten im Osten.

Der westliche Teil des Staates, wo er in den Gebieten Al-Masid und Al-Thawra stationiert war, wurde jedoch bald groß

Die sudanesishe Armee schickte militärische Verstärkung in diese Gebiete und das Al-Jazeera-Projekt wurde aufgegeben

alle Stellungen der Schnellen Unterstützungskräfte. Die Armee führte auch Durchsuchungspatrouillen und Grenzuntersuchungen zwischen den USA durch

Staaten Khartum und Al-Jazira.

Im Westen des Landes kam es im Bundesstaat Süd-Darfur zu anhaltenden Kämpfen in der Hauptstadt Nyala

des Staates, wo die Rapid Support versucht, die Stadt zu kontrollieren, mit dem Ziel, eine Möglichkeit zu finden, wieder zurückzukehren

an den Verhandlungstisch zu bringen, indem man eine starke Druckkarte erhält, die es ihm bis zu einem gewissen Grad ermöglicht, einige Gewinne zu erzielen

Die Verhandlungsrunden. Die kommende Zeit, insbesondere nachdem es ihm nicht gelungen ist, Khartum zu kontrollieren oder strategische Ziele zu erreichen

Gewinne in den neuen Gebieten, auf die sich die Auseinandersetzungen südlich und östlich der Hauptstadt ausweiteten.

Im Nordkordofan-Staat starteten die Rapid Support Forces separate Angriffe auf die Stadt El Obeid

Das Ziel war es, die Hauptstadt der Stadt vor drei Monaten zu belagern, doch alle ihre Versuche scheiterten, da die sudanesishe Armee

konfrontierte diese Versuche und die Miliz erlitt viele Verluste. Es kam auch zu gewalttätigen Auseinandersetzungen und Konfrontationen

in der Stadt Dilling im Bundesstaat Südkordofan zwischen der sudanesischen Armee einerseits und der SPLM-Nord andererseits

Abdel Aziz al-Hilu auf der anderen Seite.

Zum anderen versucht die Volksbewegung angesichts der aktuellen turbulenten Sicherheitslage, ihre Kontrolle auszuweiten. Das ist der zweite Angriff des SPLM-Nordsektors auf diese Stadt innerhalb von drei Monaten, doch die Kräfte der Bewegung erlitten schwere Verluste.

Unterdessen geriet der Staat Zentral-Darfur infolge erneuter Zusammenstöße zwischen den Beni Halba in einen Teufelskreis ziviler Gewalt und Salamat-Stämme im Wastani-Gebiet der Ortschaft Mukjar, was zur Tötung Dutzender Mitglieder der beiden Stämme führte. Die Bemühungen der Männer der Native Administration scheiterten daran, den Konflikt zwischen den beiden Kampfgruppen zu lösen. Die einheimische Verwaltung strebt den Abschluss einer Versöhnungskonferenz zwischen den beiden Parteien an

dieses Oktobers.

Auswirkungen und

Ergebnisse: Nach sieben Monaten militärischer Kämpfe zwischen der Armee und den Rapid Support Forces verloren diese die Kontrolle über wichtige strategische Standorte, versucht aber immer noch, seine militärische Vorherrschaft über Großstädte wie die Stadt El Obeid, aufgrund seiner strategischen Lage und der Verbindung zwischen Khartum und Khartum. Der Rest der Staaten liegt im Westen des Sudan. Die Rapid Support Forces nutzten auch weiterhin die Staaten der Darfur-Region als Einheit von ihren wichtigen Korridoren zur logistischen Unterstützung, um den Krieg fortzusetzen, während sie weiterhin große Schlachten mit der Armee kämpften, um in den Krieg einzutreten das Zentrum einiger wichtiger Städte, aber ohne die Fähigkeit, den Konflikt angesichts der militärischen und Stammeskomplexität zu lösen umgeben Sie es. Mehrere Operationssäle.

Andererseits bemühen sich viele Parteien weiterhin um eine wirksame Lösung, sowohl als politische, zivile als auch zivile Kräfte eine Initiative vorschlagen, die auf der Notwendigkeit basiert, einen Dachmechanismus zu schaffen, der regionale Partner einbezieht, wie zum Beispiel: (die Liga der Arabischen Staaten, die Afrikanische Union, IGAD, die Vereinten Nationen) mit dem Ziel, weitere Bemühungen zu etablieren den Krieg lösen, jegliche Einmischung von außen verhindern, Die aktuelle Krise ist kompliziert. Es ist erwähnenswert, dass diese Vorschläge von einer Reihe aktiver Akteure unterstützt wurden Sudanesischen politische Kräfte, darunter: der Demokratische Block, die National Movement Forces, der National Consensus, die Nationale Erklärung, die Koordinierung der Rückkehr zur Gründungsplattform, der Revolutionären Front sowie der Eingeborenen Verwaltung, Zivilgesellschaft, Frauen und die Revolutionären Jugendkräfte. .

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass trotz der komplexen Auswirkungen des militärischen Konflikts im Sudan und nach etwa sieben Jahren monatelange Kämpfe zwischen der sudanesischen Armee und den Unterstützungskräften,

Bisher haben die militärischen Operationen zwischen ihnen die seit April letzten Jahres andauernden Kämpfe nicht gelöst
wirft darüber hinaus eine berechtigte Frage nach der voraussichtlichen Dauer der Fortsetzung des Krieges im Sudan auf

Andere Fragen beziehen sich auf die mangelnde Fähigkeit beider Parteien, eine militärische Lösung zu finden, und auf die Natur des Nichtmilitärischen

Alternativen vorgeschlagen, um eine Fortsetzung des Konflikts über Monate hinaus zu verhindern.

Grenzen des Einflusses: Die Rückkehr der Beziehungen zwischen Sudan und Iran.

Versöhnung

Khalil

Versöhnung Khalil Veröffentlicht am 28.10.2023

Teilen

Sudan und Iran nahmen ihre diplomatischen Beziehungen nach sieben Jahren der Entfremdung wie vereinbart wieder auf. Sie nahmen ihre Beziehungen nach einer gemeinsamen Erklärung des designierten sudanesischen Außenministers, Botschafter Ali Al-Sadiq, und seiner Kollegen wieder auf. Irans Amtskollege Hussein Amir Abdullahian im Juli 2023, bevor das sudanesische Außenministerium im Oktober bekannt gab, die Rückkehr der Beziehungen. Offizielle Diplomatie. Es ist klar, dass zwischen Khartum und Teheran zahlreiche Kontakte geknüpft wurden. Sie haben ihre Beziehungen bereits vor Monaten wiederhergestellt, insbesondere nach der Annäherung zwischen dem Königreich Saudi-Arabien und dem Iran im März 2023, nach mehrmonatigen Verhandlungen zwischen ihnen unter chinesischer Vermittlung.

Die Wurzeln der Krise zwischen den beiden Ländern reichen bis ins Jahr 2016 zurück, als der Sudan die Entscheidung traf, die Beziehungen abubrechen.

Mit dem Iran aufgrund starker Spannungen zwischen dem Iran und dem Königreich Saudi-Arabien nach dem Sturm iranischer Demonstranten auf die saudische Botschaft in Teheran. Die damalige sudanesische Regierung beschloss, alle iranischen Schulen zu schließen, Kulturzentren und die Ausweisung diplomatischer Beamter und des Botschafters des Landes.

Die Entwicklung der sudanesisch-iranischen Beziehungen

Historisch gesehen sind die Beziehungen zwischen Khartum und Teheran seit fast drei Jahrzehnten eng. Wenn er die Grundlage für Waffen sieht, äußerst. Teheran war ein Verbündeter Khartums und fungierte auch als Quelle und Quelle für Khartum seit den 1990er Jahren und dem ersten Jahrzehnt des dritten Jahrtausends des 21. Jahrhunderts. Die Zusammenarbeit hat gedauert strategischer Natur, da Iran den Sudan für ein wichtiges Zentrum hält. Iranische Bewegungen in der Region Horn von Afrika im Rahmen seines umfassenden regionalen Projekts.

Während der Amtszeit von Präsident Ahmadinedschad dehnte es sich auf die afrikanische Arena aus, als die beiden Länder mit schweren Konflikten konfrontiert waren

· und US-Sanktionen. Druck

Beispielsweise unterzeichneten die beiden Länder im April 1997 mehr als 30 Abkommen, die von gemeinsamen Projekten über gemeinsame Schulungen bis hin zu gemeinsamen Schulungen reichten.

und die Qualifikation und Ausbildung sudanesischer Armeeoffiziere und des Sicherheits- und Geheimdienstes in Teheran. In

Im März 2008 unterzeichneten die beiden Länder ein gemeinsames Verteidigungsabkommen, ein gemeinsames Instrument zur Verbesserung der Sicherheit und des Friedens in den USA

Hornregion, die ständige Koordination und fortgeschrittene Verteidigung umfasst. Sein Gesicht

Afrikanisch. Vor dem Abbruch der Beziehungen hatte der Sudan als Iraner gute Beziehungen zum Iran, insbesondere im militärischen Bereich

Schiffe lagen oft im Hafen von Port Sudan am Meer.

Rot.

Doch im Jahr 2014 begannen sich die Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu verschlechtern, insbesondere nachdem der Sudan mit einer ernsten Krise konfrontiert war

Wirtschaftskrise und Teheran distanzierte sich von Khartum, da es dem Sudan keine nennenswerten wirtschaftlichen Vorteile verschaffte,

bevor sich der Sudan im folgenden Jahr an der Unterstützung der saudischen Militäroperation im Jemen beteiligte. Auf einmal

als der Iran die Houthis unterstützte, was sowohl den Sudan als auch den Iran in eine Situation indirekter Konfrontation im Jemen brachte,

Was zu ... führte

Im Jahr 2016 wurden tiefe Spannungen in den bilateralen Beziehungen deutlich, als der Sudan beschloss, alle Formen der bilateralen Beziehungen abzubrechen

diplomatische Beziehungen mit dem Iran, eine Situation, die in einem verstärkten regionalen Kontext andauerte, in dem die Intensität von

Die Polarisierung nahm zu und die Manifestationen feindseliger Politik in der Region nahmen zu.

So wie regionale Variablen dazu beitrugen, einen Spannungszustand zu schaffen, der in einer Kluft zwischen den beiden Ländern endete,

Regionale Variablen trugen auch zur Wiederherstellung der bilateralen Beziehungen zwischen ihnen im Jahr 2023 bei, nachdem Saudi-Arabien

Die iranische Annäherung führte zur Öffnung eines Raums, der zuvor nicht existierte.

Für die Wiederherstellung der sudanesisch-iranischen Beziehungen, ohne dass dies bedeutet, dass die sudanesische Führung eine Entscheidung zur Änderung trifft

Das Muster seiner regionalen Ausrichtung kann hohe politische und wirtschaftliche Kosten mit sich bringen.

Die Auswirkungen der Annäherung auf Sudan und Iran

Die Annäherung Khartums an Teheran wird Auswirkungen auf die Positionen regionaler und internationaler Mächte in Bezug auf haben

der derzeit in Khartum stattfindende Krieg zwischen der sudanesischen Armee und den Rapid Support Forces. Scheinbar

Es ist klar, dass die sudanesische Armee Botschaften an viele Länder im regionalen Umfeld überbringen möchte

Und international beweist er, dass er in der aktuellen Krise über Alternativen verfügt, mit denen er einigermaßen reagieren kann

seine militärischen Operationen gegen die Rapid Support Forces durchführen und dabei Erfolge auf der Ebene der militärischen Operationen erzielen

Dies geschieht sowohl in Khartum als auch in einigen Darfur-Staaten, indem er sich einem starken regionalen Verbündeten öffnet, der Freude daran hat

umfangreiche Erfahrung in der militärischen Unterstützung seiner regionalen Verbündeten mit militärischer Ausrüstung

Und Erfahrungen, die dazu beitragen könnten, die bestehenden Kräfteverhältnisse auf den Schlachtfeldern in den USA zu verändern

aktuelle Uhrzeit .

In der Praxis kann der Iran die sudanesischen Armee mit effektiver militärischer Ausrüstung versorgen, die der Institution hilft

Die militärische Fähigkeit, einer längeren Kriegsdauer standzuhalten und den Gegner zu erschöpfen. Der Iran könnte auch versuchen, sein Land wiederherzustellen

starke Präsenz im Sudan und in der Region entlang der Ostküste Afrikas, wie die jüngste Annäherung

Die Zusammenarbeit mit dem Sudan hilft Teheran, sich in der ostafrikanischen Region, in der der Iran stark vertreten ist, neu zu positionieren. Militärisch durch

die Houthis im Jemen sowie

Eine Reihe von Ländern in der Region, wie Eritrea, Kenia und die Komoren, pflegen seit jeher enge Beziehungen zu ihnen

sie, sowie einige Schauspieler in Somalia. Der Sudan könnte sogar zu einem Zentrum iranischer Aktivitäten im Zentrum werden

Kontinent im Westen und in der Seenregion bis zum Süden.

Der Kontinent, zumal der Iran bestrebt ist, seine Strategie gegenüber dem Kontinent im Kontext der Konfrontation neu zu beleben

Die vom Westen aufgezwungene Isolation.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das saudisch-iranische Abkommen dem Iran die Tür für eine Neupositionierung geöffnet hat

regional in einer Weise, die sich von den angespannten Beziehungen der vergangenen Jahre unterscheidet. Und im Schatten

Angesichts des komplexen regionalen Kontexts, der derzeit besteht, wird Iran bestrebt sein, alle verfügbaren Möglichkeiten zu nutzen

um seinen Einfluss in Afrika zurückzugewinnen, den es während der Zeit teilweise verlor

den letzten Jahren. Der Sudan war eines der prominentesten Länder, über die der Iran offenbar versuchen wollte

seine Präsenz stärken und seinen schwindenden Einfluss in Ostafrika wiederherstellen, was dauerhafte Auswirkungen auf haben könnte

die bestehenden Salden sowohl im Nahen Osten als auch auf dem afrikanischen Kontinent.

Leser des Berichts der Internationalen Organisation für Migration zur Flüchtlingskrise im Sudan

Salma Abdel Moneim

Salma Abdel Moneim

Veröffentlicht am 21.05.2023

Teilen

Die Internationale Organisation für Migration veröffentlichte am 16. Mai einen Bericht über die Art der aktuellen Bedingungen im Sudan und insbesondere zu den Bedingungen der Flüchtlinge seit Ausbruch des Konflikts Mitte April. Der Bericht begann mit einem Aufruf an alle Konfliktparteien, die Sicherheit der humanitären Helfer zu gewährleisten damit sie den betroffenen sudanesischen Bürgern Hilfe leisten können. Als Folge von Gewalttaten; Es lohnt sich unter Hinweis darauf, dass seit Ausbruch des Konflikts im Sudan alle Mitarbeiter in internationalen Hilfs- und Friedensorganisationen beschäftigt sind wurden bedroht, und die Angelegenheit hat sogar dazu geführt, dass einige von ihnen getötet und andere verletzt wurden.

Anmerkungen zum IOM-Bericht:

Der Bericht begann mit einem allgemeinen Überblick über die Lage im Sudan und stellte fest, dass nach dem Konflikt in Der Sudan dauerte einen Monat lang an, es kam trotz aller laufenden Friedensgespräche und der ... zu keinem Waffenstillstand Unterzeichnung einer Verpflichtungserklärung zum Schutz der Zivilbevölkerung im Sudan, da noch ein Austausch stattfindet Feuer in Khartum, Nordkordofan und Westkordofan. Darfur: Die Zahl der Todesopfer erreichte 701 Menschen und Nach Schätzungen des sudanesischen Gesundheitsministeriums belief sich die Zahl der Verwundeten auf 5.576.

Der Bericht untersuchte die Ergebnisse des Konflikts, da Plünderungs- und Diebstahlsverbrechen unterschiedslos weitergingen zwischen Botschaften und Gebäuden, die humanitäre Hilfe leisten, zusätzlich zu dem gravierenden Mangel von Grundnahrungsmitteln, insbesondere Nahrungsmitteln, Strom, Wasser und Treibstoff, und deren hohe Preise Schätzungen der Vereinten Nationen zufolge wird im Laufe der Monate mit einem Preisanstieg von 25 % gerechnet. Der die nächsten drei bis sechs; Zusätzlich zur Störung der Bankdienstleistungen und den Erwartungen der Welt

Das Ernährungsprogramm geht davon aus, dass die Ernährungsunsicherheit in den kommenden Monaten ein Rekordniveau erreichen wird.

Es ist erwähnenswert, dass der Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen vor der Zunahme geschlechtsspezifischer Gewalt warnte.

sexuelle Übergriffe und Ausbeutung von Frauen und Mädchen sowie die sich verschlechternden Bedingungen in Gesundheitseinrichtungen,

Nach Angaben des Büros der Vereinten Nationen sind in Khartum weniger als ein Fünftel dieser Einrichtungen in Betrieb

für humanitäre Angelegenheiten.

Der Bericht überwachte mehr als eine Million Vertreibungsfälle im Sudan. Davon befinden sich 843.130 im Sudan.

und 253.591 wurden über die Grenze in die Nachbarländer vertrieben, sodass es in Port Sudan mehr als gibt

16.000 Vertriebene 22 verschiedener Nationalitäten. Angesichts der sich verschlechternden Bedingungen im Sudan ist die

Die Internationale Organisation für Migration sowie eine Reihe anderer Hilfsorganisationen forderten die Notwendigkeit

alternative Standorte für die Unterbringung der Vertriebenen einzurichten. Obwohl die Regierung in ihrer letzten Sitzung dies anerkannte

Die Zivilluftfahrtbehörde kündigte die Verlängerung an, da sie die Bereitstellung von Gesundheitsfürsorge als notwendig erachtete und diese als vorrangig ansah

der Luftraumsperrung bis zum 31. Mai!

Der Bedarf an humanitärer Hilfe im Sudan steigt, so dass die Organisation mit 1,8 Menschen gerechnet hat

Millionen Vertriebene in den nächsten sechs Monaten, und die Organisation arbeitet an der Umsetzung eines neuen Reaktionsplans

um diese Bedürfnisse zu erfüllen und zu erweitern.

Die Organisation gab an, dass dieser Bericht einen Überblick über die Arbeit der Organisation bei der Beantwortung enthält

zur Flüchtlingskrise im Sudan und den Nachbarländern.

Erstens: Sudan:

Verschiedene Organisationen

Das Hauptbüro der Organisation in Port Sudan koordiniert die Operationen mit den Agenturen

um Einschätzungen zur Lage im Sudan abzugeben, da es sich um sechs Lagerhäuser in fünf Nachbarländern des Sudan handelt

und 7.000 Hilfsgruppen; Der Bericht erläuterte dies anhand einer Karte mit der Verteilung der Konfliktgebiete und

die Zweigstellen der Organisation, die Migranten betreuen.

Aus dem Bericht ging hervor, dass der Arbeitsplan der Organisation für Ostsudan abgeschlossen sei, wozu auch die Eröffnung gehörte

Bau eines neuen Lagers in Port Sudan, und die Arbeitsteams reisten am 16. Mai nach Kassala und Gedaref, um zu beginnen

Operationen, zusätzlich zur Verteilung von Nahrungsmitteln, die 232.000 Menschen umfassen werden, zusätzlich zu...

Anzahl Wasser, Hygieneartikel usw.; Die Organisation teilt ihre Arbeit im Sudan mit internationalen Organisationen und Organisationen, darunter das Amt für humanitäre Angelegenheiten und der Hohe Flüchtlingskommissar. Der

Die Organisation hat ihren Reaktionsplan am 17. Mai vorgestellt und wird Geber und Mitgliedsstaaten im Mai darüber informieren

22.

Zweitens: Südsudan:

Aus dem Bericht geht hervor, dass die Krise im Sudan die humanitäre Lage im Südsudan bis mehr als beeinflusst

57.000 Ankömmlinge kamen vorbei, darunter 53.000 Südsudanesen, die am 14. Mai geflohen waren. Die Organisation

hat den Konflikt vorab in den Sudan aufgenommen!

Die Organisation arbeitet daran, täglich 120 Liter Wasser für die Vertriebenen im Süden bereitzustellen

Sudan und mehr als 10.000 Rückkehrer in den Süden wurden untersucht, während 376 Drittweltländer unterstützt wurden

Bürger durch die Bereitstellung von medizinischer Hilfe, Wasser, Nahrungsmitteln und anderen humanitären Bedürfnissen. Mit der Regierung des Südens

Sudan und Partner sowie das Büro der Organisation in Renk arbeiten mit anderen zusammen

einen weiteren Stützpunkt in Malakal einrichten.

Drittens: Zentralafrikanische Republik:

Die Organisation registrierte mehr als 9.000 Sudanesen innerhalb der Grenzen Zentralafrikas, darunter mehr als

6.000 Asylsuchende und mehr als 3.000, die angesichts der Krisen von 2019 und 2020 in den Sudan geflohen sind, und

Frauen und Kinder machen mit 80 % den Großteil der Ankömmlinge aus.

Viertens: Äthiopien:

Seit Beginn des Konflikts hat die Organisation die Ankunft von mehr als 20.000 Vertriebenen registriert

Menschen durch die Stadt Metema an der sudanesisch-äthiopischen Grenze, darunter 48 %

Äthiopier, 17 % Sudanesen, 11 % Eritreer und 8 % Türken. Täglich passieren mehr als 600 Ankünfte, und das

Die Organisation leistet neben der Untersuchung auch Unterstützung mit medizinischer Versorgung, Nahrungsmitteln und Wasser

Vertriebenen und anderen Dienstleistungen, die die Organisation zum Schutz der Rechte von Flüchtlingen erbringt.

Fünftens: Die Arabische Republik Ägypten:

Dem Bericht zufolge sind es nach Angaben des ägyptischen Außenministeriums mehr als 88.000

Vertriebene Menschen über die ägyptisch-sudanesischen Grenze nach Ägypten, darunter 6.000 Ägypter und die

andere sind sudanesischen Staatsbürger. Die Organisation wiederum leistete in Zusammenarbeit mit den Ägyptern Erste Hilfe

Roter Halbmond, Lebensmittelvorräte, Hygieneartikel usw., und die Organisation bereitet sich darauf vor, die Anzahl der Lebensmittelboxen zu erhöhen

und stellen Sie ... mehr Wasser zur Verfügung, um diese Zahlen unterzubringen

Sechstens: Tschad:

Dem Bericht zufolge wurde die Zahl der Flüchtlinge im Tschad auf etwa 60.000 geschätzt, die meisten davon

sind Frauen und Kinder. Die Organisation arbeitet mit einer Reihe internationaler Hilfsorganisationen zusammen

Bereitstellung angemessener Unterstützung und sofortiger Reaktion, insbesondere bei der Bereitstellung von Nahrungsmitteln, Wasser und Mehrzweck-Bargeld

Unterstützung für zurückkehrende Familien im Rahmen der Unterstützung für die freiwillige Rückkehr ihrer Gemeinschaften.

Siebtens: Libyen:

Dem Bericht zufolge kamen etwa 913 Migranten in Libyen an, entweder direkt aus dem Sudan oder indirekt auf der Durchreise

durch den Tschad und dann zur libyschen Grenze. Zur Entwicklung der Bereitschaftsplanung wurden Notfallkomitees gebildet

Strategien zur Erhöhung der Reaktionsfähigkeit in Notsituationen, insbesondere da der Konflikt noch andauert.

Anmerkungen zum IOM-Bericht:

Die Internationale Organisation für Migration ist bei ihrer Arbeit auf die Koordination vieler Hilfsorganisationen angewiesen

Organisationen, Organisationen der Zivilgesellschaft und Regierungsbehörden, und daher die Zahlen, Statistiken,

und Daten werden von allen Parteien vereinbart.

Die Organisation kann ihre Arbeit problemlos koordinieren, allerdings außerhalb der Grenzen des Sudan. Aufgrund der Zunahme

Während die Organisation Tag für Tag in Kampfgebieten kämpft, stolpert sie bei der Präsentation ihrer Arbeit innerhalb der sudanesischen Grenzen.

Ägypten ist das Land mit der höchsten Aufnahmezahl vertriebener Sudanesen, was wiederum zusätzliche Belastungen mit sich bringt und mehr Unterstützung erfordert

von der internationalen Gemeinschaft für die ägyptische Regierung.

Die Organisation benötigt mehr Unterstützung, um den Vertriebenen und Rückkehrern die notwendigen Dienste anbieten zu können. Erwartungsgemäß gibt es das

täglich ein großer und kontinuierlicher Anstieg der Zahl der Vertriebenen.

Einige Menschen, die aus dem Sudan flohen, sprachen über die Schwierigkeit des Transports. Der Bericht enthielt eine Information

Interview mit, Bewegung und Beschaffung von Wasser und Nahrungsmitteln auf sudanesischem Territorium.

Kalkuliertes Engagement: Washington und die gewalttätigen Entwicklungen im Sudan

Was für eine Wissenschaft

Was für eine Wissenschaft

Veröffentlicht am 22.05.2023

Teilen

„Die Gewalt im Sudan stellt eine Tragödie und einen Verrat an der Macht des sudanesischen Volkes dar

„Forderung einer Zivilregierung und eines Übergangs zur Demokratie“, hieß es in der Erklärung

wachsende Eskalation in herausgegeben im Mai dieses Jahres, wie US-Präsident John Biden dazu kommentierte

Kapitel in einem der wiederkehrenden Kapitel der Gewalt in seiner Geschichte. Der Sudan ist neu Sudan. Die Arena ist Zeuge

Anzeichen dafür, dass man in den dunklen Tunnel des Bürgerkriegs eindringt, nach dem Verfall des Zustands der Übereinkunft zwischen den

Sudanesische Armee unter dem Kommando von General Abdel Fattah und die folgenden Schnellen Unterstützungskräfte

Muhammad Hamdan Dagalo, bekannt als „Hemedti“, was zum Ausbruch der Kämpfe führte

zwischen den beiden Seiten. Was Präsident Biden dazu veranlasste, zu bekräftigen, dass die Vereinigten Staaten „an der Seite stehen“.

die Menschen im Sudan“ und arbeitet auch daran, das Engagement des Sudan „für eine Zukunft des Friedens und ...“ zu unterstützen

Reaktionstools, um mit der eskalierenden Chance umzugehen.“ Dies wirft Fragen zu Washington auf

Gewalt im Sudan und die Motive, die sie antreiben

Der Sudan ist vor dem Hintergrund einer neuen Welle von Kämpfen Mitte April in eine neue Phase der Instabilität eingetreten

ein Land voller Milizen und Rebellenbewegungen. In der Vergangenheit kam es zwischen ihnen zu bewaffneter Gewalt

Sudanesische Armee unter dem Kommando von General Abdel Fattah und den ihr angeschlossenen Rapid Support Forces

Mohamed Hamdan Dagalo, bekannt als „Hemedti“, Monate nachdem sie einen international unterstützten Vertrag unterschrieben hatten

Im Dezember 2022 soll ein Abkommensentwurf vorgelegt werden, mit dem Ziel, einen Fahrplan für die zivile Führung zu erstellen. Aber Gespräche

über die Umsetzung seiner Details scheiterte. Die anhaltenden gewalttätigen Auseinandersetzungen im Sudan haben das Leben vieler Menschen lahmgelegt

Bürger führten zu Hunderten von Todesfällen, Tausenden von Verletzten und der Vertreibung von Hunderten von Menschen

Tausende Bürger. Dies veranlasste Washington, auf die Komplexität und Komplexität zu reagieren

erfasste nun die sudanesische Szene.

Passende Titel

Evakuierung der Amerikaner:

Mit dem Ausbruch der aktuellen Gewaltwelle im Sudan stellt sich die Frage der Evakuierung amerikanischer Staatsangehöriger.

Es stellte sich als ein Hauptziel der amerikanischen Regierung heraus, eine Wiederholung früherer Misserfolge in einigen brennenden Gebieten zu vermeiden.

Wegen seiner Auswirkungen auf die Popularität der demokratischen Verwaltung und wegen seiner potenziellen Auswirkungen zu den Siegchancen der Demokraten im Präsidentschaftswahlkampf 2024. Als die bewaffneten Auseinandersetzungen begannen.

In ihrer zweiten Woche, am 22. April, führten die Vereinigten Staaten eine Evakuierung ihrer Diplomaten aus ihrer Botschaft in durch Khartum, nach der Verlegung amerikanischer Streitkräfte zum Stützpunkt Lemonnier in Dschibuti. In diesem Zusammenhang die USA.

Die Regierung hat daran gearbeitet, die Ausreise amerikanischer Diplomaten mit militärischer Unterstützung zu erleichtern.

Abreise Hunderter anderer amerikanischer Staatsbürger über Land- und Seekonvois und Flüge an Bord von Partnerflugzeugen.

Während CNN der Ansicht war, dass die weit verbreiteten Evakuierungsbemühungen vor dem Hintergrund der wachsenden Wut der Amerikaner im Sudan erfolgten, weil sie das Gefühl hatten, dass die amerikanische Regierung sie im Stich gelassen und sie in einer komplexen Situation allein gelassen hatte.

gefährliche Situation.

Diplomatische Schritte:

Generell lässt sich sagen, dass die Biden-Regierung versucht hat, sich an den Bemühungen gegen den Sudan zu beteiligen.

Übergang zur Zivilherrschaft. Es ernannte John Godfrey zum Botschafter in Khartum.

in einem Vierteljahrhundert. Darüber hinaus hat Washington durch seine Mitgliedschaft im Quartett, das Zum ersten Mal.

Dazu gehören das Vereinigte Königreich, Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate, die sich für die Förderung der sudanesischen Parteien einsetzten.

die im Dezember 2022 erzielte Rahmenvereinbarung zu akzeptieren. Nach dem Ausbruch der bewaffneten Auseinandersetzungen.

Nach Angaben des US-Außenministeriums unternahm Washington eine Reihe diplomatischer Schritte, um die Szene einzudämmen.

Sprecher Samuel Warburg gab bekannt, dass Washington mit den Nachbarländern kommuniziert.

Golfstaaten, die Europäische Union, die Afrikanische Union, die Liga der Arabischen Staaten, die Vereinten Nationen und andere.

zu den Entwicklungen in der sudanesischen Szene. Dies stand im Zusammenhang mit Außenminister Anthony Blinken.

Bei der Aufnahme von Kontakten zu Al-Barhani und Hemedti wurde die dringende Notwendigkeit betont, einen Waffenstillstand zu erreichen.

Außerdem kontaktierte er seine saudischen und emiratischen Amtskollegen, um die Sicherheit und Stabilität im Sudan wiederherzustellen. Kevin.

McCarthy, Sprecher des Repräsentantenhauses, diskutierte während seines Besuchs in Kairo auch mit dem Präsidenten.

Abdel Fattah El-Sisi. Die Situation in der Region, einschließlich der jüngsten Entwicklungen im Sudan. Das.

ist vorgefallen.

Washington stellte in Zusammenarbeit mit Riad eine Initiative zur Beendigung des Konflikts vor und öffnete die Tür

Gespräche zwischen Al-Burhan und Hemedti in Jeddah zu führen.

Humanitäre Hilfe:

Die Vereinigten Staaten gehören zu den größten Gebern humanitärer Hilfe für den Sudan, was ein verlässlicher Ansatz ist

mit aktuellen Entwicklungen umzugehen und zu verhindern, dass das Land in weitere Gewalt abgleitet. Eine Woche nach dem

Als eine anhaltende Welle der Gewalt ausbrach, sagte Samantha Power, Direktorin der internationalen Agentur, dass die Agentur dies getan habe

entsandte ein Team von Katastrophenexperten, um... USAID-Koordinaten

humanitäre Hilfe für den Sudan angesichts der anhaltenden Kämpfe dort. Sie erklärte auch, dass das Team von dort aus arbeiten werde

Kenia sei in der ersten Phase und werde dabei mit der internationalen Gemeinschaft und Partnern zusammenarbeiten, bestätigte er

und humanitäre Hilfe sicher leisten. Präsident Biden sagte in einer Erklärung vom 4. Mai, dass die Vereinigten Staaten

reagiert bereits „auf die sich ausbreitende humanitäre Krise“ und fügt hinzu, dass Washington bereit sei, „verstärkte Unterstützung zu leisten“.

humanitäre Hilfe, wenn es möglich ist.“

„Die Umstände sind so.“ Blinken bestätigte in einer Erklärung vom 9. Mai auch, dass Washington in Dschidda arbeitet

Gespräche zur Verlängerung des Waffenstillstands im Sudan sowie eine Einigung über humanitäre Hilfe.

Drohende Strafen:

Also hat er verloren Sanktionen waren Washingtons wichtigstes und konsequentes Instrument zur Bewältigung verschiedener Konflikte

Behörden

erweitert sich In einer Erklärung vom 4. Mai stellte Präsident Biden fest, dass er eine neue Durchführungsverordnung erlassen habe

Sie weist die Vereinigten Staaten an, auf die Gewalt, die am 15. April begann, mit der „Verhängung von Sanktionen gegen Einzelpersonen“ zu reagieren

verantwortlich für die Bedrohung von Frieden, Sicherheit und Stabilität im Sudan und die Untergrabung der Demokratie

Übergang im Sudan.“ „Sie wenden Gewalt gegen Zivilisten an oder begehen schwere Menschenrechtsverletzungen.“ Im Einklang mit

die Ausweitung des in der Executive Order erklärten nationalen Notstands

13067, herausgegeben am 3. November 1997 (Verbot von Eigentum und Transaktionen der sudanesischen Regierung).

mit Sudan) und wurde in der am 26. April erlassenen Executive Order Nr. 13400 erweitert

2006 (Verbot des Eigentums von Personen, die mit dem Konflikt in der Darfur-Region im Sudan in Verbindung stehen), basierend auf:

zu den Entwicklungen im Sudan, einschließlich der Machtergreifung des Militärs im Sudan

Der Erklärung zufolge kam es im Oktober 2021 zu Kämpfen zwischen rivalisierenden Militärfraktionen im April 2023.

Vermeiden Sie den Einsatz vor Ort:

Gewalt Zeitgleich mit den intensiven politischen und diplomatischen Bemühungen Washingtons, mit der aktuellen Situation umzugehen

Die sudanesische Arena: Jake Sullivan, der nationale Sicherheitsberater der USA, gab dies auf einer Pressekonferenz bekannt

Das Weiße Haus teilte mit, dass es keine Pläne für die USA gibt, Friedenstruppen im Sudan zu stationieren. Als Samuel

Warberg erläuterte in exklusiven Erklärungen gegenüber Sky News Arabia Washingtons Position zur Eskalation

Entwicklungen und seine Bemühungen, seine Bürger aus Khartum zu evakuieren. Es ist unwahrscheinlich, dass Washington welche hat

Absicht, Truppen in den Sudan zu schicken. Darauf haben sie hingewiesen

Washington glaubt, dass die Lösung von den sudanesischen Parteien selbst kommen muss, basierend auf der Tatsache, dass externe

Eine Intervention wird nicht im Interesse des Sudan und des sudanesischen Volkes sein. Deshalb betonte er, dass die Vereinigten Staaten

würde keine Truppen in den Sudan schicken. Dies bedeutet, dass Washington die Notwendigkeit erkennt, die Fehler der USA zu vermeiden

Vergangenheit (z. B. Operation Black Falcon), indem die Frage einer militärischen Beteiligung vor Ort an Streitigkeiten und Konflikten ausgeschlossen wird.

Verflochtene amerikanische Interessen:

In seiner Erklärung zur Verhängung von Sanktionen gegen die sudanesischen Parteien verwies Präsident Biden darauf, dass „die Entwicklungen

im Sudan, einschließlich der Machtergreifung der Armee im Oktober 2021 und dem Ausbruch von Kämpfen zwischen rivalisierenden Militärs

Fraktionen im April 2023 stellen eine ungewöhnliche und ungewöhnliche Bedrohung für die nationale Sicherheit und die Außenpolitik der USA dar

Vereinigte Staaten." "Vereinigt." Das bedeutet, dass die mehrgleisige Reaktion auf einer Reihe von Anreizen beruht, die damit verbunden sind

Washingtons Interessen, die vor dem Hintergrund des relativen Anstiegs der Interessen der aktuellen US-Regierung betrachtet werden können

in Afrika. Was sich wie folgt erklären lässt:

Die strategische Bedeutung des Sudan:

Ein strategisches Meer

Der Sudan genießt eine strategische Lage mit Blick auf das Rote Meer und verfügt über einen Abfluss

Es ist der Hafen von Port Sudan und grenzt an sieben Länder: Ägypten und Libyen im Norden und Südosten

Eritrea, Äthiopien, im Süden der Staat Südsudan und im Westen und Südwesten die Staaten Tschad

Und Zentralafrika. Aufgrund seiner geografischen Nähe und seines geopolitischen Einflusses ist der Sudan mit einer Reihe wichtiger Verbindungen verbunden

Arenen wie dem Nahen Osten, dem Arabischen Golf und dem Indischen Ozean. Auch der Sudan gehört zu den reichsten Ländern

landwirtschaftlicher Reichtum und Bergbauressourcen. Es verfügt über einen bemerkenswerten Reichtum an natürlichen Ressourcen und Reichtum

Hervorzuheben sind Uran, Gold, Kobalt, Öl und andere. Der Sudan besitzt auch große Ackerflächen im Arabischen

Welt und verfügt auch über einen riesigen Viehbestand. Daher scheint es schwierig, die strategische Bedeutung Sudans außer Acht zu lassen

bei der Analyse von Washingtons Maßnahmen zur Bewältigung der aktuellen Krise. Dies geschieht vor dem Hintergrund des Wunsches Washingtons, dies zu erreichen

größtmöglichen Nutzen daraus ziehen und gleichzeitig daran arbeiten, seine Gegner davon abzuhalten.

Weitere Zündung vermeiden:

Viel besser als der Schneeballeffekt in einer Umgebung voller Überfluss

Die gewalttätigen Entwicklungen im Sudan spiegeln Besorgnis wider

von Krisen, Problemen und Konflikten, insbesondere in der Region Horn von Afrika (Äthiopien, Eritrea und Somalia). Zusätzlich,

die Länder rund um den Sudan, einschließlich Südsudan und Tschad

Libyen und die Zentralafrikanische Republik leiden bereits unter Unruhen innerhalb ihrer Grenzen, und diese Herausforderungen könnten sein

Anstieg nach der Verschlechterung der Lage in der sudanesischen Szene. Dies hat einige Analysten dazu veranlasst,

darunter Alan Boswell von der International Crisis Group, der sagte: „Was im Sudan passiert, wird nicht im Sudan bleiben.“

Daher sind Tschad und Südsudan gleichzeitig durch die möglichen Auswirkungen der anhaltenden Kämpfe gefährdet. In

In diesem Zusammenhang äußerte sich Ezekiel Lual Gatkuoth, der ehemalige Ölminister des Südsudan, mit den Worten:

„Instabilität im Sudan bedeutet kein...

„Die Stabilität der Region und des Südsudans, der sich nach Jahrzehnten des Bürgerkriegs vom Sudan getrennt hat, könnte der erste sein

betroffen sein.“ Andererseits wird erwartet, dass der Konflikt im Sudan die anhaltende Dreiparteienpolitik verzögern wird

Verhandlungen über den äthiopischen Staudamm. Daher ist das Spiegelbild der anhaltenden Gewalt im Sudan bereits fragil

Die umgebenden Kreise bedeuten, dass der afrikanische Kontinent in einen Zustand der Instabilität gerät, dessen Auswirkungen auch hier nicht enden werden

Grenzen des Kontinents, kann sich aber auch auf die globale Arena erstrecken. Dies stellt einen Ansporn und Ansporn für Washington dar

weitere Anstrengungen unternehmen und größere Ziele erreichen

Machen Sie mit, um diesem Schicksal zu entgehen.

Begrenzung der Expansion von Gegnern:

Ich bin misstrauisch gegenüber Washingtons Umgang mit mehr als einer Szene.

Die Reduzierung der Gegnerrolle stellt ein Ziel dar

Einschließlich der Entwicklungen in der sudanesischen Szene, basierend auf Washingtons Bewusstsein, dass jedes amerikanische Vakuum besteht

wird mit einem ähnlichen Anstieg der Rolle seiner Gegner (Russland und China) einhergehen. Daher die vielschichtige amerikanische Reaktion

kann vor dem Hintergrund seines Wunsches gesehen werden, eine klare amerikanische Rolle zu formulieren, die die erwarteten Schritte seiner Gegner abdeckt.

So befürchten die Vereinigten Staaten

Die Möglichkeit, einen seit 2019 geplanten russischen Stützpunkt am Roten Meer zu eröffnen, und

Es gibt keine Einwände seitens einer der Kriegsparteien im Sudan. Ganz zu schweigen von Washingtons Besorgnis darüber

Erweiterung des Umfangs der Zusammenarbeit zwischen dem russischen Unternehmen „Vagns“ und den Rapid Support Forces, die die Kontrolle übernehmen

der Großteil der sudanesischen Goldminen. Andererseits unterhalten Sudan und China in verschiedenen Bereichen enge Wirtschaftsbeziehungen

(einschließlich Landwirtschaft, Energie und Bergbau) und Peking gilt als einer der größten Handelspartner Khartums und hat

bedeutende Investitionen im Land. Der Sudan ist Teil der chinesischen Belt-and-Road-Initiative. Daher scheint es, dass Washington

Die Entscheidung, sich an den politischen Folgen der Krise zu beteiligen, beruht auf dem Wunsch, seinen Gegnern den Weg zu versperren, die Krise voranzutreiben

Weg für einen anderen politischen Kurs, und auch seine Bereitschaft, sich auf die Manipulation der Sanktionen und Hilfsinstrumente zu konzentrieren, stellt dar

Druck auf Ausbeutung oder wirtschaftliche Annäherung, die die Gegner anstreben.

Um es zu verbessern.

Den Kampf gegen den Terrorismus fortsetzen:

Die Sicherheitsdimension dominierte schon immer die Vision Washingtons gegenüber Afrika als einer Konfrontation mit der immer größer werdenden Krise.

Dies wurde als Grundlage für Washingtons Umgang mit dem Kontinent angesehenDie Ausweitung des Terrorismus in Afrika war ein Ziel.

Brown, angesichts seines globalen Ziels im Zusammenhang mit dem Krieg gegen den Terrorismus. Einige Analysen gehen davon aus, dass die Fortsetzung der

Die derzeitige sudanesische Krise könnte Brutstätten für Terrororganisationen schaffen und ihnen eine günstige Lage verschaffen

Gelegenheit, sich durch die Konnektivität ihrer Netzwerke im Sudan und im gesamten geografischen Gebiet neu zu positionieren

Nachbarschaft und regionales Umfeld. Mit der Ankündigung des IS, dass Afrika im Irak zu seinem wichtigsten Zufluchtsort geworden sei und

Zusätzlich zu der Zunahme von Amanas Aktivitäten nach seiner Niederlage in Hochburgen,

Syrien, in

Al-Qaida am Horn von Afrika, insbesondere in Somalia. Es ist klar, dass die Fragilität des Sudan aus der anhaltenden Krise resultiert

Die anhaltende Gewalt bietet diesen Organisationen die Möglichkeit, ihre Stärke und ihren Einfluss zu stärken. Nicht

Erwähnen Sie die Möglichkeit, dass der Sudan zu einem Zentrum für gewalttätige und extremistische Gruppen in der Sahelzone, der Sahara und anderen Gebieten wird

Regionen am Horn von Afrika. Darüber hinaus könnten die gemeinsamen Grenzen des Sudan mit Ägypten, Libyen, Tschad und Äthiopien den Transfer unterstützen

die Bedrohung des Nahen Ostens und vielleicht auch Europas durch den Terrorismus. Dies bedeutet eine Schädigung von Einfluss und Interessen

Nicht nur auf dem afrikanischen Kontinent, sondern vielleicht auch im Nahen Osten und in den Vereinigten Staaten

Seine europäischen Verbündeten.

Sicherung von Schifffahrts- und Handelswegen:

Aufgrund der Lage des Sudan mit Blick auf das Rote Meer, die für uns von größter Bedeutung ist

Für Washington, da es Afrika und den Nahen Osten verbindet und den Sudan zu einem Treffpunkt für die Interaktionen der Region macht

und internationalen Systemen stellt es einen klaren Anreiz für Washingtons Eingreifen in den anhaltenden Konflikt dar.

Die im Oktober 2022 herausgegebene nationale Sicherheitsstrategie der USA bekräftigt das Engagement der US-Regierung zur Prävention

ausländische oder regionale Mächte daran gehindert werden, die Bewegungsfreiheit durch Bab al-Mandab, die Wasserstraße, die das Rote Meer mit dem Roten Meer verbindet, zu gefährden

der Golf von Aden und der Indische Ozean. Dies kann auch im Lichte der Warnung des US-Botschafters Godfrey an den Sudan gesehen werden

dagegen, dass Russland in Port Sudan einen Marinestützpunkt errichten darf. Andererseits könnte die fragile Lage im Sudan dazu beitragen

Dies könnte die Schifffahrt im Roten Meer negativ beeinflussen und sogar neue Wellen der Piraterie auslösen

In der Region am Horn von Afrika ist es schon seit Jahren zu beobachten. Piraterieangriffe beeinträchtigen häufig die Interessen vieler Staaten, darunter auch die Frachtinteressen

Eigentümer, Umladestaaten und Bestimmungsstaaten. Aus diesem Grund hat die US-Regierung im Jahr 2008 eine wirksame Politik beschlossen

Bekämpfung der Bedrohung durch Piraterie am Horn von Afrika für einen reibungslosen Ablauf der Weltwirtschaft und der maritimen Angelegenheiten.

Den Weg der israelischen Normalisierung stärken:

In den letzten Jahren hat Washington einen Ansatz gegenüber der Region Naher Osten und Nordafrika gewählt

Es basiert auf der Integration Israels in die Region durch die Förderung einer aufeinanderfolgenden Reihe von Normalisierungsepisoden zwischen den Ländern

Die Region und Israel. Der Sudan kam in diese Reihe, nachdem das sudanesisches Außenministerium dies bekannt gegeben hatte

Während des Besuchs des israelischen Außenministers Eli kamen die beiden Länder überein, ihre Bemühungen zur Normalisierung der Beziehungen zwischen ihnen fortzusetzen

Cohen, der im Februar 2023 im Sudan ankam. Dem gingen sowohl Al-Burhan als auch Hemedti voraus. Durch die Entsendung hochrangiger Militärs

Gesandte nach Israel vor dem Sturz der Regierung von Abdullah Hamdok am 25. Oktober 2021, basierend auf den Zielen der Gründung gemeinsamer

Geheimdienst- und Sicherheitsbeziehungen mit Israel. Dies führte zur Schließung des Büros der Hamas-Bewegung im Sudan

Sowohl von Israel als auch von den Vereinigten Staaten klassifiziert

Als Terrororganisation. In einigen Analysen wurde diese Angelegenheit als ein Mittel der sudanesischen herrschenden Elite betrachtet

Israel dazu zwingen, Druck auf die Vereinigten Staaten auszuüben, damit sie auf die Forderungen reagieren, die diese Elite erreichen will. Daher ist es

Es ist schwierig, Washingtons Position zu den anhaltenden gewalttätigen Entwicklungen zu beurteilen, ohne seinen Wunsch zu berücksichtigen, dies fortzusetzen

Weg der Normalisierung in der Region.

Unterstützung amerikanischer Werte:

Seit ihrer Machtübernahme hat die Biden-Regierung verkündet, wie wichtig es sei, Washingtons moralische Rolle wiederherzustellen

Amerikanische Politik basiert auf Werten, insbesondere Demokratie und Menschenrechten. Deshalb halte ich mich an diesen Grundsatz, um dies nicht zu tun

seinem Image schaden

Washington ADA erkennt die Notwendigkeit an, entsprechend zu handeln

Die internationale Arena angesichts ihrer wiederholten Bemühungen, ihre anhaltende globale Führungsrolle zu bestätigen. Folglich intern

und externe Kräfte üben Druck auf die Vereinigten Staaten, einschließlich der Gesellschaft, aus

Und sie waren verwirrt

Sudanesische Bürgerrechtsorganisationen und internationale Menschenrechtsorganisationen fordern, die Unterstützung der aktuellen Elite zu stoppen

Auf der Website „Al-Hurra“ starteten Sudanesen-Amerikaner

Ihre Rolle bei der Schädigung der Stabilität Sudans. Also stimmten sie zu

Eine rechtliche und humanitäre Initiative in den Vereinigten Staaten durch eine Petition, die von Aktivisten und Menschenrechtsaktivisten unterzeichnet wurde

Wir fordern die Vereinten Nationen und die Vereinigten Staaten dazu auf, bestehende Verstöße rasch zu untersuchen.

Im Sudan im aktuellen Konflikt. Amerikaner sudanesischer Herkunft und andere forderten die Vereinten Nationen auf, die beiden Militärs einzusetzen

die Konfliktparteien vor ein internationales Gericht zu stellen und sie für die sich verschlechternden Bedingungen und das Versäumnis, dies zu tun, verantwortlich zu machen

Sichern Sie den friedlichen Übergang der zivilen Autorität. Sie riefen auch die Vereinigten Staaten weltweit zur Moral auf

Verantwortung gegenüber den Vereinten Nationen und internationalen Organisationen gegenüber dem sudanesischen Volk, das darunter leidet

komplexe humanitäre Bedingungen als Folge des Krieges.

Eindämmung der humanitären Krise:

Angesichts der zunehmenden Gewalt im Sudan wird erwartet, dass sich das Ausmaß der Asyl- und Vertreibungsmaßnahmen in Afrika ausweiten wird.

Nach Angaben der Vereinten Nationen beherbergte der Sudan vor Ausbruch der Zusammenstöße mehr als 1,1 Millionen Flüchtlinge

Hoher Flüchtlingskommissar. Im Zuge des Geschäftsausbruchs

Das Jahr 2022, laut

Aufgrund der Gewalt, erklärte UNHCR auf seiner Website, seien zahlreiche Zivilisten gezwungen, vor den Kämpfen zu fliehen, „darunter auch ...“

Menschen, die aufgrund früherer Konflikte intern vertrieben wurden

Sudan und Flüchtlinge aus anderen Ländern, die im Sudan Schutz suchten.“ Hinweis auf neue Fälle von Binnenvertreibung, bei denen

Mehr als 100.000 Menschen, sudanesische Flüchtlinge, flohen

und Rückkehrer aus dem Sudan in die Nachbarländer – insbesondere Tschad, Südsudan und Zentralafrika

Republik, Ägypten und Äthiopien. Darüber hinaus warnt das Welternährungsprogramm vor der anhaltenden Gewalt in

Der Sudan könnte eine humanitäre Krise in der gesamten ostafrikanischen Region auslösen. Während die Vereinten Nationen

gab bekannt, dass der Generalsekretär beschlossen habe, den Koordinator für humanitäre Angelegenheiten, Martin, zu entsenden

Griffiths „Fu Arra“ in die Region vor dem Hintergrund der sich verschlechternden Lage im Sudan. Als solche,

Der Sudan und seine regionale Umgebung scheinen stark verflochten und komplex zu sein

humanitäre Krisen, die deutliche Auswirkungen auf die Gewalttaten, die Wege der illegalen Migration,

und das Ausmaß der organisierten Kriminalität. Dies erfordert, dass Washington eine konkrete Rolle spielt, um es zu vermeiden oder zumindest zu vermeiden

diese gefährlichen Folgen eindämmen. Dies geht aus Blinkens Erklärung vom 9. Mai hervor

Darin erklärte er, dass Washington in den Gesprächen in Dschidda daran arbeite, den Waffenstillstand zu verlängern und eine Einigung zu erzielen

über humanitäre Hilfe. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es angesichts der zuvor genannten Motive und Anreize schwierig erscheint

Ich bin mir aufgrund ihrer Positionen sicher, dass die Vereinigten Staaten mit den gewalttätigen Entwicklungen im Sudan kaltblütig umgehen

gegenüber Konflikten und Streitigkeiten.

anderen Ländern im Nahen Osten und in Afrika im letzten Jahrzehnt. Der wichtigste Bestimmungsfaktor für Washington

Der Umgang mit den Entwicklungen im sudanesischen Raum bleibt mit den Grenzen seiner Auswirkungen auf seine Interessen verbunden.

Das bedeutet, dass die Grenzen und der Umfang des amerikanischen Engagements im Sudan weiterhin davon abhängen

Interessen, die von der Verwaltung im Lichte der zuvor genannten Motive und Anreize gezogen werden. Das dauert

Berücksichtigen Sie, dass die Politik, die Washington in den kommenden Monaten im Hinblick auf den Konflikt im Sudan verfolgen wird

dürfte sich angesichts des Führungswechsels im Weißen Haus bis zu einem gewissen Grad ändern

Ergebnis des Präsidentschaftswahlkampfes 2024.

Ansteckung von Krisen: Berichte und Positionen des Tschad zur Sudankrise

Nisreen Al-Sabahi

Nisreen Al-Sabahi

- Forscher an der Abteilung für Afrikastudien

Veröffentlicht am 22.05.2023

Teilen

Der Tschad gilt als problematischer Nachbar des Sudan im Westen, da dort seither politische Instabilität herrscht

Tod des ehemaligen Präsidenten Idriss Deby Itno im Jahr 2021. Debys Armee war die effektivste Streitmacht in der Region

aufgrund seiner Fähigkeiten im Kampf gegen terroristische Gruppen.

Geheimdienst und Sicherheit als Pfeiler der Stabilität in einer fragilen Region und als Bogen langwieriger Krisen. Ein Zeitplan für die

Es wurde eine Übergangsfrist von 18 Monaten vereinbart und die Wahlen würden im Oktober stattfinden.

2024. In diesem Zusammenhang gilt: Je länger der Konflikt im Sudan dauert, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass er sich auf das gesamte Land ausweitet

durchlässige tschadische Grenze, die sie destabilisiert und sich angesichts der gemeinsamen Geschichte auf die gesamte Sahelzone Afrikas auswirkt,

Erbe und verflochtene Grenzen zwischen den beiden Ländern.

Es ist einer der Präzedenzfälle für hartnäckige bewaffnete Konflikte auf dem afrikanischen Kontinent und dessen Ausweitung

Gehen!

In die Nachbarländer. Die Sudankrise, ihre Auswirkungen und die Fragmente des Konflikts machen eine Reihe von Problemen deutlich...

Zu den negativen Auswirkungen auf den Staat Tschad zählen die Verschärfung der humanitären und Sicherheitskrisen,

die Anstiftung zur Stammesdimension, die Störung des Handels und die Verschlechterung der wirtschaftlichen Bedingungen. Das wird sein

im Einzelnen wie folgt:

• - eine Vermehrung humanitärer Krisen und eine Eskalation der FlüchtlingsströmeDer Einfluss von M zuerst

Der schnelle Zustrom Tausender neuer sudanesischer Flüchtlinge droht die fragile Situation im Tschad zu verändern und zu...

Angesichts der Herausforderungen bei der Aufnahme von Flüchtlingen gefährdet es das Leben einer großen Zahl von Vertriebenen

Für Expatriates können die lokalen Regierungen in Malaya, wo es nur vier Prozent der Einwanderer gibt, keine Unterstützung leisten

Die Bewohner haben Zugang zu Elektrizität, grundlegenden Dienstleistungen wie sauberem Trinkwasser und gemischter Sanitärversorgung aus dem Westen

Darfur-Region

Gesundheit ist im Land selten. Und die Folgen der Massenmigration

Das Muster hat in den letzten 20 Jahren seit Beginn des Konflikts in der Region ein zyklisches Muster angenommen

Humanitärer Notfall.

Und seine Dynamik mit

Die Verschiebung

In diesem Zusammenhang leben im Osten des Tschad mehr als eine Million Menschen, die gezwungen wurden, ihre Heimat zu verlassen.

Einschließlich fast 400.000 sudanesischer Flüchtlinge schätzte der Hohe Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen, dass zwischen

10.000 bis 20.000 Menschen, die vor dem Konflikt geflohen waren, überquerten die Westgrenze des Sudan in den Tschad und zu den Vereinten Nationen

Schätzungen zufolge könnten in den kommenden Monaten aufgrund des Konflikts mehr als 250.000 Menschen aus dem Sudan in den Tschad gelangen

Die Befürchtungen, dass die Auswirkungen des Konflikts den Druck auf die begrenzten Ressourcen erhöhen werden, sind weiterhin begrenzt

Unterstützung für Flüchtlinge und die Möglichkeit eines erheblichen Defizits bei der Hilfsfinanzierung; Das Welternährungsprogramm warnte

dass die Lebensmittellieferungen an Flüchtlinge im Tschad ab Anfang dieses Monats halbiert werden.

Aufgrund mangelnder finanzieller Unterstützung könnten sie Schwierigkeiten haben, mit den Bedingungen zurechtzukommen, wenn sie in den Tschad einreisen.

Wenn die internationale Gemeinschaft dies nicht tut, wird es zu einer Verschlechterung der humanitären Lage für Flüchtlinge im Tschad kommen

rechtzeitig genügend Hilfe mobilisieren. Die Aussichten auf eine sichere Rückkehr und Reintegration im Sudan bleiben sehr düster.

Stattdessen nehmen die Flüchtlingszahlen zu.

Der Flüchtlingszustrom kommt Wochen vor Beginn der Trockenzeit und es wird erwartet, dass eine geschätzte Zahl von Menschen zurückbleibt

Etwa 1,9 Millionen Menschen leiden unter schwerer Ernährungsunsicherheit. Fast gleichzeitig fallende Regenfälle drohen, Schwaden zu verdrehen

der Wüste in Flüsse, wodurch die Lieferung gefährdet wird

Wichtigste Nahrungsmittelhilfe für Flüchtlinge und andere gefährdete Gruppen. Auch die Massenflucht in den Tschad verdeutlicht das Wachstum

Probleme in den Krisenländern der Sahelzone von Mali und Burkina Faso bis zum Sudan, einschließlich der Ansteckung durch Militärputsche,

das Wachstum westlicher und UN-Friedenstruppen sowie terroristischer Gruppen und die Ineffektivität der Operationen

An

Um die Aktivität neuer Mächte wie Russland zu verhindern, führt dies zu einer Verschärfung der Instabilität.

Zweitens – die Auswirkungen der Bevölkerungsüberschneidung zwischen Tschad und Sudan:

Der Tschad hat eine 1.300 km lange Grenze mit dem Sudan; Die östlichen Regionen des Tschad an der Grenze zu Darfur im Westen

Der Sudan litt unter den Folgen der Kämpfe und des Bürgerkriegs

Dieses Gebiet im Jahr 2003. Janjaweed-Milizen verursachten auch den Tod von mehreren hundert Menschen in den Provinzen Wadi Fira, Ouadi und Sil. Es gibt auch eine Gruppe von Gemeinden, die die Verwaltungsgrenzen nicht aufhielten

Ihre Bewegung, zu der verschiedene arabische Stämme, die Zaghawa, Tama und Masalit, gehören, wurde zuvor von mobilisiert

bewaffnete Bewegungen, und die Janjaweed mobilisierten hauptsächlich die arabischen Gemeinschaften. Die bewaffneten Rebellenbewegungen

in Darfur, wie etwa die Bewegung für Gerechtigkeit und Gleichheit, wurden von „Khalil Ibrahim“ vom Stamm der Zaghawa angeführt. Der

Die Konflikte in Darfur der letzten zwei Jahrzehnte haben sich zu einem besorgniserregenden aktuellen Krieg entwickelt

... wichtig für Tschad Regional. Dies macht Sudans missliche Lage aus

Zuvor hatte der Anführer der Rapid Support-Miliz, „Mohamed Hamdan Dagalo“, bekannt als Hemedti, Wurzeln

Im Tschad und sogar Familienmitglieder im Tschadischen Übergangsmilitärrat. Hemedti möchte seine Stärke stärken

Er möchte seine Machtbasis nicht nur im Sudan aufbauen, sondern auch einen größeren Einflussbereich im ganzen Land aufbauen

Die Sahelzone in Afrika, wo die RSF viele tschadisch-arabische Kämpfer und ehemalige tschadische Rebellen umfasst

gegen die tschadische Regierung. Bechara Issa Gadallah, ein Mitglied der Hemedti-Familie, gehörte Chad

Verteidigungsminister während der Darfur-Krise und ist heute ein einflussreiches Mitglied der

Im tschadischen Übergangsmilitärrat.

Die Eskalation der Gewalt in Darfur könnte angesichts der Stammesdimension als Gastgeberland zu einer größeren Unsicherheit führen

viele aktive und ehemalige Rebellengruppen.

Und Stammesmilizen, die zunehmend in die Kämpfe zwischen den beiden Konfliktparteien hineingezogen werden. „Hemedti“

und die RSF stammen vom arabischen Rizeigat-Stamm ab, einem Teil der nomadischen Baggara-Araber, die auch in Teilen des Tschad leben

und Libyen, und die RSF wird ihre ethnischen Bindungen stärken.

Und die politische Politik im Tschad besteht darin, bewaffnete Milizen zu rekrutieren, um ihre Reihen zu stärken und Stammesspannungen zu erzeugen. Daher,

In den ersten Tagen der bewaffneten Auseinandersetzungen veröffentlichte der Arabische Stammesrat im Tschad eine kritische Erklärung

Schnelle Unterstützung für die Rekrutierung junger tschadischer Kämpfer aus den Stämmen. Auch die Herrscherfamilie im Tschad

gehört zur Zaghawa-Gruppe, während viele hochrangige Mitglieder des Übergangsrates Arabern angehören

Gruppen.

In einem anderen Zusammenhang ist die Front for Change and Accord im Tschad die Rebellengruppe, die für die Tötung ehemaliger verantwortlich ist

Präsident Idriss Deby Itno gab im April 2021 bekannt, dass er keine Partei im Konflikt im Sudan unterstützt

bestritt jegliche Verbindung zu schneller Unterstützung, aber die bewaffneten Oppositionskräfte könnten irgendeine Form von Bündnissen mit ihnen anstreben

Schneller Support.

Drittens – Verschärfung von Sicherheitskrisen:

Die tschadischen Behörden befürchten, dass die anhaltenden Zusammenstöße im Sudan die Sicherheitslage im Sudan verschärfen könnten

Territorium und die Bedrohung seiner Ostgrenzen. Der tschadische Verteidigungsminister Daoud Yaya Ibrahim zeigte sich besorgt

über den Zustrom von Flüchtlingen, und „wir haben“ Mehr als 400.000 sudanesischen Flüchtlinge sind seit 2003 bei uns geblieben, und

Der Tschad wird unter Sicherheitsgesichtspunkten leiden“, da die sich verschlechternde Sicherheitslage im Sudan indirekte Risiken für den Tschad mit sich bringt

die Bewegung einer großen Zahl von Flüchtlingen, die verringerte Sicherheitspräsenz in den Grenzgebieten und die sich verschlechternden Bedingungen

über die Grenze, die es überquert Grenzen voller Sicherheits- und humanitärer Lücken. Angst vor der Verbreitung von Waffen und Terroristen

Gruppen, die in diesen Gebieten operieren, und die neuen Waffen werden die Sicherheitslage in der gesamten Sahelzone verschlechtern

Über bestehende Schmuggelrouten an der Grenze werden regelmäßig Waffen verschifft, und es kommt zu einem Zustrom bewaffneter Personen und Waffen

Wahrscheinlich wird es im Sudan weiterhin Epilepsie geben, und die Menschen werden für eine sichere Durchreise stärker auf Schmuggler angewiesen sein

Eskalation

durch und um Konfliktgebiete herum, was zu höheren Schmuggelgebühren und möglicherweise noch ausbeuterischeren Vereinbarungen führt

mit Schmugglern im Kontext der wachsenden Dynamik von Schmuggel- und Menschenhandelsoperationen und der Ausweitung der

illegalen Waffenhandels durch die Einrichtung neuer Schmuggelkorridore.

Im Januar 2023 einigten sich die Übergangsführer von Sudan und Tschad darauf, die gemeinsamen Patrouillen der beiden Armeen entlang der Grenze zu verstärken.

Nach zunehmender Unsicherheit und Terroranschlägen im Dreiländereck mit der Zentralafrikanischen Republik und dem Westen

In der Region Darfur verstärkte die Rapid-Support-Miliz ihre Aktivitäten entlang dieses Grenzgebiets und marginalisierte die gemeinsame Grenztruppe

2010 von Tschad und Sudan gegründet. Die Regierungen der Zentralafrikanischen Republik und des Tschad sowie die Rapid Support

Die Miliz unterzeichnete außerdem eine Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Bekämpfung verschiedener Rebellen Gruppen in den Grenzgebieten mit Unterstützung der

Russische Wagner-Streitkräfte. Die großen Goldminen in der Grenzregion sind ein Zentrum des Waffen- und Drogenschmuggels

Rebellen Gruppen

Zum Teil waren es nicht die Truppen, eine der Hauptquellen illegaler Einnahmen für RSF

Die nationalen Streitkräfte sind in diesen Gebieten schon seit langem, wenn auch in geringem Umfang, präsent.

Darüber hinaus wurde die Situation im Tschad durch das Durchsickern von US-Geheimdienstinformationen verkompliziert, die darauf hindeuteten, dass russische Wagner-Truppen dort stationiert seien

Zusammenarbeit mit Regimegegnern in der Republik Tschad.

Zentralafrika will Deby und ihre Beziehung zu Hemedti stürzen. US-Außenminister Anthony Blinken äußerte seine Meinung

tiefe Besorgnis über Wagners Präsenz im Sudan. Es wurde berichtet, dass Wagners Streitkräfte im Februar 2023 an dem Einsatz teilgenommen hätten

der Rekrutierung tschadischer Rebellen und der Einrichtung einer Ausbildungsstätte.

von Ländern	Als Kämpfer in Zentralafrika strebt Wagner die Bildung einer Konföderation an	Für 300
prorussische und antiwestliche Gruppen, die sich über den gesamten afrikanischen Kontinent erstrecken.		
Viertens – Wirtschaftliche Verluste durch die Einstellung des grenzüberschreitenden Handels:		
Die Schließung der Grenzen führte zum Versiegen der wichtigsten Nahrungsmittelexporte aus dem Sudan in die Nachbarländer		
Welternährungsprogramm, nahe der Grenzen.	Hohe lokale Lebensmittelpreise. Nach	Tschad
Im Sudan ist der Preis für ein Kilo Sorghum innerhalb einer Woche um 50 Prozent gestiegen, und das hat Auswirkungen		
beschränkt sich nicht nur auf die Grenzen, sondern wird sich auch auf den Osten des Tschad im Allgemeinen und gegebenenfalls auf die wirtschaftlichen Auswirkungen auswirken		
dass der Tschad bei seinen Exporten und Importen hauptsächlich auf Kamerun angewiesen ist, die Provinzen im Osten des Tschad jedoch betroffen sind		
durch den Handel mit dem Sudan beeinflusst und könnten daher betroffen sein. Zusätzlich zu den negativen Auswirkungen auf seinen Nutzen		
den Hafen von Port Sudan, was ein Problem darstellen könnte		
Eine Wirtschaftskrise für das Land als Binnenstaat in der Sahelzone.		
Vorsichtige Neutralität		
Die Militärjunta in N'Djamena versucht, ein klares Gleichgewicht zu wahren, indem sie beide Konfliktparteien zum Dialog einlädt		
und die Möglichkeit eröffnet, Gespräche zwischen den Parteien in N'Djamena abzuhalten. Während die tschadischen Behörden		
Die Übergangsregierung hat im Konflikt zwischen den beiden Parteien noch keine offizielle Partei ergriffen		
Sie haben sich noch nicht zu der Zweideutigkeit der aktuellen Szene geäußert, aber für sie bedeutet die Machtergreifung durch einen		
irreguläre Kräfte wie die Rapid Support Forces, in deren Reihen viele arabische Gruppen aktiv sind		
Die tschadisch-sudanesischen Grenze und einige ehemalige tschadische Rebellen werden eine erhebliche Bedrohung für die Elite darstellen.		
Herrscher im Land und steigert die Ambitionen innerhalb anderer Clans – insbesondere des Rizeigat-Stammes, zu dem		
„Hemedti“ selbst gehört – für die große tschadisch-arabische Gemeinschaft auf Kosten des Zaghawa-Clans,		
die seit mehr als dreißig Jahren die Macht im Tschad innehaben.		
Zuvor bestand die Befürchtung, dass Hemedti sich in seine Hochburgen in Darfur zurückziehen würde, wenn er eine Schlacht verlor		Sie waren verwirrt
Khartum und mit engen Verbindungen zur Wagner-Gruppe werden Hemedti und seine Männer tatsächlich in der Lage sein, eine Brutstätte dafür zu schaffen		
Destabilisierung mit Unterstützung der Zentralafrikanischen Republik, einem Land, das sich bereits im russischen Einflussbereich befindet.		
Darüber hinaus ist innerhalb der tschadischen Streitkräfte die Präsenz von Wagner-Streitkräften in drei Nachbarländern (Sudan, Libyen) zu verzeichnen		
und der Zentralafrikanischen Republik) darstellt		
Daher ein Grund zu großer Sorge für die herrschende Elite in N'Djamena.		

Dementsprechend wurden zahlreiche Maßnahmen und Vorkehrungen getroffen, um die Grenzen zu sichern und mögliche Auswirkungen einzudämmen

Entsendung zusätzlicher Kräfte zur Sicherung der zunächst geschlossenen Grenzen zum Sudan.

Die

Nein, sie hatten Angst, dass die Unterstützung sie töten würde. Jendaya Sudanaya, eine Dissidentin der Zusammenstöße, gab bekannt, dass etwa 320 Menschen dabei seien

überquerte die Grenze und stellte sich am 17. April 2023 den tschadischen Behörden. Die Schließung der Grenze zum Sudan und zum

Rückzug der tschadischen Streitkräfte aus dem gemeinsamen Militärmechanismus zwischen Sudan und Tschad zur Überwachung der Grenze

und die Beseitigung von Sicherheitsungleichgewichten dient dazu, allen den Weg zu versperren

Regionale Sozialversicherung.

Lieferungen für schnelle Unterstützung von ho

In diesem Rahmen betonte der Verteidigungsminister, Generalmajor Daoud Ibrahim, dass „der Konflikt den Tschad nicht betrifft.“

„Die Angelegenheit liegt zwischen den Sudanesen, und wir müssen gegenüber allen Möglichkeiten wachsam bleiben.“ Der Führer der Militärjunta,

Mohamed Deby empfing im Mai ebenfalls nacheinander Al-Burhan und dann Hemedti in N'Djamena.

Januar 2023, mit dem Ziel, Neutralität zu zeigen. Darüber hinaus stimmt sich der Tschad gemeinsam mit Ägypten über die laufenden Entwicklungen ab

im Sudan, indem wir die Bemühungen unterstützen, die Kämpfe zu beenden und einen nachhaltigen und umfassenden Waffenstillstand zu erreichen, der die Umsetzung ermöglicht

humanitäre Hilfe und ebnet den Weg für einen konstruktiven Dialog zur Beilegung von Differenzen zwischen den sudanesischen Parteien.

Langfristiger Stammeswettbewerb um Zugang zu Ressourcen. Aus dem oben Gesagten ist klar, dass das Versäumnis, eine Lösung zu finden, Zukunft schafft

Auswirkungen von Krisen und das Risiko möglicher Auswirkungen der Sudan-Krise auf die Nachbarländer, insbesondere den Tschad,

Phänomen ausländischer Kämpfer und die Verschärfung der Einbeziehung von Waffenströmen über offene Grenzen, die Eskalation der

Die Flüchtlingskrise an der Grenze. . Folglich sind die Sicherheitslage und das Phänomen der Massenvertreibung in der

Die Lage in der gesamten Sahelzone und im Tschadbecken wird durch die Nähe des Sudan zum Tschad verschärft, was einen potenziellen Weg für weitere Folgen bietet

Rekrutierung gefährdeter Bevölkerungsgruppen durch Terrorgruppen wie Boko Haram und Splittergruppen des Islamischen Staates in

Westafrika. . Daher ist der Tschad mit einer unmittelbaren Gefahr und einer Kombination aus den Auswirkungen des anhaltenden Konflikts konfrontiert

Beziehungen zwischen den beiden Ländern.

der überlappenden Stämme und der Komplexität von

Asmaa Adel, Manifestationen kenianischen Interesses und Engagements in der

Sudanesische Krise

Asmaa Adel

Veröffentlicht am 31.05.2023

Teilen

Die Lage in der ostafrikanischen Region ist wie im Sudan von politischen und sicherheitspolitischen Unruhen geprägt

kam es zu bewaffneten Zusammenstößen zwischen der sudanesischen Armee und der halbregulären Militärstruktur „Rapid

Support Forces“ seit April 2023. Wir stellen fest, dass die Folgen der Krise nicht auf den Sudan beschränkt sein werden,

wird aber die Region einschließen. Ziel dieser Forschungsarbeit ist es, einen Überblick über die Szene in Kenia zu geben

Manifestationen der Beteiligung Kenias an der Sudankrise. Obwohl es keine gemeinsamen Grenzen gibt

Zwischen Kenia und Sudan versuchte Kenia, sich an der Sudankrise zu beteiligen, die am 15. April ausbrach.

. 2023

der Spannung

Der Kontext des Ausbruchs der Sudankrise am 15. April 2023 ist mit einem Staat verbunden

innerhalb Kenias zwischen dem herrschenden Regime und der politischen Opposition. Im März 2023,

Aufgrund der Verschlechterung der Lebensbedingungen kam es zu Demonstrationen gegen den kenianischen Präsidenten.

da die Wirtschaft in Kenia unter einer Reihe von Herausforderungen leidet, die... Die politische Opposition in

Kenia nutzte es aus und arbeitete daran, es zu nutzen, um die Popularität des kenianischen Präsidenten William Ruto in Frage zu stellen.

Der Oppositionsführer und unterlegene Präsidentschaftskandidat bei den Präsidentschaftswahlen 2022,

Rail Odinga unternahm den Prozess der Mobilisierung der Massen und des Aufrufs zu Demonstrationen gegen die

Präsidentenpalast, um sich der Wirtschaftspolitik der kenianischen Regierung zu widersetzen. Der

Der Aufruf des Oppositionsführers erhielt eine Antwort von Bürgern in Kenia. Es kam zu Zusammenstößen

zwischen den Sicherheitskräften und den Demonstranten. Diese Demonstrationen führten zur Festnahme weiterer Personen

mehr als 200 Menschen, darunter eine Reihe hochrangiger Oppositionspolitiker, und mehr als 400 Menschen verletzt

Menschen, darunter auch einige. Mindestens 60 Sicherheitsbeamte. Wir stellen jedoch fest, dass das herrschende Regime in

Kenia konnte diese Demonstrationen stoppen, indem es eine Dialoginitiative mit der Politik vorschlug

Opposition, die zu politischer Ruhe führte. Dennoch sind die Ursachen der Krise nicht im Wesentlichen gelöst

Die Krise in Kenia ist auf die schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen zurückzuführen, in denen der Wert der lokalen Währung sinkt. Da ist ein

Wertverlust der lokalen Währung zusätzlich zur Unzulänglichkeit harter Währungen, insbesondere des US-Dollars,

und daher gibt es Schwierigkeiten beim Import von Waren und Dienstleistungen aus dem Ausland, zusätzlich zu dem, was sich in der widerspiegelt

Lebensstandard in Kenia. Erschwerend kommen auch die hohen Preise hinzu, die beim Import von Nahrungsmitteln und Rohstoffen entstehen

Medikamente sowie der Anstieg der Preise für Grundversorgungsleistungen, der die Bürger in Kenia unter Druck setzt.

<<Krisenansteckung: Berichte und Positionen des Tschad zur Sudankrise

Manifestationen der Beteiligung Kenias an der Sudankrise

Wir stellen fest, dass Kenia versucht hat, sich in die Sudan-Krise einzumischen, indem es eine Initiative für eine Lösung zwischen den beiden vorlegte

zwei Konfliktparteien im April 2023. Der kenianische Präsident William Ruto schlug vor, die beiden Konfliktparteien zu beherbergen

einen Vermittlungsprozess durchzuführen, um die Kämpfe zu beenden, die zur Verschlechterung der humanitären Bedingungen in geführt haben

Sudan. Die humanitäre Lage im Sudan verschlechtert sich aufgrund der anhaltenden bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen beiden Ländern

Wir stellen fest, dass Kenia die Verschlechterung der humanitären Lage aufmerksam verfolgt

Sudan. Wir stellen auch fest, dass das Leid der sudanesischen Zivilbevölkerung, die von den anhaltenden Zusammenstößen betroffen ist, sehr groß ist

Eskaliert, da die Preise für Lebensmittel und Transportmittel steigen und der Gesundheitssektor eine Krise erlebt

Verschlechterung aufgrund des Mangels an medizinischer Versorgung und der Bombardierung von Krankenhäusern, was zu vielen Todesfällen geführt hat

Krankenhäuser stellen den Betrieb ein, und es gibt Warnungen der Weltgesundheitsorganisation. Das hat die Weltbank bestätigt

Aufgrund des Mangels an sauberem Trinkwasser besteht im Sudan eine zunehmende Gefahr der Ausbreitung von Cholera und Malaria

Lieferungen.

Die Aussagen des kenianischen Präsidenten zeigen auch, dass es notwendig ist, die Zivilherrschaft im Sudan wiederherzustellen. Kenia

hatte gehofft, dass der Sudan Anfang April 2023 durch die Bildung einer von Zivilisten geführten Übergangsregierung einen politischen Durchbruch erleben würde

Regierung, Bekanntgabe eines neuen Premierministers, Bildung von Übergangsregierungsinstitutionen und Unterzeichnung eines Übergangsvertrags

Verfassung, aber wir stellen fest, dass der Prozess der demokratischen Transformation zurückgegangen ist und es zu einer Krise gekommen ist

Verlauf des politischen Prozesses im Sudan mit dem Ausbruch bewaffneter Auseinandersetzungen zwischen

Die sudanesische Armee und die Rapid Support Forces, so dass die zugrunde liegenden Differenzen zwischen dem Präsidenten von

der sudanesischen Souveränitätsrat, Abdel Fattah Al-Burhan, und der Kommandeur der Rapid Support Forces in

Sudan, Mohamed Hamdan Dagalo „Hemedti“, äußerte sich öffentlich zum Problem der Integration des Rapid

Unterstützungskräfte drangen in das sudanesische Militär ein, was die Unterzeichnung des Abkommens verhinderte. Die beiden Parteien einigten sich darauf

endgültige Rahmenvereinbarung, die ursprünglich am 5. Dezember 2022 bekannt gegeben wurde.

Trotz der diplomatischen Aufrufe Kenias wurde sein Vermittlungsauftrag nicht angenommen. Das Königreich Saudi-Arabien Arabien war Anfang Mai 2023 Gastgeber der Verhandlungen zwischen den beiden Konfliktparteien im Sudan. Die Verhandlungen dauerten zwischen Vertretern der sudanesischen Armee und den Rapid Support Forces in der Stadt Jeddah stattgefunden hatte, zu stoppen die Eskalation. Militär und Sicherstellung der Ankunft humanitärer Hilfe.

<< Verschärfung der Krisen: Die Auswirkungen des Konflikts im Sudan auf den Nahen Osten

Wir stellen jedoch fest, dass Kenias diplomatisches Engagement in der Sudankrise langfristig gestärkt wird Im Durchschnitt geschieht dies durch kollektives Handeln; Kenia arbeitet an einer Abstimmung mit den Ländern der Region sowie regionale und internationale Organisationen. Kenia hat versucht, in diesem Rahmen Maßnahmen zur Sudan-Krise zu ergreifen der Zwischenstaatlichen Behörde für Entwicklung (IGAD). Kenia hat an beide Parteien Berufung eingelegt Konflikt, um die vollständige Einhaltung der Entscheidung des IGAD-Gipfels der Staatsoberhäupter vom 16. April 2023 sicherzustellen, Dazu gehört auch, die Kämpfe zu beenden und das Eintreffen humanitärer Hilfe zu ermöglichen. Auch der kenianische Präsident drückte aus, dass er, wenn er zwischen den beiden Konfliktparteien vermittelt, in Abstimmung mit den beiden Seiten des Konflikts sein wird Zwischenstaatliche Entwicklungsbehörde, die Afrikanische Union und die Vereinten Nationen. Kenia arbeitete an der Koordinierung mit den Nachbarländern des Sudan, wie der kenianische Präsident dem ägyptischen Präsidenten mitteilte im April 2023 in Bezug auf die Sudankrise, und wir stellen fest, dass es gemeinsame Visionen gibt die beiden Länder über einen Waffenstillstand, die Unterstützung friedlicher Dialogbemühungen und die Wiederaufnahme der Übergangsphase Phase. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Kenia möglicherweise eine positive Rolle bei der Beendigung des Konflikts spielen möchte Sudan durch friedliche Verhandlungen zu erreichen, wobei zu berücksichtigen ist, dass die noch offenen Probleme gelöst werden können eher politisch als militärisch, Sollte die Möglichkeit bestehen, dass die sudanesischen Armee und den Rapid Support Forces anhalten, wird es... Die sudanesischen Sicherheitsinstitutionen zu erschöpfen, was den Weg für die Fragmentierung des Landes ebnet wird Sudanesischer staatlicher Einheit, die negative Auswirkungen auf die Region haben wird und der Verlierer davon sein wird Die Nullsummengleichung ist der sudanesischer Staatsbürger, den beide Konfliktparteien im Sudan erheben müssen Die Interessen des sudanesischen Volkes stehen über engstirnigen Interessen.

Das Egyptian Center for Strategic Thought and Studies organisiert eine Podiumsdiskussion mit Experten der Vereinten Nationen zum Thema

Sudan

Center-Team

Center-Team

Veröffentlicht am 06.06.2023

Teilen

Das Egyptian Center for Thought and Strategic Studies veranstaltete eine Podiumsdiskussion mit einer vertretenden Delegation

der Sanktionsausschuss der Vereinten Nationen zum Sudan, am Montag, 5. Juni 2023, unter Beteiligung von Herrn

„Bifwoli W. Thomas“ Bifwoli, Sanktionsbeobachter des UN-Sicherheitsrats, und Herr

„Andrei Kolmakov“, der in einem Expertenteam arbeitet, das für die Aktivitäten bewaffneter Gruppen in Somalia verantwortlich ist.

Moderiert wurde das Treffen von Generalmajor Muhammad Ibrahim Al-Duwairi und dem stellvertretenden Direktor des Zentrums, Dr. Ahmed

Amal, Leiterin der Afrikastudien-Abteilung, und Professor Ahmed Aliba, Leiter der Rüstungseinheit, unter Beteiligung von

Asma Adel und Shaima Al-Baksh, Forscher in der Abteilung für Afrikastudien.

Im Mittelpunkt des Treffens stand der Austausch von Visionen über die Situation im Sudan, regionale Positionen, Vermittlungen und ihre Rolle

bei der Beruhigung des Konflikts sowie die ägyptische Vision dessen, was im Sudan geschieht

Ein zentrales Land in der sudanesischen Nachbarschaft.

Was passiert im Sudan und die damit verbundenen regionalen und internationalen Positionen, und die beiden Parteien tauschten Visionen aus

worüber und in diesem Zusammenhang und als Antwort auf die Frage von Herrn Kolmakov Andrei bezüglich der ägyptischen Vision

Während seines Aufenthalts im Sudan klärte Generalmajor Muhammad Ibrahim eine Reihe von Punkten im Zusammenhang mit dem Ägypter

Wann

wie folgt positionieren:

Er erklärte, dass der Sudan für Ägypten ein nationales Sicherheitsproblem sei und dass von allen Parteien überall große Anstrengungen unternommen würden

die Übergangsphase. Und die ägyptische Sicht auf die Situation hat ihren Ursprung in...

Ägypten mit

Ägypten geht bei seiner Vision eines regionalen Lösungsmechanismus für jeden Konflikt von Konstanten im Zusammenhang mit dem Nationalen aus

Staat, und der Nationalstaat ergibt sich aus der Stabilität der Institutionen, was wiederum zur Bedeutung des Überlebens führt

Stabilität der sudanesischen Militärinstitution.

Er wies auf die Position Ägyptens in der Flüchtlingsfrage hin, da Ägypten sie nicht als Flüchtlinge, sondern als Teil davon behandelte

das ägyptische Staatsgefüge, und trotz der wirtschaftlichen Herausforderungen, mit denen Ägypten konfrontiert ist, hat es nicht mit dem Flüchtling manövriert

Karte. In dieser Angelegenheit verwies er auf die ägyptisch-katarische Kommunikation zur Einrichtung einer diesbezüglichen Hilfskonferenz

humanitäre Auswirkungen infolge der humanitären Krise.

Er betonte die Bedeutung der Stabilität der geografisch benachbarten Länder für Ägypten, die eine der entscheidenden Faktoren sei

Ägyptische nationale Sicherheit, wobei das ägyptische Interesse an der Stabilität des Sudan betont und die Vielfalt der Akteure nicht verlängert wird.

In Bezug auf die Lösung wies er darauf hin, wie wichtig es sei, den sich verschärfenden Konflikt mit Ägypten nicht auszuschließen

Lösung bezüglich des Sudan, was die ägyptische Präsenz in vielen regionalen Akten bewiesen hat, wie es auch geschehen ist

in Libyen und Syrien.

Als Antwort auf die von Herrn Thomas Pivoli gestellten Fragen zu den Positionen benachbarter afrikanischer Länder und ob

Es bestehe die Möglichkeit einer künftigen afrikanischen Vermittlung, erläuterte Dr. Ahmed Amal eine Reihe von Aspekten der afrikanischen Position, die darin bestanden

wie folgt:

Er verwies auf die erneute Eskalation der Gewalt in Darfur, ganz im Gegensatz zu den Geschehnissen in Khartum, was die Komplexität erhöhe

der Krise, insbesondere da die Situation in Darfur mit der Komplexität der Szene und der Eskalation der Gewalt in der Region zusammenhängt

in der östlichen Sahelzone, nachdem zuvor in der westlichen Sahelzone die Gewalt zugenommen hatte. Auch die Transformationen in der Konfliktkarte

verdeutlichen die Komplexität der Krise.

Da die Ursachen der Krise in Darfur nicht gelöst sind und der Rückzug aus der Mission unvorbereitet erfolgte,

Der Hybrid zwischen den Vereinten Nationen und der Afrikanischen Union sowie regionale Verbindungen und die Eskalation von

Angesichts der Spaltung zwischen arabischen und afrikanischen Stämmen entlang der Sahelzone wird sich die Lage in Darfur wahrscheinlich verschlechtern.

In Bezug auf die geografisch benachbarten Länder wies er auf die Bedeutung der Beteiligung der Nachbarländer an einer etwaigen Regelung hin.

Während die Wirksamkeit einer künftigen Rolle, die die Afrikanische Union trotz der Bedeutung ihrer Präsenz spielen könnte, ausgeschlossen wird, ist sie aufgrund der

Durch die Anhäufung historischer Erfahrungen haben die Nachbarländer historische Rollen gespielt, die sie möglicherweise dazu qualifizieren, erneut dieselbe Rolle zu spielen.

Andererseits spielte beispielsweise Kenia eine Rolle beim Abschluss des Naivasha-Abkommens von 2005. Daher ist IGAD zusammen mit benachbarten Nicht-

Mitgliedsländer der Organisation können in dieser Vereinbarung eine Rolle spielen.

Der Befehl.

Eine Reihe von Erfahrungen Professor Ahmed Aliba kommentierte die Komplexität des Feldes und der militärischen Situation und sie machten sich auf den Weg

Früher hatte die Armee in regionalen Konflikten bis zu einem gewissen Grad die Kontrolle, aber die Art und Weise, wie die Rapid Support Forces handeln, ist Guerillakrieg, und das ist so

Dies dürfte zu einer Blockade des Krisenhorizonts im Sudan führen, und es besteht die Befürchtung, dass die Rapid Support Forces Drohnen erhalten. Auch der

Die Einberufung von Reservekräften durch die sudanesishe Armee ist ein schwieriger Indikator dafür, dass die Armee in einen Kreislauf der Erschöpfung eingetreten ist.

Er wies auf die Möglichkeit hin, dass dies die erste Runde eines Konflikts in einem Land sei, das als eines der sieben am stärksten betroffenen Länder gilt

von der Fragilität ab, und wenn der Konflikt von regionalen Ländern angeheizt wird, wird er sich noch verschlimmern. Zusammenfassend stellen wir fest, dass das Formular...

Die Situation wird sich wahrscheinlich verschärfen, da Krieg, das

Die Natur der Waffen, der innere Zerfall sowie regionale und internationale Interventionen werden dazu führen, dass die Situation so bleibt, wie sie ist.

Mein Bruder Ara, Botschafter Mohamed Al-Naqli, betonte, wie wichtig es sei, dass die internationale Gemeinschaft sensibler reagiert

Dies gilt insbesondere, da UN-Gesandte daran interessiert sind, die Standards einzuhalten und unabhängig von den Fakten vor Ort Erklärungen abzugeben. Er

wies auf die Komplexität der humanitären Lage im Sudan hin, mit der Ägypten, der Tschad und die benachbarten sudanesischen Länder konfrontiert sind

mit einer großen humanitären Herausforderung und Verantwortung.

Die Vielzahl der Akteure vor Ort wird mit der Komplexität des Konflikts und dem fehlenden politischen Willen für eine Lösung in Verbindung gebracht

der Divergenz und des Interessenkonflikts der am Konflikt beteiligten Länder, was erforderlich ist

Entschlossenheit und ein echter Wille von allen.

Gipfeltreffen der Nachbarländer Sudans in Kairo und Suche nach einem neuen Mechanismus zur Beilegung des Konflikts

Friede sei mit Khalil.

Friede sei mit Khalil

Veröffentlicht am 13.07.2023

Teilen

Um die Krise im Sudan zu diskutieren und Wege zur Lösung des Konflikts zu finden, wird Kairo am 13. Juli 2023 einen Minigipfel ausrichten

umfasst die Nachbarländer des Sudan: Libyen, Tschad, Südsudan, Eritrea, Äthiopien und Zentralafrika. Ägypten will das

Der Gipfel in Kairo soll wirksame Wege zur Beendigung des aktuellen Konflikts zwischen der sudanesischen Armee und der Rapid Support Militia eröffnen.

Die Teilnehmer der Konferenz diskutieren auch die negativen Auswirkungen und Auswirkungen der Krise auf den Sudan

Nachbarländer, insbesondere der Zustrom von Vertriebenen, die geostrategischen und geografischen Dimensionen der Krise,

seine Auswirkungen auf Nachbarländer und seine Gefahr. Über die Ausweitung des Konflikts auf diese Länder hinaus

Koordinierung und Konsultation mit anderen regionalen und internationalen Akteuren im Zusammenhang mit der Lösung der Krise im Sudan.

Die Bedeutung des Treffens kommt zu einer Zeit, in der sich die Lage im Sudan verschlechtert, da der Konflikt zwischen beiden tobt

Seiten der Krise, die zusätzlich zu den externen Auswirkungen katastrophale Auswirkungen auf die interne Situation hinterlässt.

Es kommt auch zu einer Zeit, in der Lösungswege und -initiativen, einschließlich regionaler und internationaler Vermittlungen, gescheitert sind

Keine der Konfliktparteien verpflichtete sich zu dem Waffenstillstand, der als Auftakt zur Beruhigung der Situation und zur Suche nach Wegen dienen sollte

aus der Krise. Die in Jeddah geführten Gespräche führten zu Folgendem:

Im Königreich Saudi-Arabien wurde eine Reihe von Waffenstillstandsvereinbarungen von beiden Seiten ständig verletzt, was dazu führte

Washington und Riad hatten letzten Monat beschlossen, die Gespräche auszusetzen und nach einer wirksameren Formel für die Verhandlungen zu suchen. Für seinen Teil,

Der Militärsprecher gab bekannt, dass die sudanesische Armee ihre Teilnahme an den Gesprächen eingeschränkt habe, was Anlass zur Sorge gebe

Da sich die Krise verschlimmert und es keinen Mechanismus gibt, sie einzudämmen.

vielleicht

Die Nachbarländer des Sudan befürchten, dass die Krise nicht mehr so sehr eine interne Krise ist, sondern vielmehr mit der Agenda verknüpft ist

Regionale und internationale Bemühungen, die darauf abzielen, geopolitische Veränderungen herbeizuführen, die sich auf alle Nachbarländer des Sudan auswirken können,

da der Konflikt dem Sudan die Möglichkeit eröffnete, sich konkurrierenden Agenden zwischen regionalen und ausländischen Mächten zuzuwenden.

Ihr Interesse erwachte darin, Wege zur Ansiedlung zu finden. Von diesem Standpunkt aus rief sie an

Im internationalen Wettbewerb und damit

Atta

Kairo versucht, eine einheitliche Position seitens der Nachbarländer des Sudan zu schaffen, da diese am meisten verwirrt sind

Krise, diejenigen, die am stärksten davon betroffen sind, und sogar die am meisten Betroffenen. Diese einheitliche Position könnte den Weg dafür ebnen

Der Weg, eine Formel zu finden, mit der die Krise bewältigt werden kann.

Die Bedeutung des Treffens in Kairo scheint darin zu liegen, dass es die aktive Rolle Ägyptens in der Sudankrise verkörpert, eine Rolle, die auf geografischen und geografischen Gesichtspunkten basiert

historische Faktoren und enge Beziehungen zum Sudan und zu allen Ländern der Region, außerdem ist es eine Rolle, die es überhaupt nicht zu versuchen gilt

politische Gewinne erzielen, das ist eine Rolle

Es gilt als wirksam

Es ebnet den Weg für Ägypten, eine herausragende Rolle bei den Bemühungen zur Lösung der Krise zu spielen. Es besteht kein Zweifel, dass Ägypten, weil es in erster Linie

zielt auf die Erhaltung des Staates ab

wichtige und einflussreiche Rollen und dass ihre Rolle einen Unterschied machen kann

Sudanese und unterstützen die regionale Stabilität und Sicherheit, weg von der Logik der Beschäftigung und den Versuchen, die Krise im Interesse des Sudan auszunutzen

und seiner Bevölkerung sowie im Interesse der Länder der Region, ihrer Völker und ihrer nationalen Sicherheit.

<<Die Abschlusserklärung des Gipfeltreffens der Nachbarländer des Sudan

Ziele des Kairo-Gipfels für die Nachbarländer des Sudan

Eine der obersten Prioritäten der Staats- und Regierungschefs in Kairo beim Sudanesischen Nachbarschaftsgipfel besteht darin, Wege zu finden, um den Krieg zwischen der sudanesischen Armee und der sudanesischen Armee zu beenden

der Rapid Support Forces sowie die Untersuchung der Auswirkungen des Konflikts auf die Nachbarn.

Sudan, zumal die Krise unmittelbar einen Schatten auf die Sicherheit und Stabilität dieser Länder wirft.

über

Fast 700.000 Menschen suchten Zuflucht in den Nachbarländern des Sudan, und mehr als 250.000 überquerten die Grenze nach Ägypten, was bereits geschehen war

Vor der Krise bewohnte eine sudanesische Gemeinschaft schätzungsweise etwa 4 Millionen Menschen, der Großteil der übrigen kam im Tschad, im Südsudan und in den Vereinigten Staaten an

Zentralafrikanische Republik. Zuvor wurde am Sonntag berichtet, dass der Sudan kurz vor einem Tag steht, UN-Generalsekretär António

Guterres warnte vor einem groß angelegten Bürgerkrieg, der die gesamte Region destabilisieren könnte, was dies...

Der Gipfel ist besonders wichtig.

Sie wird außerdem versuchen, wirksame Mechanismen zu entwickeln, um das Problem in Abstimmung mit den regionalen Gruppierungen friedlich zu lösen

Und andere internationale. Der Weg, der sich aus dem Gipfel von Kairo ergeben wird, konkurriert nicht mit anderen Wegen, sei es im Zusammenhang mit Dschidda

Verhandlungen oder die Bemühungen der IGAD-Organisation, aber es ergänzt sie alle. Außer dass

Es stellt einen umfassenderen und umfassenderen Rahmen dar. Eine solche Krise im Sudan ist nicht vorstellbar

ohne die Beteiligung Ägyptens, das die Sicherheit Sudans als Teil seiner nationalen Sicherheit betrachtet.

Darüber hinaus verbindet die beiden Länder seit jeher soziale, kulturelle und wirtschaftliche Bindungen

Seit Jahrhunderten spielt Ägypten auch in allen Krisen im Sudan eine wichtige historische Rolle und hat dazu beigetragen...

Es bewältigt viele Krisen und verfügt auf sudanesischer Ebene über ein großes Gleichgewicht an Soft Power, sei es auf offizieller oder populärer Ebene

Körper.

Es ist wahrscheinlich, dass andere Themen auf der Tagesordnung der Konferenz stehen werden, beispielsweise die Erörterung der Strategie der Ruhe zwischen den beiden Seiten

des Konflikts und ebnet den Weg für einen Fahrplan, der letztendlich zu einer Lösung führen wird.

Eine friedliche Reaktion auf die Krise, in der die möglichen Auswirkungen der Instabilität in der Region infolge der Krise erörtert werden

anhaltenden Krieg im Sudan, Arbeit an der Bewältigung der eskalierenden Spannungen und anschließende Wiederherstellung der Stabilität im Sudan, Erörterung der Beunruhigenden

Eskalation der sozialen und ethnischen Gewalt, Bemühungen, der Schwere der sich verschlechternden humanitären Bedingungen ein Ende zu setzen,

und Unterstützung des Sudan. Um die internen Herausforderungen infolge der derzeit andauernden Kämpfe zu bewältigen und den Weg zu ebnen für eine

endgültiges Ende der Krise sowie gezielte Fokussierung auf

Mein Präsident forderte ein Ende der Kämpfe, die Wiederherstellung der Stabilität in der Region und eine sofortige Einstellung der Feindseligkeiten

um den Konflikt nicht zu verschärfen und zu verlängern.

Es besteht kein Zweifel daran, dass die Nachbarländer des Sudan auf beiden Seiten des Konflikts über einflussreiche Druckkarten verfügen

Sudan, nicht nur über die gemeinsamen Grenzen hinweg, sondern auch durch die Beziehungen, die diese Länder verbinden.

Es steckt in der Krise und erleidet verschiedene Auswirkungen, die seine Sicherheit gefährden. Auch bei den Konfliktparteien herrscht Unklarheit

Und seine Stabilität und damit seine Bemühungen können zur Bewältigung der aktuellen Krise beitragen und einen Rahmen für Maßnahmen schaffen, die es zu vermeiden gilt

Den Konflikt verschärfen oder sich auf negative Weise darauf einlassen und einen einzigen Standpunkt zur Krise herauskristallisieren

Weg, der bei der Einigung hilft.

Daher stehen vor dem Gipfel Herausforderungen wie die Tagesordnungen der am Gipfel teilnehmenden Länder

Und mit

Konflikt. Zwischen einigen teilnehmenden Ländern bestehen tiefe Meinungsverschiedenheiten und ihre Interessen in der Krise sind unterschiedlich

beide Seiten der Krise zu Hause. Daher liegt es in der Verantwortung von Kairo, das unterschiedliche Beziehungen unterhält, darüber hinauszugehen

Diplomatie. Effektive Bemühungen, all diese Probleme und Herausforderungen anzugehen und einen neuen, effektiven Weg zu schaffen

Effektiv im Umgang mit der Krise.

Eine einheitliche regionale Antwort: Sudanesischer Nachbarschaftsgipfel

Nisreen Al-Sabahi

Nisreen Al-Sabahi

- Forscher an der Abteilung für Afrikastudien

Veröffentlicht am 13.07.2023

Teilen

Am 13. Juli 2023 fand in der ägyptischen Hauptstadt Kairo ein Gipfeltreffen der Nachbarländer des Sudan mit dem Sudan statt

Teilnahme der Präsidenten Libyens, Tschads, Zentralafrikas, Südsudans, Eritreas und des äthiopischen Premierministers.

Das Gipfeltreffen der Nachbarländer des Sudan findet zu einem Zeitpunkt statt, zu dem sich der sudanesishe Konflikt seinem vierten Monat nähert

Mitte April 2023, um Wege zur Beendigung der Krise und zur Eindämmung der negativen Auswirkungen des Konflikts zu besprechen

Nachbarländer, stabilisieren die Region als Ganzes und lösen die Krise mit friedlichen Mitteln unter Beteiligung von

Diese Länder sind mit der Lösung der Krise beschäftigt, weil sie von den Fragmenten des Konflikts direkt betroffen sind

um die Formulierung einer gemeinsamen Vision zu erreichen, um den Erhalt der Fähigkeiten und Souveränität der zu gewährleisten

Sudanesischer Staat, zusätzlich zur Koordinierung mit anderen internationalen und regionalen Wegen zur Lösung der Krise

durch eine klare Gipfelagenda mit der qualitativen Präsenz der sieben Nachbarländer, und

Vertretung der Arabischen Liga und t

Inhalt

Dringender Druck, den Gipfel abzuhalten

Determinanten des Einflusses der Nachbarländer bei der Lösung der Sudankrise

Von diesem Standpunkt aus zielten die Bewegungen und Bemühungen Ägyptens darauf ab, die Lage im Sudan zu beruhigen, einen Waffenstillstand zu erreichen, und die Fähigkeiten des sudanesischen Volkes zu bewahren, die seit Ausbruch der Krise deutlich geworden sind.

Die ägyptische Vision war ein umfassender und nachhaltiger Waffenstillstand, eine Nichteinmischung in den Sudan und die Wahrung der

Einheit der Institutionen und des sudanesischen Volkes, eine politische Lösung der Krise, Koordinierung und Vereinigung der bisherigen

Initiativen und fordert Hilfsorganisationen und Geber auf, den Nachbarländern die notwendige Unterstützung zu leisten. Ägypten

war auch daran interessiert, die Sudankrise auf verschiedene Weise zu lösen

Zu den wichtigsten Überlegungen gehören die nationale Sicherheit, die gemeinsamen historischen Bindungen zwischen den beiden Ländern und die

Bedeutung der Wiedervereinigung anderer arabischer LänderDie Rolle Ägyptens bei der Lösung der Krise ähnelt dem Interesse Ägyptens an ...

Dringender Druck, den Gipfel abzuhalten

Angeichts der mangelnden militärischen Entschlossenheit und der sich verschlechternden Lage ist es heiß

Die sudanesische Krise nahm eine humanitäre Dimension an

wiederum die Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage, die Unbeständigkeit der Sicherheitslage, die mit dem bewaffneten Konflikt vermischte Stammesdimension

und deren Ausweitung sowie die Eskalation der Intensität der Stammesgewalt in der Region Darfur, die Auswirkungen hatte.

gefährlich für die unmittelbaren Nachbarländer, einschließlich der Multiplikatorwirkung humanitärer Krisen und deren Eskalation

Flüchtlingsströme und die Verschärfung von Sicherheitskrisen führen zu einer Zunahme regionaler Ängste, einem Zustand der Sicherheitswarnung und Vorsicht

Vorwegnahme der Folgen des Konflikts angesichts des Bruchs aufeinanderfolgender Waffenstillstände durch beide Seiten der komplexen Wege

der Krise. Daher wird der Gipfel abgehalten, um eine dringende Friedenslösung zu finden und dem Konflikt ein Ende zu setzen

die negativen Auswirkungen der Krise aus mehreren Gründen:

- Verschärfung der Sicherheitskrisen: Es gab Befürchtungen hinsichtlich der Ausbreitung des Phänomens der Stammeskonflikte in Darfur, Befürchtungen vor dem

Die Verbreitung grenzüberschreitender Waffen, die Bewegungen bewaffneter Gruppen und die irreguläre Migration in Nachbarländer werden im Lichte betrachtet

des Rückgangs der Sicherheitspräsenz in den Grenzgebieten, da terroristische Gruppen in diesen Brutstätten operieren,

Neue Waffen führen zu einer Verschlechterung der Sicherheitslage in der gesamten Region und zu einer Zunahme des Schmuggels

Gebühren, eine Ausweitung des illegalen Waffenhandels und Sicherheitsliquiditätsrisiken für die Stabilität der regionalen Sicherheit.

Grenzüberschreitende Flüchtlingsströme: Seit Beginn der Sudankrise ist die Zahl der Flüchtlinge gestiegen, und zwar die drei

Die Nachbarländer waren bei der Aufnahme von Flüchtlingen am stärksten vertreten (Ägypten, Tschad und Südsudan), gefolgt von Äthiopien

und Zentralafrika angesichts der Krisen dieser Länder.

Der sudanesischer Konflikt verschärft die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen sowie die schwierigen humanitären Bedingungen und erhöht die Belastung

einer dieser Krisen, da der Sudan aufgrund seiner turbulenten geografischen Lage als Brennpunkt gilt, erstreckt sich der Krisenbogen bis in die

Länder Südsudan, Zentralafrika und Tschad, insbesondere mit Äthiopien.

- Grenzüberschreitende wirtschaftliche Auswirkungen: Südsudan gilt als am stärksten von den Auswirkungen betroffen

Die negativen Auswirkungen des Konflikts bestehen darin, dass seine Wirtschaft mit den Öltraffinerien im Hafen von Port Sudan verbunden ist und diese behindert werden

Logistik- und Transportverbindungen zwischen den Ölfeldern und dem Hafen von Port Sudan sowie die negativen Auswirkungen auf die Öleinnahmen

Es stellt fast die einzige Ressource für Juba dar. Darüber hinaus sind die Volkswirtschaften anderer Binnenländer wie Äthiopien, Tschad usw.

Betroffen ist Zentralafrika, das vor allem auf die sudanesischen Häfen mit Blick auf das Rote Meer angewiesen ist, was zu einem beispiellosen Anstieg geführt hat

in den Preisen für Nahrungsmittel, Rohstoffe und Materialien.

Dies führt zu einer Behinderung des grenzüberschreitenden Handels und zur Verschärfung von Hunger und Nahrungsmittelkrisen in diesen Ländern.

<<Die Abschlusserklärung des Gipfeltreffens der Nachbarländer des Sudan

Determinanten des Einflusses der Nachbarländer bei der Lösung der Sudankrise

Viele Länder sowie regionale und internationale Organisationen haben Initiativen zur Kommunikation mit beiden Seiten des sudanesischen Konflikts vorgelegt, z

Die Afrikanische Union brachte ihre Initiative vor, ebenso wie die Organisation IGAD

Bilaterale Initiativen afrikanischer Länder wie Ägypten, Südsudan und Tschad, um einen Waffenstillstand zu erreichen und die humanitäre Hilfe anzugehen

Situation mit einer umfassenden Vision und bieten Sie an, eine bilaterale Vermittlerrolle zu übernehmen. Neben der saudisch-amerikanischen Initiative das Jeddah-Abkommen

zum Schutz der Zivilbevölkerung und die von der IGAD-Organisation geleitete Quartett-Initiative. Diese Initiativen konnten jedoch nicht zum Schweigen gebracht werden

Waffen oder die Erreichung eines nachhaltigen Waffenstillstands.

Die Vielzahl konkurrierender Initiativen hat zu Verwirrung darüber geführt, wie die Kriegsparteien als Nachbarn zu Verhandlungen bewegt werden können

Die Positionen der Länder zur Krise unterschieden sich in Bezug auf Antizipation und vorsichtige Reaktionen. Der Gipfel der Nachbarländer kommt

als ernsthafter Versuch, die unterschiedlichen Visionen zwischen den Nachbarländern des Sudan zu verringern, einvernehmliche Lösungen zu finden und zu koordinieren

und alle bisherigen Initiativen und Bemühungen zu vereinen, um eine umfassende gemeinsame Vision zur Lösung der Krise zu formulieren. Der Gipfel auch

Durch die ausnahmslose Einbeziehung aller Nachbarländer des Sudan ist es gelungen, den Druck auf beide Konfliktparteien zu erhöhen, was möglicherweise der Fall sein wird

ihnen zu helfen, wieder an den Verhandlungstisch zurückzukehren, und daran zu arbeiten, die Schwere der Verschlechterung der Sicherheits- und humanitären Bedingungen zu verringern

im Sudan sowie die Bereitstellung von Unterstützung und die Durchführung humanitärer Bemühungen zur Eindämmung der Flüchtlingsströme und derjenigen, die von den Geißeln des Sudan betroffen sind

Konflikt. Konflikte und Vereinbarung wirksamer Lösungsmechanismen unter Beteiligung aller Parteien.

Der Gipfel der Nachbarländer des Sudan in Kairo zeigte, dass die Nachbarländer die Fähigkeit und den Wunsch besitzen, die Sudanesen zu lösen

Krise angesichts der miteinander verflochtenen Interessen und gemeinsamen Herausforderungen, insbesondere der Auswirkungen von Flüchtlingen, im Lichte der gegenseitigen Negativität

Auswirkungen des Konflikts auf diese Länder als Folge der Verflechtung von Interessen und gemeinsamen Herausforderungen.

Erweiterte Stammes-, Wirtschafts- und Sozialbeziehungen und die Unfähigkeit, die Kosten dafür zu tragen

Sudanesischer Konflikt.

Dementsprechend besteht die Bestimmung der Nachbarländer darin, die Ausweitung interner Konflikte und Versuche zu blockieren

Lösungen zur Beendigung der Krise auf drei Wegen finden: den militärischen Weg mit einer dauerhaften Lösung

Waffenstillstand und eine Rückkehr zum normalen Leben, der politische Weg, der dazu beiträgt, die Situation erheblich zu beruhigen und

Stabilität und der humanitäre und Hilfspfad angesichts der sich verschlimmernden Schwere der Lage

humanitäre Krise in der Hauptstadt Khartum und den Staaten der Darfur-Region. Insbesondere.

Als Ergebnis des oben Gesagten kann man sagen, dass die Verflechtung und Komplexität regionaler Interessen den Nachbarn auferlegt wird

den Ländern die Notwendigkeit einer Vereinheitlichung ihrer gemeinsamen Vision, wie sie auch auf dem Gipfel in Kairo zum Ausdruck kam, bei dem auch die Beziehungen zwischen ihnen betont wurden

aller Nachbarländer und die Ausweitung ihrer Rolle bei der Wahrung der Sicherheit und Stabilität der Nachbarländer

alle

Ägypten steht der Region im Allgemeinen nahe, indem es eine Vision vorschlägt. Eine umfassende regionale Lösung zur Lösung des Problems

Krise in Zusammenarbeit mit regionalen und internationalen Parteien und Partnern.

Verschärfung des Konflikts: Aussichten auf eine Beilegung der Sudankrise nach ihrem vierten Monat

Friede sei mit Khalil.

Friede sei mit Khalil

Veröffentlicht am 18.07.2023

Teilen

Angesichts des anhaltenden militärischen Konflikts zwischen der sudanesischen Armee und der Rapid Support Militia und den daraus resultierenden erheblichen Folgen

Verschlechterung der humanitären Lage und interne und externe Vertreibung, für den Fall, dass die Parteien keine Vereinbarung treffen

schnelle Beilegung des Konflikts; Die Kosten werden steigen und möglicherweise zu einer internationalen Intervention führen. Diese Situation

wirft berechnete Fragen auf. Die erste davon lautet: Welche Auswirkungen hat der Konflikt auf die Zukunft des Sudan? Zweitens: Was ist

Wie groß sind die Möglichkeiten einer externen Intervention im Sudan?

Der Krieg zwischen der sudanesischen Armee und den Rapid Support Forces geht in den vierten Monat und im Sudan ist kein Ende in Sicht.

und die Kämpfe konzentrieren sich größtenteils auf die Hauptstadt Khartum, mit einigen Gebieten in den Bundesstaaten Nord, West und Süd

Darfur, zu einer Zeit, in der seit Beginn der Krise nicht alle Waffenstillstände umgesetzt werden konnten, und angesichts der sich verschlechternden Lage

Situation Humanitäre Hilfe, insbesondere in Khartum und einigen Darfur-Staaten. Die täglich eskalierenden militärischen Konflikte im Sudan haben dazu geführt

verschärfte die Situation

Dies verschlechtert sich bereits und kann angesichts der Not des Staates zu einer Ausweitung ethnischer und Stammeskonflikte führen

aus einem Zustand der Nichtintegration und dem Nationalstaatsprojekt seit den 1950er Jahren.

Indikatoren für den bewaffneten Konflikt der Krise im Sudan bestätigen die Möglichkeit einer Ausweitung der Krise auf die Nachbarländer

dass es keine Anzeichen für einen Rückgang der Kämpfe und ein Ende der anhaltenden Kämpfe zwischen den Kriegsparteien gibt,

insbesondere angesichts der Tatsache, dass die Parteien zur Lösung des Konflikts auf Gewalt und gewaltsame Veränderungen zurückgreifen, was zu komplexen Situationen führt

Das kann verheerende Auswirkungen haben... Mit der Einheit des sudanesischen Staates.

Auch der Kreis der am Konflikt beteiligten Parteien erweiterte sich, nachdem Kräfte, die mit den bewaffneten Bewegungen verbunden waren, die das Abkommen unterzeichnet hatten

Das Juba-Friedensabkommen kam westlich der Stadt El Obeid mit der Rapid-Support-Miliz zusammen.

Die Hauptstadt des Bundesstaates Nordkordofan Anfang Juli. Zur gemeinsamen Truppe gehörten:

Die Gerechtigkeits- und Gleichheitsbewegung, die Sudan Liberation Army, die Sudan Liberation Forces Rally und die

Fah
Sudanesische Allianz, die nach dem entstandenen Sicherheitsvakuum den Staat Nord-Darfur sichern wollte

Abzug der Armee nach Khartum sowie Sicherstellung des Transfers humanitärer Hilfe in alle Staaten Darfurs.

Zuvor hatte die Rapid Support Militia seit Beginn des Krieges versucht, die strategisch wichtige Stadt zu kontrollieren

von El-Obeid, das alle fünf Bundesstaaten Darfurs und die anderen Bundesstaaten Kordofans verbindet. Es kam zu heftigen Kämpfen mit

die Armee, den Flughafen El-Obeid zu kontrollieren, doch die Versuche der Miliz scheiterten. Dieser Versuch fiel mit einem Angriff zusammen

von der SPLM-N unter der Führung von Abdel Aziz Al-Hilu auf Militärstandorten der sudanesischen Armee im Bundesstaat Blue Nile gestartet

weckt international Ängste vor einer Ausweitung militärischer Konflikte auf den Südsudan und Äthiopien.

<<Die Hilfs- und humanitäre Dimension beim Gipfeltreffen der Nachbarländer des Sudan

Zukünftige Auswirkungen der Fortsetzung des Konflikts

Der Krieg im Sudan brachte eine neue Realität mit sich und veränderte viele politische und militärische Gleichungen.

Wirtschaftlich, sozial und alle Lösungen erfordern neue Lösungen und eine einvernehmliche Vision, mit der man sich auseinandersetzen muss

mit Insbesondere die Voraussetzungen für den Wiederaufbau und die Erlangung der nötigen Stabilität, um den Staat aus der Krise zu führen

die Tatsache, dass sich der Krieg auf die Hauptstadt konzentriert und nicht auf die Peripherie, wie es im früheren Sudan der Fall war

Konflikte.

Der Versuch, auf die durch den Krieg geschaffene neue Realität aufzuspringen, wird den Sudan in einen weiteren Zyklus von Instabilität und Kriegen führen.

und es anfällig für die Pläne derer machen, die sein Land und seine natürlichen Ressourcen sowie Projekte dazu begehren

Teilen Sie es oder ebnen Sie den Weg für eine ausländische Militärintervention im Land.

Sudanesisches Territorium, was nicht nur die Fortsetzung von Konflikten und Instabilität bedeutet, sondern auch dazu führen kann, dass

Tür und Tor für die Möglichkeit einer Ausbreitung des Terrorismus in den Sudan, und es gibt viele Beispiele aus Libyen,

Nigeria, Mosambik, Somalia, Jemen, Syrien und Irak.

Daher sind die Auswirkungen einer Fortsetzung des Konflikts auf die Zukunft des sudanesischen Staates äußerst gefährlich

des Vorhandenseins eines fragilen Sicherheitsumfelds zusätzlich zu grenzüberschreitenden Ethnien und der Eskalation der Situation in der Hauptstadt.

Khartum und die wichtigsten Städte der Darfur-Region, wie zum Beispiel: El Geneina, Zalingei und Nyala, zusätzlich zu wichtigen Gebieten, die meisten

insbesondere der Landhafen „Um Dafouk“, der den Sudan und die Zentralafrikanische Republik, Rahid Al-Bardi und Manwashi im Süden verbindet

Bundesstaat Darfur und Kutum, Tawila und El Fasher im Bundesstaat Nord-Darfur.

Der Horizont regionaler Versuche, den Konflikt einzudämmen

Die Ergebnisse des Kairoer Gipfeltreffens der Nachbarländer Sudans, das am 13. Juli stattfand, bestätigten ihre Bereitschaft dazu

Wir müssen die Ursachen der Krise angehen, eine umfassende politische Lösung finden und die Feindseligkeiten zwischen den beiden Konfliktparteien beenden
im Sudan. Außerdem wurde die Bildung eines gemeinsamen Mechanismus und eines regionalen Aktionsplans vorgeschlagen, die darauf abzielen,...

Verdoppelung der Bemühungen zur Lösung des anhaltenden Konflikts im Sudan durch Bildung eines Ministermechanismus bestehend aus Außenministern

der sudanesischen Nachbarländer, gemeinsame Anstrengungen zur Lösung des Konflikts zu koordinieren. Alle Nachbarländer nahmen teil, angeführt von

das Gastgeberland Ägypten, die Zentralafrikanische Republik, Tschad, Eritrea, Äthiopien, Libyen, Südsudan, der Generalsekretär von

die Liga der Arabischen Staaten, Ahmed Aboul Gheit, und der Vorsitzende der Kommission der Afrikanischen Union, Moussa Faki Mahamat.

Die teilnehmenden Länder einigten sich außerdem auf die Grundsätze der uneingeschränkten Achtung der Souveränität, Einheit und territorialen Integrität Sudans.

Betrachtet man den aktuellen Konflikt als eine interne sudanesische Angelegenheit und die Notwendigkeit einer nicht externen Einmischung in den Konflikt.

Krise. Das Dokument erkannte die dringende Notwendigkeit einer politischen Lösung an, um den anhaltenden Konflikt zu beenden und eine umfassende Lösung einzuleiten

Nationaler Dialog zwischen den sudanesischen Parteien.

Angesichts der Ausweitung des Konflikts im Sudan und seiner hohen materiellen und humanitären Kosten besteht immer noch die Möglichkeit dazu

Diese Verluste müssen gestoppt werden, damit die externen Mächte, die sich um den Sudan kümmern, ihre eigenen Pläne beiseite legen, um eine Agenda zu verabschieden

das auf regionale Stabilität drängt, indem es Anstrengungen bündelt und daran arbeitet, eine einvernehmliche Antwort darauf zu finden

Die Sudankrise. Von seinen Wurzeln.

Die Isolation brechen: Die sudanesische Szene nach „Al-Burhan“-Touren und der „Hemedti“-Initiative

Shaima Al-Baksh

Shaima Al-Baksh

Veröffentlicht am 09.06.2023

Erstmals seit Ausbruch des Konflikts zwischen Bundeswehr und Schnellen Unterstützungskräften am 15. April ist die

Der Vorsitzende des Souveränen Rates, Generalleutnant Abdel Fattah Al-Burhan, verließ die Hauptstadt Khartum, um eine Exkursion durchzuführen

politischer und diplomatischer Natur, und einige hielten es für einen Deal, der das könnte

Es ebnet den Weg für die Beendigung des Krieges, insbesondere angesichts der ihm vorangegangenen diplomatischen Bewegung ziviler Kräfte.

Regional und international, auf der Suche nach einer Vermittlung zwischen den beiden Kriegsparteien; Zumal er seine Tour fortsetzen wird

Er ist auf einer Regionalreise im Sudan, seiner ersten außerhalb des Landes seit Ausbruch des Konflikts.

Dieser Schritt fiel mit der Veröffentlichung einer Veröffentlichungsinitiative des Schnellunterstützungskommandanten „Hemedti“ zusammen, deren Text lautete

In den sozialen Medien veröffentlichte er seinen Standpunkt zu den Bedingungen und der Form der politischen Lösung, die zu ihm führen könnte

die Fortsetzung der Kämpfe einzustellen, zu einer Zeit, in der die Kämpfe zwischen den beiden Parteien in den drei Städten der Hauptstadt andauern. ,

vor allem im Süden von Khartum und Omdurman, die sich schon früh verstärkte

August, mit anhaltenden Zusammenstößen an anderen offenen Fronten in Kordofan und Darfur; Was wiederum die Frage nach der Möglichkeit aufwirft

Diese Bewegungen schaffen einen Durchbruch in der Feldszene oder ebnen beiden Seiten des Konflikts den Weg, an der Front zu sitzen

Dialogtisch?

Die Isolation durchbrechen

Nachdem er in den letzten Monaten im Hauptquartier des Generalkommandos in Khartum stationiert war, erschien Al-Burhan zum ersten Mal

Zeit außerhalb der Hauptstadt, wo er inmitten der anhaltenden Kämpfe die Militärstützpunkte und -anlagen in Omdurman inspizierte

dort wochenlang lagern. Er reiste am Donnerstag, dem 24. August, in die Stadt Atbara im Nilstaat im Norden ab, wo er sich traf

Militärführer und inspizierten die Kriegsverletzten in einem Krankenhaus

Militär und besuchte die Artillerie. Während seiner Rede vor den Soldaten bestritt Al-Burhan jede Rede von einer Einigung oder einem entsprechenden Abkommen

zu dem er Khartum verließ, und betonte, dass die Kämpfe bis zum Ende weitergehen würden, um den Überresten entgegenzutreten und den Aufstand niederzuschlagen,

zumal sie den Krieg nicht begonnen haben, was ihnen das Recht gibt, das Land zu verteidigen.

Bis zum Ende. Er gab an, dass sein Abzug unter Beteiligung von Luft-, Land- und Seestreitkräften erfolgte.

Es handelte sich nicht um ein ausländisches Geschäft, da sein Abschied vom Hauptquartier des Generalkommandos mit heftigen Kämpfen einherging, die dazu führten

Aufgrund des Todes zweier Märtyrer der Seestreitkräfte.

Er reiste in den Ostsudan, wo er am Stützpunkt Flamingo eine Ansprache an die Streitkräfte der Region Rotes Meer hielt

Die Marine verfolgte am Montag, den 28. August, die Bemühungen der Streitkräfte der Region, die Seegrenzen des Sudan und aller Regionen zu sichern

des Roten Meeres und betonte noch einmal, dass keine Maßnahmen ergriffen würden.

Eine Vereinbarung mit der Rapid Support, und dass die Streitkräfte ihre Hände nicht in die Hände der Rebellen legen werden, und dass sie

Sie werden ihre Bemühungen auf Entschlossenheit und die Beendigung der Rebellion konzentrieren. Diese Rede erfolgte als Reaktion auf die Initiative von

Hemedti am Tag vor seiner Anwesenheit in Port Sudan. Und zeitgleich mit seiner Anwesenheit in

Vom Präsidenten des Südsudans, Salva Kiir, bestätigte er seinen Defekt telefonisch

Port Sudan Al-Burhan erhielt einen Aufruf

Engagement für Initiativen zur Beendigung des anhaltenden Konflikts im Land.

Einige betrachten die aktuelle Situation als Ausgangspunkt für die Wiederbelebung der Bemühungen um direkte Gespräche zwischen den beiden Konfliktparteien.

Über Lösungen

und dass es ein Hinweis auf Al-Burhans Schritt ist, auf der Suche nach...

Diplomatie und die Tatsache, dass sie ein Ausdruck politischer Offenheit ist, könnte den beiden Parteien den Weg ebnen, die Teilnahme an der Konferenz zu akzeptieren

Dialogisch, zumal auf Al-Burhans interne Bewegungen sein einziger Auslandsbesuch seit Kriegsbeginn folgte, wo

Am 29. August besuchte er Ägypten für einen Tag und kehrte anschließend in den Sudan zurück. Dieser August kommt, basierend auf

Die Bewegungen nach den Treffen der Außenminister der Nachbarländer im Tschad im Jahr 7

Ergebnisse des ersten Gipfeltreffens, das am 13. Juli in Kairo stattfand, was darauf hindeuten könnte, dass Ägypten und Südsudan ihre weiteren Bemühungen fortsetzen werden,

in der Kommunikation mit beiden Konfliktparteien.

Imposante Bedingungen

Am Sonntag, dem 27. August, fielen diese Bewegungen mit dem Abgang von Hemedti zusammen, mit einer Initiative am Tag der Position der Rapid Support

über die umfassende Lösung im Sudan und seine Vision, einen sudanesischen Staat auf neuen Grundlagen aufzubauen, als er deutlich machte, dass die

asymmetrisches föderales System, in dem die Art und Art der

Die Befugnisse, über die die konstituierenden Einheiten der Bundesunion verfügen, sind die am besten geeignete Regierungsform für den Sudan. Er forderte

Aufbau eines Sudan, der auf sozialer Gerechtigkeit, Toleranz und Frieden basiert, und dass der Staat aufhört, Gewalt gegen sein Volk auszuüben,

vor allem am Rande, da er der Ansicht war, dass der Krieg andauerte

Im Land ist es eine Manifestation der Staatskrise, die beendet werden muss, um ein demokratisches, ziviles Regierungssystem zu etablieren

auf faire und freie Wahlen unter Einbeziehung einer größeren und breiteren Basis.

Mögliche politische und gesellschaftliche Bemühungen von politischen Parteien, Organisationen der Zivilgesellschaft, Frauen und Jugendlichen usw.
Notwendigkeit, aus den derzeitigen zahlreichen Armeen eine neue, professionelle und nationale sudanesisch-Armee aufzubauen und aufzubauen.

Diese Themen, die Hemedti mit den Kriegsparteien verhandeln wollte, lassen sich wie folgt zusammenfassen: die Frage der Etablierung
eine nationale Berufsarmee, die Übergangszeit und die zivile Übergangsherrschaft, umfassend, gerecht und nachhaltig
Frieden, Übergangsjustiz, das föderale System, seine Strukturen, Ebenen und Befugnisse zur Ressourcenaufteilung mit der Bedeutung
Die Teilnahme an den Verhandlungen umfasste die vom Bashir-Regime marginalisierten Kräfte im Zentrum sowie
die Widerstandskomitees, Jugendliche und Frauen.

Andererseits gab es am 15. August eine ähnliche Initiative von Malik Aqar, Vizepräsident der
Sudanesischer Souveränitätsrat, der den Tatort skizziert und einen Fahrplan erstellt, der mit dem Zeitpunkt der Feuereröffnung beginnt,
und Identifizierung von Standorten für schnelle Hilfsmontagen zur Vorbereitung der Umsetzung von Sicherheitsvorkehrungen sowie
Ich rufe die Vereinten Nationen auf, sich zu ändern... Der UN-Gesandte, und dass Wahlen der einzige Weg sind,
Dies verringert den Spielraum für Konflikte in den Visionen zwischen den beiden Parteien hinsichtlich der Bedingungen der Einigung
und der Waffenstillstand, da die Rapid Support als vorherigen Schritt ihre politische Vision für die Zukunft des Landes durchsetzt,
und eine Bedingung für den Waffenstillstand, und es stellt auch dar, dass es sein Recht annimmt, die Merkmale der Zukunft selbst zu gestalten
wenn alle Visionen wahr sind Das vorliegende Problem wurde zuvor im Juba-Friedensabkommen angesprochen, das jedoch nicht umgesetzt wurde
Frieden, Gerechtigkeit und Entwicklung im Land schaffen, zu einer Zeit, in der das militärische Establishment den Rapid sieht
Unterstützungskräfte als Rebellen, und dass die endgültige Entscheidung und ihre Einbeziehung unter das Banner des Generalkommandos von
die Streitkräfte nach ihren Vorstellungen, ist die Logik. Herrscher seiner Bewegungen.

Ein Urteil

Kontext: Diese Bewegungen der sudanesischen Streitkräfte und der Rapid Support Forces erfolgen vor dem Hintergrund
über die komplexen Situationen im Sudan, deren wichtigstes Anzeichen die Fortsetzung der Kämpfe ist
zwischen den beiden Parteien im Laufe des Monats August in den drei Städten Khartum und Omdurman, wo
In der Nähe des Panzertruppenlagers südlich von Khartum, wo die Rapid Support startete, kam es zu erneuten Kämpfen
Im Laufe einer Woche kam es zu Angriffen auf die Umgebung des Panzerkorps und es kam zu gewalttätigen Zusammenstößen zwischen den beiden
Streitkräfte in den Vierteln Jabra, Al-Ashra, Al-Lamb und Gaza, die Gebiete rund um das Panzerkorps sind.

Die Stadt Omdurman und die alten Viertel von Omdurman sowie Umm Baddah, westlich von Omdurman,
Auch die Artillerie der Armee bombardierte weiterhin die Rapid-Support-Standorte in Omdurman, um die Versorgung zu unterbrechen

Erreichen Sie die Rapid Support über die Shambat-Brücke.

Kampfflugzeuge der Armee zielten auch auf Standorte der Rapid Support Forces in der Nähe des internationalen Flughafens Khartum.

und das Generalkommando der Wehrmacht östlich der Hauptstadt. Luftangriffe zielten auch auf Standorte in der

Stadtteile von Riad, Burri, Garden City und den Gebieten nördlich von Khartum Bahri sowie die Rapid Support

Die Luftangriffe im Süden Khartums gingen weiter. Und in der Nähe der Sportstadt, des Campingplatzes und

das Kalakia-Gebiet südlich von Khartum. Parallel zu den andauernden Kämpfen in der sudanesischen Hauptstadt wehrte sich die Armee

ein Angriff der Rapid Support Forces auf das Zarqa Um-Feld.

Öleisen, Westkordofan-Staat.

Aufgrund der sich verschlechternden Lage dauern diese Kämpfe trotz internationaler Aufrufe zu einem Waffenstillstand an

Humanitärer Konflikt, da ununterbrochene Kämpfe über fünf Monate hinweg zum Tod von 5.000 Menschen führten, und

Mehr als 4,6 Millionen Menschen flohen aus ihrer Heimat. Angesichts dieses Leids kritisierte August beide Seiten

: Konflikt und sagte am Freitag, dem 25., zum amerikanischen Botschafter im Sudan, John Godfrey, dass sie es nicht wert seien

Entscheidung, was das sudanesisches Außenministerium verärgerte.

Es gibt Warnungen und Berichte von Hilfsorganisationen und -organisationen über die Verschlechterung der humanitären Lage

Bedingungen im Land, da UNICEF am 4. August bekannt gab, dass 24 Millionen Menschen auf Nahrung angewiesen sind, aber nur

2,5 Millionen von ihnen erhielten Hilfe aufgrund von Kämpfen, mangelnder Finanzierung und Schwierigkeiten beim Ein- und Ausweichen

Bedrohungen im Zusammenhang mit der Ausbreitung von Epidemien. Dies gilt zusätzlich zu denen, die in der arbeiten

humanitären Bereich. Und Hungersnöte, die humanitäre Hilfe und einen Waffenstillstand unvermeidlich machen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die jüngsten Bewegungen erste Hinweise auf die Möglichkeit geben, den Weg für eine mögliche Einigung zu ebnen

Wenn es zum Konflikt im Sudan einen Konsens zwischen den internen und regionalen Parteien gibt, ist dies jedoch mit Schwierigkeiten verbunden.

Die Situation bedeutet nicht das Ende des starken Positionsunterschieds zwischen den beiden

Seiten hinsichtlich regionaler Mechanismen und Vermittlungsbemühungen zur Beendigung des Konflikts und zur Schaffung eines stabilen Friedens im Sudan.

Ein mögliches Ende. Wie begann der Konflikt zwischen „Burhan“ und „Hemedti“?

Der britische Historiker Peter Woodward könnte keinen besseren Titel für sein Buch über die Geschichte des Sudan finden

„Der turbulente Staat“, um die turbulente Geschichte des Sudan nach der Unabhängigkeit vom britischen Kolonialismus in der Mitte zu beschreiben.

Im 20. Jahrhundert gab es in dieser Geschichte aufeinanderfolgende Runden politischer Konflikte, Revolutionen und Staatsstriche, die gleichwertig, wenn nicht sogar noch schlimmer waren

als das, was seinen Nachbarn zusammen widerfuhr.

Aufgrund der Natur der politischen Geschichte des Sudan, wo

Der Titel „Troubled State“ kam theoretisch nicht von ungefähr

Seit der nationalen Unabhängigkeit ist die sudanesishe Gesellschaft ständig Zeuge einer starken Politisierung geworden. Seine Gewerkschaften und Verbände

Seine Schulen, religiösen Institutionen und sogar die Militärinstitution bildeten hier keine Ausnahme. Es wurde übertragen

Seit der Unabhängigkeit hat der Sudan zwischen verschiedenen Regierungs- und Autoritätsformen gewechselt, die in drei Perioden unterteilt sind

der Zivilherrschaft und drei Perioden der Staatsstriche und der Militärherrschaft. Militärputsche im Sudan unterscheiden sich jedoch von Putschversuchen in anderen Ländern.

während die Putschisten versuchen, das zu erreichen, was ihren zivilen Kollegen nicht gelungen ist. Oder umgekehrt, wenn es den Politikern nicht gelingt

Während sie die Zivilherrschaft verwalten, greifen ihre Gegner auf ihre militärischen Verbündeten zurück, um ihre politischen Ziele zu erreichen.

Der Aufstand im Dezember 2018, der Präsident Al-Bashir und die Heilsfront, die das Land regierten, von der Macht entfernte

für etwa drei Jahrzehnte war eine Episode in der politischen Geschichte Sudans und leitete eine Übergangsphase ein, in der das Militär und

Zivilisten teilten sich aufgrund der Vereinbarung vom August 2019 die Macht, bis Wahlen stattfanden. Diese Vereinbarung wurde gestört

Nach den Ereignissen vom 25. Oktober 2021 und der Machtmonopolisierung des Militärs kam es zu einer Reihe von Massenprotesten

fordern Demokratie im Sudan. Die sudanesishe Armee erhielt interne Unterstützung von Rebellengruppen, die davon profitierten

das Friedensabkommen im Jahr 2020. Muhammad Hamdan Dagalo (Hemedti), der Anführer der Rapid Support Militia, unterstützte

der Übergangsplan, als Al-Burhan im Fernsehen auftrat, um die Entmachtung der Zivilbevölkerung von der Macht anzukündigen, und Hemedti

unterstützte diese Maßnahmen. Al-Burhan belohnte ihn, indem er ihn zum Stellvertreter ernannte.

Er war im Souveränitätsrat, das Militär jedoch nicht

Der Konflikt entsteht zwischen den beiden Männern, die nach der Monopolisierung der Macht ihren Zusammenhalt aufrechterhalten und etwas erreichen

Hemedtis Beschreibung der Machtmonopolisierung des Militärs, die er bis dahin am 25. Oktober 2021 unterstützte.

führte zu den Zusammenstößen, die am 15. April begannen und noch immer andauern

, Dass es ein Fehler war

In der Hauptstadt Khartum, zwischen den von Al-Burhan angeführten sudanesischen Streitkräften und den von Hemedti angeführten Schnellen Unterstützungskräften.

Dieser Beitrag versucht, die folgende Frage zu beantworten: Was sind die Ursachen des Konflikts im Sudan und wie endet er?

Gründe für die Nachfolge:

Al-Burhan und Hemedti ... die Wurzeln des Streits zwischen der sudanesischen Armee und den Rapid Support Forces

Seit der Ära von Al-Bashir gab es Meinungsverschiedenheiten zwischen der sudanesischen Armee und den Schnellen Unterstützungskräften

wurde 2013 gegründet, um den Aufstand in Darfur niederzuschlagen. Nach dem Sturz von Al-Baschir im Jahr 2019 kämpften Militär und Zivilisten bis dahin um die Macht

Nach den Ereignissen vom 25. Oktober 2021 übernahm das Militär die Kontrolle darüber. Dann begann der Konflikt zwischen den beiden Männern, Generalleutnant Abdel

Fattah Al-Burhan, der während der Ära von Al-Bashir Kommandeur der Bodentruppen war und Kommandeur wurde

Für die reguläre Armee und Generalleutnant Mohamed Hamdan Dagalo (Hemedti), der

Er gründete die Rapid Support Forces und stützte sich dabei auf die Janjaweed-Milizen, die einen blutigen Krieg führten

Darfur unterstützt die sudanesische Armee. Die Gründe für die Meinungsverschiedenheit zwischen den beiden Generälen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Politische Ambitionen:

Viele Experten für sudanesishe Angelegenheiten glauben, dass die Unterschiede zwischen „Burhan“ und „Hemedti“ im Wesentlichen das Ergebnis ihrer politischen Einstellung sind

Bestrebungen und das im vergangenen Dezember unterzeichnete Abkommen, an dem auch zivile Parteien beteiligt waren, waren ein erster Schritt in einem angestrebten politischen Prozess

bei der Beendigung der Krise, die durch verursacht wurde

und versuchte zu zögern, während Hemedti versuchte, seine Fähigkeiten zu verbessern Generalleutnant Al-Burhan betrachtete das Abkommen als Putschtaktik.

Wettbewerbsfähigkeit und ging sogar so weit, sich selbst als Verbündeten der Freiheit und des Wandels zu bezeichnen und bestritt die Existenz jeglicher Meinungsverschiedenheiten

mit denen, die an der Macht sind (diejenigen, die daran festhalten) und gegen jeden, der in der Armee ist. Er sagte, dass unser Kalifat, in

und die Armeeführung verurteilte die gegen sie gerichteten Äußerungen und Anschuldigungen, dies sei nicht der Fall

Al-Burhan will Diktator werden,

Sie wollten den demokratischen Übergangsprozess abschließen und sagten, es handele sich dabei um öffentliche Versuche, politische Sympathie zu gewinnen und den Prozess zu behindern

demokratischen Übergangsprozesses und davor

Nominieren Hemedti hat in der Vorbereitung lange daran gearbeitet, sein Image auf der internationalen Bühne zu verbessern

Er wählte sich selbst für die Präsidentschaft des Sudan angesichts der starken Konkurrenz mit General Abdel Fattah al-Burhan, da dieser in El residierte

Geneina, der Hauptstadt der Region West-Darfur, und empfing den Imam des Pariser Vororts Drancy, Hassan Shaljoumi, a

Französischer Staatsbürger tunesischer Herkunft und heftiger Kritiker des religiösen Extremismus

Ein starker Verfechter des Abraham-Abkommens, das zur Normalisierung der israelischen Beziehungen zu den Emiraten, Bahrain und Marokko führte

und Sudan unter der Schirmherrschaft von US-Präsident Donald Trump, und Chaljoumi genießt die Unterstützung des französischen Präsidenten Emmanuel

Macron und damit auch Hemedti senden versteckte Botschaften an Paris und andere europäische Hauptstädte, deren Rückkehr er nicht unterstützt

Islamisten und der vorherrschende Islamismus. Während der Ära von Präsident Al-Bashir im Zeitraum von 1989 bis 2019

Hemedti nutzte parallel die Dienste der französischen PR-Agentur „Instores“, um Interviews mit den Franzosen zu ermöglichen

Medien, um sein Image international zu verbessern, und zwar für kurze Zeit.

Im Jahr 2019 suchte Hemedti Hilfe beim kanadischen Unternehmen Dickens & Madison und seinem kanadisch-israelischen Direktor Ari Ben

Menash, um seiner Stimme in Washington, D.C. Gehör zu verschaffen. In Khartum gelang es Ingenieur Idris Mudallal von den Rapid Support Forces

Hemedtis Medienarbeit.

Seit 2019 versucht Hemedti, sich als Mann der Peripherie zu zeigen und den Generälen der Mitte und des Nordens entgegenzutreten

Er dominierte die sudanesishe Führung, angeführt von Abdel Fattah al-Burhan, und er bekräftigte diese Botschaft durch seinen langen Aufenthalt, der anhielt

fünfzig Tage in El Geneina, der Hauptstadt.

Die Region West-Darfur und seine damalige Vermittlung zwischen Beduinengemeinschaften während der Regenzeit, in der es zu blutigen Auseinandersetzungen kam

Zusammenstöße nehmen zu. Er kehrte tatsächlich nach Khartum zurück, nachdem er vier Versöhnungsvereinbarungen zwischen den verschiedenen Oppositionsparteien getroffen hatte

Gruppen. Tatsächlich war seine Ehe mit einer Frau aus einem sudanesischen Stamm und im Sinai Teil von Al-Ababda. Wohnen auf beiden Seiten des

aus Die ägyptische Grenze ist seine Strategie, um im Gegensatz zu den Generälen von Khartum seine lokale Legitimität zu demonstrieren.

Um der sudanesischen Jugend und der örtlichen Gemeinschaft näher zu kommen, war er immer sichtbar

Hemedti folgte diesem Ansatz

Mit einem weißen Turban auf der bei jungen Leuten beliebtesten Plattform Tik Tok und Shin Hemedti

Eine Medienkampagne wurde gegen Rivalen in der sudanesischen Armee gestartet, und er wählte im August 2022 den britischen BBC-Sender aus

kritisieren öffentlich Abdel Fattah al-Burhan. Er ging sogar so weit, zu erklären, dass der Putsch vom 25. Oktober gescheitert sei, und das ohne Erfolg

Mit seiner Unterstützung wäre al-Burhan nicht in der Lage gewesen, Zivilisten aus dem Land zu entfernen.

Macht ist so einfach.

Integration der Schnellen Unterstützungsmiliz in die Armee:

Sudanesische Armee: Der Feldkommandant der Schnellen Unterstützung wurde verletzt – Al-Osboa

In der am 5. Dezember unterzeichneten Rahmenvereinbarung haben die Verhandlungsführer der Bürgerfraktion Bestimmungen festgelegt

Im Zusammenhang mit der Integration der Rapid Support Militia in die Streitkräfte steht dies jedoch nicht

Es enthält Einzelheiten oder Pläne zur Aufstellung einer einheitlichen Armee. Die Sitzung des Heeresführungsausschusses fand statt

Der letzte Januar endete mit der Notwendigkeit, die Rapid Support Forces in die Streitkräfte zu integrieren, was erfüllt wurde

Zögern seitens des Rapid Support Command, obwohl Hemedti die Vereinbarung unterzeichnete und sogar einer von ihnen wurde

Die stärksten Befürworter der Entwicklung dieses Abkommens zur endgültigen Umsetzung, der Bildung einer Zivilregierung und des Militärs

Rückzug von der Macht, aber die Forderung der Armee, die Rapid Support Militia in der Armee zu unterstützen, wurde durch die

Ende der Übergangsfrist, während Hemedti davon ausgeht, dass die Fusion in zehn Jahren stattfinden sollte, was erst das Ende brachte

Verhandlungen führen zu Spannungen zwischen beiden Parteien.

Externe Dateien:

Sudan und Russland sind sich in mehreren Fragen einig, unter anderem in Bezug auf den „Renaissance-Staudamm“ | Step-Nachrichtenagentur

Die Triangulation der Außenbeziehungen, insbesondere der Beziehungen zwischen Sudan, Israel und Russland, zusätzlich zu den Beziehungen

mit den Nachbarländern ist einer der wichtigsten Uneinigkeitspunkte zwischen den beiden Generälen, ebenso wie der Armee

wirft Hemedti vor, durch seine Besuche in den Ländern an der Aufnahme diplomatischer Beziehungen parallel zum Staat zu arbeiten

dass Al-Burhan besucht, was den Eindruck der Existenz zweier Führer erweckt. Für das Land berichteten viele Quellen darüber

Mit Tel Aviv, wo Hemedti Kanäle öffnen will

Bezüglich der Beziehung gab es

Es gibt eine Rivalität

Kontakt zwischen den beiden Männern mit dem Mossad, der Al-Burhan und Hamdok dazu veranlasste, auf israelischer Seite zu protestieren, mit

Im April 2022 übergab Israel den pensionierten Generalmajor Mubarak Abdullah Babiker, und Al-Burhan beschloss, die Beziehungsakte zu übergeben

es war zwischen dem im April 2022, um die Kommunikationskanäle zwischen den beiden Ländern zu vereinheitlichen. Was die Beziehungen zu Russland betrifft,

zwei Männer mit der Begründung, dass dies Khartums Beziehungen zu Washington, wohin er reiste, beeinträchtigte.

Es kam zu einer Nachfolge

Hemedti kam am Vorabend des Beginns des russisch-ukrainischen Krieges im Februar 2022 nach Russland und traf sich

Präsident Putin und Außenminister Sergej Lawrow, was die amerikanische Seite in Khartum verärgerte, wo der Geschäftsträger der

Die amerikanische Botschafterin Lucy Tamlin hielt ein Treffen mit Al-Burhan und einer Reihe von Mitgliedern der Militäreinheit ab und erkundigte sich nach

den Grund für Hemedtis Besuch in Moskau, und Al-Burhan antwortete, dass Hemedti Moskau in seiner Eigenschaft als Unterstützer besucht habe

Als Präsident Kommandant. Schnell und nicht repräsentativ

Staatskanzlei.

Das Rahmenabkommen und die Beziehungen zu den Nachbarländern:

Das Abkommen, das am 5. Dezember letzten Jahres unterzeichnet wurde, gilt als Hauptgrund für die Eskalation der Lage zwischen den beiden

die beiden Generäle trotz ihrer Zustimmung zum Vertragstext, der den Rückzug der Militärinstitution vorsieht

aus der Macht, ihre Aussagen nach der Unterzeichnung enthüllten einen Teil der Krise.

Hemedti kündigte seine volle Unterstützung für das Abkommen als einen Ausweg aus der bestehenden Divergenz der Visionen zwischen ihnen an

Er bezeichnete die Lage als Folge des gescheiterten Putschversuchs und dass es sich bei dem Abkommen um ein Paket handele, das als Ganzes umgesetzt werden müsse

Spaltung in einer klaren Werbung für die Kräfte der Freiheit und des Wandels, während Al-Burhan die Notwendigkeit erkannte, andere einzubeziehen, und dies änderte sich schnell.

Die Streitparteien richten sich nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Vereinbarung zwischen der

mit Nachbarländern, wie Hemedti Es ist auch eine der Ursachen für Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden Männern, vertreten durch Beziehungen

verwaltet Wirtschafts- und Investitionspartnerschaften mit einer Reihe von Nachbarländern, insbesondere Äthiopien und Zentralafrika. Quellen

weisen darauf hin, dass Hemedti sich geweigert hat, seine Streitkräfte an den Militäroperationen der sudanesischen Armee gegen a zu beteiligen

Anzahl äthiopischer bewaffneter Gruppen Mitte 2021.

Al-Burhan und Hemedti haben unterschiedliche Ansichten zu den Nachbarländern Westsudan, insbesondere Tschad und Zentralafrika

dass sie sich im internationalen Einflussbereich zwischen Russland und dem Westen befinden. Zuvor hatte Hemedti die Anwesenheit angedeutet

sudanesischer Streitkräfte, die versuchen, das Regime in Zentralafrika zu stürzen. Al-Burhan bestritt dies schnell und betonte, dass Khartum dies tue

Wir dürfen keine Milizen entsenden, um die Sicherheit und Stabilität in den Nachbarländern zu destabilisieren. Hemedti weigerte sich auch, die Rapid-Support-Miliz weiter einzusetzen

die Grenze zu Zentralafrika, die er lobte. Der Präsident des Übergangsrates im Tschad.

Zukunft des Konflikts:

Da die sudanesische Armee über größere Fähigkeiten und Erfahrung als die Rapid Support Forces verfügt, wird erwartet, dass ...

Suchen

Aus mehreren Gründen löst die sudanesische Armee diesen Konflikt in kurzer Zeit, darunter:

Die Kampf- und Waffenkapazitäten der sudanesischen Armee übersteigen die Fähigkeiten der Rapid Support

Kräfte.

Was dies beschäftigt, ist die mangelnde Bereitschaft der internationalen und regionalen Gemeinschaft, einen langen Konflikt im Sudan mit seiner strategischen Bedeutung auszubrechen

Standort angesichts seiner Beschäftigung mit dem russisch-ukrainischen Krieg.

Die Wagner-Truppen, der wichtigste Unterstützer der Schnellen Unterstützungsmiliz, sind im russisch-ukrainischen Krieg sowie in Syrien im Einsatz.

Die Position der Golfstaaten, der wichtigsten Unterstützer der Konfliktparteien, lehnt den Ausbruch eines Konflikts ab

Angesichts ihrer enormen wirtschaftlichen Investitionen im Sudan gefährden sie die Stabilität im Sudan.

Generalleutnant Abdel Fattah Al-Burhan erließ einen Beschluss zur Auflösung der Rapid Support Militia, wodurch diese ihre Legitimität verlor

begehrt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Krise im Sudan ihren Zyklus abgeschlossen hat und nach dem Konflikt zwischen ... nicht gelöst werden kann.

Abdel Fattah Al-Burhan, Vorsitzender des Souveränitätsrates und Befehlshaber der Armee, und Mohamed Hamdan Dagalo,

bekannt als Hemedti, Kommandeur der Rapid Support Militia, nach tagelangem Meinungsstreit zwischen ihnen, und der Krieg begann

mit Worten, wie Sudan am Samstag, dem 15. April, weitverbreitete bewaffnete Zusammenstöße, insbesondere in Khartum, erlebte,

Während die sudanesische Armee und die Rapid Support Forces Anschuldigungen austauschten, das Hauptquartier des anderen angegriffen zu haben

Partei, inmitten lokaler, regionaler und internationaler Aufrufe, die Kämpfe zu beenden. Bei einem Konflikt, dem Analysten zustimmen, handelt es sich um einen Konflikt zwischen den

politische Ambitionen der beiden Generäle nach dem Ende der Übergangsphase.

Spannungen im Sudan unter Kontrolle: Gibt es Unterschiede zwischen Al-Burhan und Hemedti? Muhammad Abdel

Karim Muhammad Abdel

Karim

Der Sudan hat in der aktuellen Übergangsphase wichtige Schritte erreicht, auch wenn er die Erwartungen vor Monaten nicht erfüllt hat.

Trotz der Anzeichen von Unruhen in der Bevölkerung, die der Sudan derzeit Mitte Juni erlebt

Vor dem Hintergrund der schmerzhaften wirtschaftlichen Lösungen, zu denen die Regierung von Abdullah Hamdok in jüngster Zeit greift

Obwohl es Hinweise auf einen Rückzug von einigen von ihnen gibt, deutet das Gesamtbild darauf hin, dass sich die Schritte des Sudan gegen Ende der Strömung verschärfen

Übergangsphase und die Fähigkeit, mit bemerkenswerter Geschmeidigkeit viele Hindernisse zu überwinden, außer – mit hoher Wahrscheinlichkeit – zu

die „aufgeschobene“ Abrechnung. Probleme in dieser Phase.

Und so

Ungeachtet dessen, was scheinbar zwei Wege eines versteckten Wettbewerbs hinsichtlich der Wahrnehmungen des Vorsitzenden des Souveränitätsrates sind,

General Abdel Fattah al-Burhan und sein Stellvertreter Mohamed Hamdan Dagalo „Hemedti“ über die Ergebnisse dieser Einigung im Mittelpunkt

Dazu gehört die institutionelle Entwicklung der sudanesischen Streitkräfte, die Stellung der von Dagalo angeführten „Rapid Support Forces“,

und ihre zukünftigen Rollen in der Zeit nach der Bühne. Übergangsrat, insbesondere seit Artikel 34 von Kapitel 11 der Verfassung

In dem Dokument (August 2019) heißt es: „Die Streitkräfte und die Schnellen Unterstützungskräfte sind eine nationale militärische Institution, die schützt

die Einheit und Souveränität der Nation, die dem Oberbefehlshaber der Streitkräfte untersteht und dem Souverän untersteht

Behörde.“

In einem Text, der von Anfang an mit vielen Herausforderungen und einer verschleierte Weigerung von Dagalo konfrontiert ist, seine Kräfte an die „Übergabe“ zu übergeben

militärisches Establishment und was dies im Hinblick auf den Abbau der Personalisierung der Idee der Unterstützungskräfte und deren Integration bedeutet

Sie werden in den Prozess der institutionellen Transformation einbezogen, den die sudanesischen Streitkräfte derzeit erleben.

Was sind die wichtigsten Rollen von Al-Burhan und Hemedti in der aktuellen Übergangsphase im Sudan?

Der Sudan ist auf mehr als einer Ebene mit der Komplexität der aktuellen Übergangsphase konfrontiert. Unter der Leitung von Al-Burhan und Hemedti gelang es Khartum, einige schwere Krisen zu überwinden, wie zum Beispiel die Verschlechterung der politischen und politischen Lage.

Die sozialen Bedingungen in der Region Darfur verbessern, indem sie die Nominierung der bewaffneten Darfur-Gruppen zur Ernennung des Anführers Minni akzeptieren.

Minnawi (Anführer der Sudanesischen Befreiungsarmee) wird per Dekret zum Gouverneur der Region ernannt.

Herausgegeben am 29. April (im Einklang mit den Ergebnissen des Juba-Friedensabkommens im Sudan), das a darstellte

Arbeitsprogramm der Übergangsregierung für den 28. Februar 2021 geplant, Vertiefung der

Basierend auf fünf Prioritäten:

Soziale und wirtschaftliche Fragen (insbesondere die Stärkung der Rolle der Frau und die Bereitstellung grundlegender Dienstleistungen; und Frieden; Sicherheit, und Stärkung der internationalen Beziehungen des Sudan; Und der demokratische Übergang. Allerdings ist der Weg des demokratischen Übergangs

Die Bildung des sudanesischen Legislativrates (der steht vor der Krise, den zuvor festgelegten Termin zu verpassen

(ARA war bis spätestens 25. Februar 2021 geplant) und die Übergangsregierung verschob die offizielle Umsetzung

das „föderale Regierungssystem“ im Sudan, bis die Konferenz zu seiner Umsetzung zu gegebener Zeit abgehalten wurde, und

in Erwartung der Ergebnisse einer neuen Verhandlungsrunde zwischen der Regierung und der Volksbefreiungsbewegung.

Der von Abdel Aziz Al-Hilu angeführte Krieg im Sudan war für Ende Mai geplant und wurde bis in diesen Juni hinein verlängert, ohne dass die gewünschten Ergebnisse erzielt wurden

noch.

Die Rolle von Al-Burhan und Hemedti in der sudanesischen Außenpolitik war überraschend prominent und ging vielleicht sogar darüber hinaus

Annahme einer gemeinsamen Koordinierung zwischen ihnen, als Sudan, angesichts einer spürbaren Annäherung an Kairo seit dem

Anfang dieses Jahres hat es eine Außenpolitik beibehalten, die seiner historischen Rolle als Land mit Äthiopien entspricht, und

Die Grenzkrise in den arabischen Ländern ist wichtig. Und zu den Akten im Zusammenhang mit den Sudanesen eine entschiedene Haltung einnehmen

Fashaga-Region und der Renaissance-Staudamm.

Der Sudan stärkte auch seine militärischen, politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zu Ägypten, das seinerseits daran interessiert war, seine Beziehungen zu Ägypten zu stärken

Al-Burhan und behandeln Sie ihn als Präsidenten der Republik. Während der Sudan durch Hemedti eine wichtige Rolle dabei spielte

Prozess der Stabilisierung der Lage im benachbarten Tschad nach der Ermordung des Präsidenten

Ja, und Hemedti unternahm diplomatische Anstrengungen, um die Wiederherstellung der ehemaligen tschadischen Herzlichkeit im Sudanesisch-Türkischen auszuloten

Beziehungen (diesen Juni), was einige sudanesischen Analysen als Indikatoren für Hemedtis Führung als ein neues „Spiel“ betrachteten

von Achsen“, auch wenn diese Analysen in Wirklichkeit die nachträgliche Veränderung der regionalen Beziehungen seit den Wochen zuvor außer Acht ließen

Hemedtis Besuch in Ankara lässt die Vorstellung eines Gesprächspartners im herkömmlichen Sinne völlig verschwinden.

Im Allgemeinen wird der Sudan vom Souveränitätsrat und seinen Führern Al-Burhan und seinem Stellvertreter Hemedti geführt und mit der Unterstützung der

Die Regierung von Premierminister Abdullah Hamdok, deren Leistung eher einer Übergangsregierung zu ähneln scheint, ist in Bewegung

mit der klaren Entschlossenheit, die Übergangsphase mit möglichst geringen Verlusten zu beenden, und mit großem Vertrauen auf die

Rollen von Al-Burhan und Hemedti.

Wie unterstützen Al-Burhan und Hemedti den politischen Kurs?

Der politische Weg der Übergangsphase stellt den allgemeinen Rahmen dar, der darauf abzielt, die Form der Übergangsphase herauszukristallisieren

Sudanesischer Staat nach dem Ende dieser Phase, da der Souveränitätsrat mehrere wichtige Schritte unternommen hat. Mitte letzten März - während

Zur Umsetzung des Juba-Friedensabkommens bildete der Souveräne Rat den sogenannten „Obersten Nationalrat“.

„Komitee zur Weiterverfolgung und Überwachung der Umsetzung des Juba-Friedensabkommens“ unter der Leitung von „Hemedti“, zusätzlich zu vier

Unterausschüsse sollen vier der fünf Gleise des Friedensabkommens weiterverfolgen und die Bildung des Gleises des Friedensabkommens verschieben

zuständigen Ausschuss. Der östliche Weg, bis die offenen politischen Fragen geklärt sind, insbesondere diejenigen im Zusammenhang mit Repräsentation und

Versöhnung.

In Übereinstimmung mit diesen Vereinbarungen und nach der Unterzeichnung durch die von Mustafa Nasr al-Din Tambur angeführte Fraktion der Sudanesischen Befreiungsbewegung

Nach dem Abschluss des Juba-Abkommens am 25. März begann die Übergangsregierung im Vorfeld damit, Sammelgebiete für bewaffnete Gruppen festzulegen

der Einrichtung von Mechanismen zur Überwachung des Waffenstillstands in der Region.

Darfur und der Beginn des Weges zur „Vereinigung der sudanesischen Armee“. Die erneute Gewalt seit Ende März – Anfang April 2021

in El Geneina, im Westen der Region, wurde von der Ankündigung des „Sudanesischen Verteidigungs- und Sicherheitsrats“ begleitet

die Beschleunigung der Pläne zur Bildung der „Joint Protection Forces for Darfur“ mit einer Stärke von bis zu 20.000 Personen.

Die Vorwürfe gegen Mitglieder eskalieren

Der Souveränitätsrat selbst wurde Mitte Mai Zeuge einer eklatanten Anschuldigung

Beteiligung an der Tötung von Demonstranten während der Proteste gegen den gestürzten Präsidenten Omar al-Bashir. Diese Anschuldigungen waren

erneuert nach der Ermordung zweier Demonstranten zum Gedenken an den „Aufstand von 2019“. Musa, ein Mitglied der Souveränität

Rat, am 12. Mai; Daglo ergriff die Initiative und Aisha trat am 17. Mai zurück, indem sie verkündete, dass der Rat dies angenommen habe

Rücktritt von Generalstaatsanwalt Taj Al-Sir Al-Habre und Entlassung des Sprechers.

Die Justiz ist Nemat Abdullah Khair, da Dagalo den Schritt unternahm, während Al-Burhan auf der Pariser Konferenz zur Unterstützung des Sudan war.

was damals die Wahrheit des „versteckten“ Streits zwischen den beiden Führern anzeigte.

Während die Übergangsregierung und die betroffenen Parteien weiterhin für Frieden im Land sorgen, wurde ein wichtiger Bericht veröffentlicht

von Volker Perthes Volker, Sonderbeauftragter des Generalsekretärs der Vereinten Nationen und Leiter der Vereinten Nationen

Integrierte Mission zur Unterstützung der Übergangsphase im Sudan (UNITAMS) im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen

(am 20. Mai letzten Jahres) stellte fest, dass die Verzögerung bei der Bildung der wichtigsten parlamentarischen Gremien und die Fortsetzung von Stammeskonflikten und „Gewalt.“

„gegen Frauen und Mädchen“ gefährden in der Übergangsphase die Stabilität des Landes und der Zivilbevölkerung

positive Veränderungen in der Übergangsphase.

Übergangszeit in der zweiten Hälfte dieses Jahres.

Die wirtschaftlichen und politischen Schritte zeigen, dass in der Übergangsphase wichtige Durchbrüche erzielt wurden

Es wird erwartet, dass die Regierung entscheidende Schritte zur Einrichtung von Räten beschleunigen wird.

Parlament, das wiederum dazu beitragen wird, viele offene Probleme wie die Staatsform und seine Probleme zu lösen

Verhältnis zur Religion (da Dagalo diese Akte im Rahmen der Verhandlungen über das Juba-Friedensabkommen mit der sudanesischen Volksgruppe verwaltet).

Die Befreiungsbewegung Nord unter der Führung von Abdel Aziz al-Hilu nimmt zusammen mit Burhan eine Position des Aufschiebens ein

Diese Frage steht noch vor der Einrichtung gesetzgebender Institutionen, dem Status der Armee und der Aktivierung des föderalen Systems

Resolutionen und andere Themen unterliegen immer noch der Zustimmung der Bevölkerung durch parlamentarische Institutionen.

Al-Burhan, Hemedti und die „Vereinigungs“-Akte der sudanesischen Streitkräfte

Das wichtigste Thema aufgrund der unterschiedlichen Standpunkte zwischen Al-Burhan und Hemedti ist die „Vereinigung“ des Militärs

Institution, die eine verflochtene und äußerst komplexe Angelegenheit auf interner, regionaler und internationaler Ebene ist. Es ist stark verknüpft

zum Weg des Friedensabkommens in Juba, den Komponenten der ehemaligen militärischen Opposition und den Mechanismen dafür

sie in die Streitkräfte zu integrieren. Es ist auch auf einer anderen Ebene mit der Position der von ihnen angeführten „Rapid Support Forces“ verbunden

Dagalo sowie eine regionale Präsenz, vertreten durch Ägypten, das eine herausragende Rolle bei der wirtschaftlichen Unterstützung des Sudan spielt,

politisch und militärisch. Ägypten betont die Notwendigkeit, ein regionales Umfeld zu schaffen

Geeignet für die Stabilität des Sudan, da seine Sicherheit und Stabilität ein wesentlicher Bestandteil der Sicherheit und Stabilität Ägyptens sind

Und die gesamte Region.

Mit der Ankunft relativ großer ägyptischer Truppen am

Dies verkörpert – auf militärischer Ebene – Sicherheit

Anfang des 21. Mai letzten Jahres zur Teilnahme an gemeinsamen ägyptisch-sudanesischen Militärübungen in Khartum und Umgebung berechtigt

„Beschützer des Nils“ mit dem Ziel, „militärische Erfahrungen auszutauschen, die Zusammenarbeit zu verbessern und die Arbeitsmethoden zur Bekämpfung des Nils zu vereinheitlichen.“

erwartete Bedrohungen für die beiden Länder.“ Was zu der Schlussfolgerung führt, dass der Prozess des Wiederaufbaus der Fähigkeiten der

Die sudanesische Armee wird fast ausschließlich durch ägyptische Militärerfahrung aufgebaut, mit der gute gegenseitige Kenntnisse bestehen

die sudanesischen Streitkräfte sowie die Erwartung, dass Ägypten den Sudan bei etwaigen Konfrontationen mit Abiy Ahmed unterstützen wird

Regime in Äthiopien.

Lesen Sie auch: Bewaffnung, Ausbildung, Bau ... Wie bereitet sich die ägyptische Marine auf die Verteidigung ihrer Interessen vor?

Ägypten?

Was den Kern der Beziehungen zwischen Al-Burhan und Hemedti betrifft, so stellt die Frage der Zusammenlegung der Schnellen Unterstützungskräfte die Frage dar

Der wichtigste Punkt war die Meinungsverschiedenheit zwischen ihnen, da Hemedti vor Mitte Juni dieses Jahres seine Ablehnung der Idee bestätigte

Sie hielten sie für eine große und schwierig zu integrierende Kraft, da dies „das Land zerfallen lassen könnte“. Und er fuhr fort

Ein offener Machtkonflikt vor dem Ende

Hamidati unternimmt tiefere Schritte, und vielleicht kommt es später

Die Übergangsphase und die Lösung der offenen Dossiers.

Als Leiter des Obersten Nationalkomitees zur Weiterverfolgung der Umsetzung des Juba-Friedensabkommens (17. Juni) hat er

Er erließ eine Reihe von Entscheidungen, um „das Sicherheitschaos“ in der Hauptstadt und den Bundesstaaten zu lösen und vor allem das Ansehen des Staates zu stärken

insbesondere die Bildung einer gemeinsamen Truppe bestehend aus „den Streitkräften, den Schnellunterstützungskräften und den Polizeikräften“. Und der General

Geheimdienst“, zusätzlich zu einem Vertreter des Generalstaatsanwalts und Vertretern der Friedensparteien

Prozess, der eine faktische Einstufung der Rapid Support Forces als Partei vorsah.

Unabhängig (wie Dagalo behauptet, dass es expliziten Gesetzen unterliegt) teilen sich die Streitkräfte die Aufgaben der Aufrechterhaltung der Sicherheit in

die Hauptstadt und die Regionen.

Was sind die wichtigsten Merkmale der regionalen Dimensionen der Rollen von Al-

Burhan und Hemedti? Hier kann man einerseits den Unterschied zwischen Al-Burhan und Hemedti – theoretisch – erkennen

dass Al-Burhan als erfolgreicher Staatsmann die Beziehungen seines Landes zu Ägypten auf beispiellose Weise festigt, und

Annahme eines ausgewogenen „internationalen“ Diskurses, selbst zu einem sensiblen Thema wie dem Dossier der Normalisierung mit Israel und der Frage von

Die äthiopischen Beziehungen zu Äthiopien, wo er vorstellte, ist der Beweis dafür ist das Bild des sudanesischen Staatsmannes, der sich vollständig damit beschäftigt

Premierminister.

Andererseits spielte Hemedti eine Rolle, die auf der Art seiner historischen Führung der Rapid Support Forces beruhte

Ob in internen Akten im Westsudan (die Frage der Sicherheit in Darfur und seine Fähigkeit, eine Eskalation in den letzten Wochen zu vermeiden) oder in

externe Angelegenheiten wie die Bewältigung der Krise im Tschad und die Annäherung an die Türkei (die er in Begleitung eines besuchte).

Regierungsdelegation und auf offizielle Einladung der türkischen Regierung zu einem Treffen mit dem türkischen Vizepräsidenten am Ende

Im vergangenen Mai konzentrierte sich diese Rolle vor allem auf die Erkundung der Aussichten für neue Beziehungen des Sudan zu verschiedenen Parteien.

Schlussfolgerungen

Obwohl es Spekulationen über die Existenz tiefer Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden Männern gibt, ist es unvorstellbar, dass diese

Meinungsverschiedenheiten (hauptsächlich in Visionen) werden den Punkt erreichen, an dem sich einer von ihnen „gegen den anderen wendet“, wenn man mehrere Faktoren berücksichtigt, am meisten

Herausragende davon sind:

Sie sind seit den ersten Momenten der Isolation von Omar al-Bashir Partner bei der „Stabilisierung“ des Sudan.

Ein „Ausschluss“ von beiden ist angesichts des Unterstützungsnetzwerks, über das jeder von ihnen verfügt, realistischlicherweise nicht möglich

Von diesen stellt es eine nicht zu unterschätzende beliebte Basis dar.

Das Ausmaß der „Arbeitsteilung“ zwischen ihnen in internen, regionalen und teilweise internationalen Akten weist auf eine Notwendigkeit hin

Bindung, um die gegenwärtige Übergangsphase zu überwinden und das wichtige und tatsächlich kritische Gleichgewicht angesichts der wirtschaftlichen und wirtschaftlichen Lage aufrechtzuerhalten

Politische Unruhen im Sudan, einerseits zwischen der Rolle des Militärs, der Sicherheit und souveräner Institutionen

Hand. , und die Rolle der „zivilen Komponenten“,

Und die Möglichkeiten des erneuten Auftauchens der Macht islamischer Bewegungen in der sudanesischen Szene

Termine für die Verfassungsbeiträge zur Einrichtung von Post-Transitionsinstitutionen werden bekannt gegeben.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Beziehung zwischen Al-Burhan und Hemedti aufgrund unterschiedlicher Meinungsverschiedenheiten möglicherweise eine gewisse Spannung aufweist

Wie bereits angedeutet, gibt es zu bestimmten Themen keine eigenen Wahrnehmungen oder Schritte, bei einigen jedoch die Art der Übergangsphase

Arabische Parteien sowie der regionale und internationale Weg und die Verpflichtungen des Sudan (in den Beziehungen zu den Vereinigten Staaten).

insbesondere) keinen Raum zulassen Wir stehen vor einer offenen Meinungsverschiedenheit zwischen der Normalisierung von

Beziehungen zwischen Al-Burhan und Hemedti, und sogar die Einschränkung der Meinungsverschiedenheit auf „Umstrukturierung“

einige Loyalitäten, sei es innerhalb der sudanesischen Streitkräfte oder der halbregulären militärischen Komponenten, oder

in den derzeit vorhandenen oder latenten politischen Kräften, die darauf warten, dass sudanesische Ansprüche ausgenutzt werden

durch die Kräfte.“ „gegenwärtige Militär- und Sicherheitskräfte“ oder die Durchsetzung neuer Einsatzregeln mit zivilen Komponenten.

Implikationen und Implikationen: Was bewirkt Al-Burhans Besuch in Ägypten?

Am 29. August 2023 reiste der Präsident des sudanesischen Souveränitätsrates, „Abdel Fattah Al-Burhan“, zu einem Besuch nach Ägypten

Das war das erste seiner Art für Al-Burhan außerhalb seines Landes seit Ausbruch der Sudankrise am 15. April letzten Jahres

die Armee unter seiner Führung und die Rapid Support Forces unter der Führung von „Mohamed Hamdan Dagalo“. Während ihres Treffens in der

In der Stadt Neu-Alamein an der Nordküste Ägyptens diskutierten Präsident Abdel Fattah El-Sisi und Al-Burhan

Entwicklungen in der Situation im Sudan, Möglichkeiten zur Feuereinstellung und Beendigung der Krise, ermöglichen die Umsetzung humanitärer Maßnahmen

Hilfsaktionen und diskutieren Möglichkeiten zur Stärkung der Beziehungen zwischen...

zwischen Ägypten und Sudan, zusätzlich zu Fragen im Zusammenhang mit den beiden Ländern und unterstützt und entwickelt in einer Weise, die

dient gemeinsamen Interessen.

Al-Burhans Wahl Ägyptens für seinen ersten Auslandsbesuch ist auf die starken Beziehungen zwischen den beiden Ländern und das Vertrauen zurückzuführen

der sudanesischen Führung in Ägyptens kontinuierlicher Unterstützung des Sudan in seinen Krisen.

Vor dem Hintergrund des oben Gesagten versucht diese Analyse, die Implikationen und Auswirkungen von Al-Burhans Besuch in Ägypten im Lichte zu betrachten

der Zustände im Sudan.

Wichtige Implikationen:

Es gibt viele Aussagen über den Besuch des sudanesischen Armeekommandanten Abdel Fattah Al-Burhan in Ägypten.

was einen Tag dauerte, während seines Treffens mit Präsident Abdel Fattah Al-Sisi. Dieser Besuch zeigt eine Reihe von...

Zu den wichtigen Implikationen zählen die folgenden:

(*) Ägyptische Vermittlung: Al-Burhans Besuch ist ein Versuch, Ägypten bei der Koordinierung und Kommunikation mit regionalen und regionalen Akteuren zu vermitteln

internationalen Parteien, um Wege zur Beendigung des Krieges zu diskutieren und einen politischen Dialog zwischen den beiden Konfliktparteien zu beginnen

Sudan, was dazu beitragen könnte, Lösungen zur Beendigung des Krieges zu finden, und dies bedeutet weitere externe Besuche von Al-Burhan in einigen Ländern.

Die Region und die Nachbarländer.

Der Gipfel der Nachbarländer des Sudan im vergangenen Juli bestätigte dies

Ägypten Es ist erwähnenswert, dass Hosting

Al-Burhan bekräftigte den dauerhaften Charakter der Mediation, um die Krise mit allen verfügbaren Mitteln zu lösen, und Al-Burhan bestätigte seinerseits die Bemühungen Ägyptens

In seiner Rede nach dem Treffen sagte er, dass die sudanesishe Armee nicht danach strebe, weiter zu herrschen, sondern zu bleiben

freie und faire Wahlen, bei denen das sudanesishe Volk entscheidet, wer sie regieren wird.

(*)Schutz und Unterstützung des sudanesischen Volkes: Das Treffen umfasste Konsultationen über Bemühungen zur Lösung der Krise

innerhalb der Grenzen der Einheit und des Zusammenhalts des Sudan und zum Schutz der Interessen seines Volkes sowie zur Erörterung von Möglichkeiten dazu

Zusammenarbeit und Koordinierung zur Unterstützung des sudanesischen Volkes durch Bereitstellung humanitärer Hilfe und Nothilfe.

(*)Ägyptens dauerhafte Unterstützung für die Sicherheit und Stabilität des Sudan: Präsident Abdel Fattah El-Sisi bekräftigte die Standhaftigkeit Ägyptens

Unterstützung bei der Unterstützung des Sudan durch die Unterstützung seiner Sicherheit, Stabilität, territorialen Integrität und Integrität sowie die Unterstützung von und

Stärkung der gemeinsamen bilateralen Beziehungen zwischen den beiden Ländern. Al-Burhan seinerseits lobte die aufrichtige und

klare ägyptische Unterstützung. Um die Sicherheit und Stabilität des Sudan angesichts der Krise, die es durchlebt, zu wahren

Ein Bissen

Ägypten etwa fünf Monate, indem wir Nachbarländer beherbergen oder Gespräche mit internationalen und regionalen Gesprächen führen

Parteien eine Lösung für die Krise finden.

(*) Diskussion einer Reihe wichtiger Themen: Wichtige Diskussionen fanden zwischen Präsident Abdel Fattah El-Sisi und statt

General Abdel Fattah Al-Burhan über einige Themen, bei denen es darum geht, die Interessen des sudanesischen Volkes zu verwirklichen

Aussagen des sudanesischen Außenministers

der aktuellen Krise und im Einklang mit

Er sah zu, wie er näher kam „Ali Al-Sadiq“, die Diskussionen befassten sich mit der Frage der sudanesischen Schulen in Ägypten, so der neue Akademiker

Jahr, zusätzlich zur Erörterung der Krise der Überfüllung an den Landübergängen zwischen den beiden Ländern und der

Schäden, die es an der Bewegung von Bürgern und Waren sowie an der Bewegung von Exporten und Importen zwischen Kairo und verursacht

Khartum und die Durchführung von Flugflügen zwischen Kairo und Port Sudan. .

Eigentlich Dementsprechend bestätigte Al-Burhans Besuch die Verflechtung zwischen Ägypten und dem Sudan, wo Kairo Vertragspartei ist

Bei dem Prozess, die Sudan-Krise zu beenden und zu verhindern, dass sie in einen Bürgerkrieg abgeleitet, war dies klar

In Ägyptens Bewegungen, insbesondere nach dem von Ägypten geforderten Gipfeltreffen der Nachbarländer des Sudan

Die ägyptisch-amerikanische Koordination zur Erörterung der Entwicklungen in der Sudan-Frage bestätigt die wichtige Rolle Ägyptens

Kommunikation zwischen der sudanesischen Führung und internationalen Parteien, um Lösungen zur Beendigung des Krieges zu finden.

Es ist wahrscheinlich, dass Ägypten durch die starken Beziehungen eine Rolle bei dem Versuch spielen wird, die beiden Seiten der Krise zusammenzubringen

zwischen Ägypten und Sudan, und vielleicht wird es in den kommenden Tagen eine Bewegung Ägyptens in Richtung Internationalität und Regionalität geben

Befugnisse, mögliche Wege zu diskutieren, um dem Sudan Frieden zu bringen.

Al-Burhans Besuch bestätigt auch die Rückkehr des Sudan zur Weltoffenheit, um seine Position zu stärken

Regional und international, nach dem Krieg, der die Hauptstadt zerstörte, Tausende von Menschen tötete, Millionen vertrieben und

verursachte weitreichende Zerstörungen und Verstöße.

Es ist erwähnenswert, dass die Bemühungen im Hinblick auf die sudanesische Angelegenheit seit der „Konferenz der Nachbarländer“ zugenommen haben.

fand in Ägypten statt, und die Bildung eines Ministerausschusses zur Erörterung der Entwicklungen in der Sudankrise

internationale und regionale Mächte, zusätzlich zur jüngsten amerikanisch-ägyptischen Koordinierung in der Sudan-Akte, und auch die Rolle von

Saudi-Arabien hielt in Zusammenarbeit mit Washington mehrere Treffen und Gespräche mit der saudischen Stadt Jeddah ab

Ziel war es, den Konflikt zu beenden, und Al-Burhans Besuche unterstrichen, wie wichtig es ist, die ersten Schritte zur Beendigung des Konflikts zu unternehmen

andauernder Krieg.

Positive Auswirkungen:

Nach Überwachung und Weiterverfolgung der wichtigsten Auswirkungen des Besuchs des sudanesischen Präsidenten

Souveränitätsrat mit dem ägyptischen Präsidenten Abdel Fattah El-Sisi, dieser Besuch hatte viele positive Auswirkungen,

wie folgt:

(-) Durchführung von Flügen zwischen Kairo und Port Sudan: Nach Al-Burhans Besuch in Ägypten hat die Landesgesellschaft „EgyptAir“

kündigte am 30. August den Start seines Direktfluges von der Stadt Kairo in die Stadt Port Sudan an

nordöstlich des Staates Sudan, ab dem 1. September 2023 und einem Flug pro Tag, und das ist erwähnenswert

die Landesgesellschaft

EgyptAir hat seit Ausbruch der Krise im vergangenen April seinen Flug in die sudanesishe Hauptstadt Khartum eingestellt. Das

Die Entscheidung erfolgt als Reaktion auf die Forderungen des Sudan, den durch die Überfüllung an den Grenzübergängen verursachten Schaden zu beheben

die beiden Länder.

(-) Vereinbarung zur Erhöhung der Kapazität der Grenzübergänge und zur Deckung der dringenden Bedürfnisse des Sudan: Der Besuch zwischen den

Der Vorsitzende des sudanesischen Souveränitätsrates, Al-Burhan, und der ägyptische Präsident Abdel Fattah Al-Sisi bei ihren Gesprächen in El

Alamein war Zeuge einer Einigung über die Notwendigkeit einer Beschleunigung der Arbeiten an den Landübergängen zwischen den beiden Ländern.

der Überfüllung an den Grenzübergängen zwischen beiden Ländern wird deren Nutzung verstärkt Angesichts Neben einer Steigerung von

Auf Nachfrage zahlreicher Sudanesen wurde die Vereinbarung vom Geschäftsträger der sudanesischen Botschaft bekannt gegeben

in Kairo: „Mohamed Abdallah Al-Toum“. Diese Entscheidung wurde getroffen, um die Zusammenarbeit zwischen beiden zu unterstützen und weiterzuentwickeln

Ländern in vielen Bereichen, einschließlich der Erleichterung der Freizügigkeit von Geschäftsleuten zwischen Ägypten und Sudan mit dem Ziel

Unterstützen und stimulieren Sie die Handelsbewegung; Darüber hinaus sollen Möglichkeiten der wirtschaftlichen und handelspolitischen Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern entwickelt werden

Bereitstellung zahlreicher Güter und dringend benötigter Güter für den Sudan angesichts der aktuellen Krise.

(*) Beginn der Bildung einer „sudanesischen Übergangsregierung“: Nach Al-Burhans Besuch in Ägypten wird der nächste erwartet

Auf dieser Etappe wird es zur Bildung einer Übergangsregierung in „Port Sudan“ kommen, die effektiv arbeiten wird, insbesondere seit dem

Sichere Staaten brauchen zivile Institutionen, die sich für die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage im Land einsetzen.

Dementsprechend glaubt die Sudanesische Volksbefreiungsbewegung unter der Führung von Yasser Arman, dass Al-Burhans Entschlossenheit, eine zu bilden

Die Regierung in Port Sudan könnte die nationalen Spaltungen vertiefen und zusätzlich die Abhängigkeit staatlicher Institutionen vertiefen

die Streitkräfte auf den Symbolen des früheren Regimes während der Ära von „Omar Al-Baschir“. Deshalb schlägt die Bewegung vor

zu... Der Beweis ist, dass er umfassende Konsultationen mit allen nationalen und demokratischen Kräften führt und darauf hinarbeitet, etwas zu erreichen

Lösungen mit internationalen und regionalen Parteien zur Lösung der Krise.

Aus dem oben Gesagten lässt sich sagen, dass der Besuch des Präsidenten des sudanesischen Souveränitätsrates in El Alamein ein Beweis dafür ist

die Bedeutung Ägyptens für den Sudan und sein Bestreben, den unterstützenden Parteien die Position der sudanesischen Armee klarzustellen

die Einheit und das Überleben des sudanesischen Staates, insbesondere der ägyptischen Führung vor allen regionalen oder internationalen

Parteien, zumal Ägypten als eine der am stärksten von den Geschehnissen im Sudan betroffenen Länder gilt, wie Ägypten verspricht

Ein Land mit regionalem und internationalem Gewicht, das es ihm ermöglicht, zu vermitteln und dem Sudan verschlossene Türen zu öffnen

seine Fähigkeit, beide Seiten der Krise und die betroffenen Kräfte von der Notwendigkeit einer politischen Lösung für die Krise zu überzeugen

aktuelle Krise und die Wiederaufnahme eines Übergangspfads, der die Machtübergabe an eine gewählte Regierung garantiert

die Abhaltung freier und fairer Wahlen und die Entscheidung des sudanesischen Volkes, wer sie regieren soll. .

Es wird erwartet, dass im Sudan eine „neue Phase“ beginnen wird, die mit bevorstehenden regionalen und internationalen Besuchen einhergehen wird

das Ziel, diesen Konflikt zu beenden. In den kommenden Tagen könnte es zu einem zweiten Auslandsbesuch des sudanesischen Armeekommandanten kommen.

Abdel Fattah al-Burhan, nach Juba, der Hauptstadt des Südsudan, zusätzlich zur Nachricht von seinem Besuch.

Möglicher Besuch im Königreich Saudi-Arabien, um sich über die Entwicklungen in der Situation im Sudan zu beraten und Informationen zu erhalten

Unterstützung in der nächsten Phase zur Bewältigung der Herausforderungen, mit denen der Sudan, seine Sicherheit und die Integrität seines Landes konfrontiert sind

weist auf Al-Burhans Wunsch hin, den (aufgeschobenen) Sieg der Armee im Kampf um das Überleben des Sudan zu bestätigen

Fortführung seiner nationalen Institutionen und jede Initiative oder Lösung abzulehnen, die diese Determinanten nicht berücksichtigt oder

Rückkehr zu einer nicht einvernehmlichen Übergangsformel, die keine spezifischen Bestimmungen für die Integration von Militanten in die USA enthält

Sudanesische Armee.

der militärischen Lösung und Lösung Die sudanesische Krise zwischen den Möglichkeiten

Am 22. Juni 2023 veranstaltete das Al-Ahram-Zentrum für politische und strategische Studien einen Workshop zu den Entwicklungen im Sudan

Konflikt, der seit April 2023 ausgebrochen ist, um die Feld- und operative Militärszene in der sudanesischen Arena zu analysieren

Auswirkungen auf die nationale Sicherheit Ägyptens zu untersuchen und die Zukunft des sudanesischen Staates im Lichte dieser verschiedenen Aspekte zu untersuchen

Szenarien der Krise. An diesem Workshop nahmen eine Reihe von Experten und Forschern des Zentrums und von außerhalb teil.

Erstens: Die Motive und Strategien der Konfliktparteien

Die Sudan-Krise warf eine Reihe von Fragen zum sudanesischen Kräftegleichgewicht auf. Militär und Zivil, und die Zukunft des Staates unter ihm und inwieweit der Sudan ein reflektierendes Spiegelbild des Zustands des Nationalstaates in Afrika darstellt

und dem arabischen Raum, zumal die Krise im Wesentlichen das Dilemma der Staatsbildung auslöste, das viele afrikanische und

Die arabischen Länder mussten in den letzten Jahrzehnten zusätzlich zu dem, was die Krise mit sich brachte, auch mit anderen Problemen zu kämpfen haben. Es gibt Fragezeichen darüber, ob es durch Konflikte um Ressourcen vorangetrieben wurde? Oder beinhaltet es Bestrebungen zur Umgestaltung der Region? Inwieweit

Spiegelt sich in diesem Krieg der Konsens oder der Wettbewerb zwischen den Regionalmächten wider?

In diesem Zusammenhang befassten sich die Teilnehmer mit den Krisen des Nationalstaatsaufbaus in der arabischen Welt, die vor allem in Krisensituationen bestehen

vertreten in der Natur zivil-ziviler, zivil-militärischer und religiös-säkularer Beziehungen sowie Stammes-, Stammes- und ethnische gesellschaftliche Spaltungen. Der Zustand wird als A eingestuft, was den Schweregrad erklären kann

Es ist voller all dieser Widersprüche, was es für die Sudanesen noch schwieriger macht

Regierung, die aktuelle Krise und ihre Entwicklung zu bewältigen. Die aktuelle Krise im Sudan wirft auch die Frage auf

das Ausmaß der Möglichkeit, die Krise zu überwinden und in der Zukunft zu lösen, oder das Projekt zum Aufbau des

Ist der Nationalstaat im Sudan völlig gescheitert?

Die Teilnehmer befassten sich mit den Ursachen der anhaltenden Krise Sudans seit seiner Unabhängigkeit angesichts der Instabilität der Zivilbevölkerung.

Die militärischen Beziehungen seit den 1950er Jahren und die turbulenten Interaktionen zwischen sudanesischen Streitkräften, die sich manchmal summierten in einem Land, das mehr als 400 Stämme umfasst, zu einem Zustand, der einem Zustand der Rache ähnelte.

Inmitten sprachlicher Vielfalt und ethnischer Spaltung; Es macht die Wechselwirkungen zwischen ihnen im Licht sehr komplex

der Mobilisierung und Mobilisierung von Unterstützern.

Andererseits kristallisierten sich die Krisen im Sudan nach dem Sturz des IRGC-Regimes im April 2019 in Abwesenheit heraus

Kompetenz und Erfahrung der Elite der Übergangszeit, die plötzlich die Führung übernahm,

Dies ebnete den Weg für die Zerstörung des politischen Lebens in seinem Land durch den ehemaligen Präsidenten im Laufe von drei Jahrzehnten

entfachte einen unbändigen Ehrgeiz, an die Macht zu gelangen. unter Neuankömmlingen; Der zivile Teil und sein fester Kern der

Die Berufsvereinigung spaltete sich aufgrund von Streitigkeiten zwischen ihnen, was sie daran hinderte, eine starke Organisation zu gründen

politisches Bündnis. Die Aufteilung der Streitkräfte in etwa neun „Armeen“ unterschiedlicher Stärke und unterschiedlichen Einflusses trug dazu bei

zur Störung der Sicherheitsszene und zur Schwächung aller Beteiligten.

Die Auswirkungen politischer Überlegungen sind angesichts des Scheiterns des Urteils noch nicht völlig klar

Elite soll die politische Szene nach den Ereignissen von 2019 und dem Ausbruch des bewaffneten Konflikts zwischen den USA verwalten

Die Erfolgsaussichten der seit Mitte März vorgeschlagenen Waffenstillstände, Armee und die Rapid Support Forces. Was weniger ist

Oh, ohne die Gelegenheit April 2023, wobei jede Partei darauf besteht, den Kampf zu lösen, Askar

Für eine Einigung, die den Konflikt zu einem Nullsummenspiel machte, trug die Position beider Seiten bei

Konflikt mit einigen regionalen Vermittlern, insbesondere nachdem die Armee die kenianische Vermittlung aufgrund von Vorwürfen abgelehnt hatte

von den Anführern der Rapid Support, da es keine Vision für die Zeit nach dem Waffenstillstand für Nairobi gibt

Annäherung an das Feuer. All dies hat es schwierig gemacht, eine Lösung vorherzusagen, die in absehbarer Zeit zu einer Einigung führen wird.

!

Bezüglich der Entwicklungen im Einsatzgebiet machten die Teilnehmer deutlich, dass die Schlacht von militärischen Kräften entschieden wurde

Für eine der Parteien scheint es angesichts der Komplexität der Militärszene derzeit schwierig zu sein.

Das Land ist Zeuge von Sicherheitsherausforderungen, komplexer interner Polarisierung und Veränderungen im Verlauf

Konflikt angesichts des schnellen Tempos des Krieges und der Entstehung einer hybriden Art von Krieg, der Zeuge der

starke Beteiligung regulärer und irregulärer Streitkräfte. Vor diesem Hintergrund nehmen die Ängste vor einer Ausweitung des Krieges zu

Der Umzug vom Zentrum des Landes in die Außenbezirke, insbesondere da gesellschaftliche Faktoren die Eskalation des Problems begünstigen

Krieg in einigen Regionen wie dem Westsudan.

In der Diskussion ging es um die Schwierigkeiten bei der Umsetzung des militärischen Integrationsprojekts für die Rapid Support Forces

die Armee, auch im Lichte der Einigung, was ein Anstoß für die Fortsetzung des Konflikts bis zur Beseitigung sein kann

das andere ein für alle Mal. Begünstigt wird dies durch die Vielzahl sich überschneidender Regionalparteien und deren Zunahme

Möglichkeit einer Wiederbelebung der Stellvertreterkriege.

O: Internationale und arabische Konten in der Krise zweitens

Der Sudan stellt angesichts der entscheidenden Bedeutung einen der wichtigsten Punkte im internationalen Wettbewerb auf dem afrikanischen Kontinent dar

Bedeutung genießt es aufgrund seiner geostrategischen Lage als Teil zweier wichtiger Regionen am Roten Meer und am Horn

Afrikas, was ihm in regionalen und internationalen Konten ein wichtiges Gewicht verleiht und es stärkt.

Das Vorhandensein der Bab al-Mandab-Straße am südlichen Eingang zum Roten Meer und des Suezkanals im Norden. In

Darüber hinaus verbindet der Sudan eine Reihe strategischer Regionen, wie Ostafrika – einschließlich des Horns von Afrika – und die Sahelzone

Sahara-Region, zusätzlich zum Nahen Osten und dem Golf, der für Afrika geeignet ist.

Mediation, die den Sudan zu einem Zugangspunkt zum Arabischen Ozean, zum Indischen Ozean und zum ... macht

Mittelmeer südlich der Sahara und macht es darüber hinaus zu einer Verbindung zwischen dem Norden und dem Süden des Kontinents

Es ist ein zentrales Tor nach Ost-, Zentral- und Westafrika, insbesondere da es an wichtige Länder angrenzt:

Ägypten, Libyen, Äthiopien, Südsudan, Tschad und Zentralafrika.

Der aktuelle Schauplatz des internationalen Zusammenbruchs im Sudan ist keineswegs neu, da der Sudan immer näher rückt

Die Vereinigten Staaten während der Ära des ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump, zeitgleich mit Schritten zur Entfernung des Sudan

die Terroristenliste

Fortschritte bei der sudanesisch-israelischen Normalisierung und das Jahr 2020.

Moskau versuchte angesichts seiner Bemühungen auch, seine Präsenz in der sudanesischen Arena zu stärken

NoWow

Und Nordtschad, um sich von Libyen durch den Sudan – insbesondere Darfur Garaba – Zentralsudan – auszudehnen

Afrika, zusätzlich zu Mali und Burkina Faso in der Sahelzone. Russland hat seine Präsenz im Sudan durch verstärkt

die Aktivitäten der Wagner Security Group sowie russische Versuche, im Hafen von Port Sudan eine Militärbasis zu errichten

seit 2017. China hat wirtschaftliche Interessen im Sudan, der über einen Überfluss an Reichtum und natürlichen Ressourcen verfügt.

vor allem Öl. Die europäische Besorgnis über illegale Einwanderung hat zugenommen, und das europäische Interesse am Sudan nimmt zu

von Afrika über den Sudan und von dort bis zum Mittelmeer, eine Datei, die äußerst ernsthafte Sicherheitsbedrohungen für die USA darstellt

Europäischer Kontinent.

Auf der Ebene der arabischen Position wiesen die Teilnehmer darauf hin, dass sich die Sudan-Krise in einem für sie schwierigen Stadium befinde

Krisen in arabischen Ländern im Allgemeinen, angesichts der unterschiedlichen Erfahrungen mit arabischen Militärinterventionen im Anschluss an die Krise

Revolutionen seit 2011 und das unterschiedliche Ausmaß des arabischen Engagements in sudanesischen Angelegenheiten.

Im Lichte der Berechnungen der nationalen Interessen jedes Landes, die sich in den arabischen Positionen zum Konflikt widerspiegeln. Hier

Dabei kristallisieren sich zwei grundlegende arabische Positionen heraus:

1 – Direkte arabische Nachbarländer: hauptsächlich Ägypten und Libyen. Im Allgemeinen legt die libysche Sichtweise (Osten und Westen) dies nahe Libyen wird unter den negativen Auswirkungen der Sudankrise leiden, unabhängig davon, ob sie anhält oder beigelegt wird. Der ehemalige Libyer Verteidigungsminister Muhammad Mahmoud Al-Barghathi warnte, „dass das, was im Sudan passiert – unabhängig von den endgültigen Ergebnissen – wird sich in der Situation widerspiegeln.“ „Angesichts einer sicherheitstechnisch fragilen gemeinsamen Grenze“, betonte er, „dass die Mitglieder des Verliererteams sind dabei A Libyen, theoretisch

« Sie waren in Sicherheit und machten sich von dort aus auf den Weg in Richtung libysches Gebiet Möglicherweise finden sie in Libyen Zuflucht

2 – Indirekte arabische Nachbarländer: vertreten durch: Saudi-Arabien, die Emirate und Katar. Es wachsen Interessen der drei Golfstaaten im Sudan, von denen die Förderung landwirtschaftlicher Investitionen und deren Erzielung die bedeutendsten sind Lebensmittelkontrolle. Die drei Länder haben verschiedene Vereinbarungen getroffen, um Millionen Hektar Land im Wert von mehreren Milliarden Dollar zu bewirtschaften. In Zusätzlich zum Ziel der Präsenz in der Region des Roten Meeres durch die Entwicklung und Verwaltung von Häfen an der afrikanischen Küste, einschließlich Sudanesischen Häfen. Im Dezember soll mit Sudan der sudanesischen Hafen Abu Amama erschlossen werden A 2022 DP World unterzeichnete eine Vereinbarung

Küste des Roten Meeres. Im März 2018 unterzeichneten Katar und Sudan eine Vereinbarung im Wert von 4 Milliarden US-Dollar zur Entwicklung des Hafens von Suakin. Golf Die Besorgnis über die Möglichkeit, dass einige internationale und regionale Mächte dort Militärstützpunkte errichten, wächst den Hafen von Port Sudan, wodurch der regionale und internationale Einfluss in dieser für die Sicherheit am Golf wichtigen Region gestärkt wird. Zusätzlich, Es besteht Interesse am Wettbewerb um Ressourcen und Reichtum, insbesondere um Gold, und der Sudan gilt als wichtige Golfstation reichen tief nach Afrika.

A: Die Auswirkungen der Sudankrise auf Ägypten Dritte

Die Teilnehmer betonten, dass der Sudankonflikt viele strategische Belastungen für die Interessen mit sich bringe Ägypten, das in den letzten Jahren vor großen Herausforderungen stand, erfordert die Formulierung einer flexiblen ägyptischen Politik zur Sudan-Krise. Einige waren der Ansicht, dass die Krise eine Chance darstellte, die mentale Wahrnehmung der Menschen zu verändern Teile der ägyptischen und sudanesischen Bevölkerung sind betroffen, insbesondere da Ägypten eine große Zahl sudanesischer Flüchtlinge aufgenommen hat seit Ausbruch der Krise im April 2023.

Der Workshop umfasste zwei Hauptsitzungen. Im ersten Teil ging es um „Bewaffnete Konflikte ... Motive und Strategien“.

wo Dr. Amani Al-Taweel, der akademische Berater des Zentrums, einen Vortrag mit dem Titel „Parteien der Konflikte und interne Gleichungen in der Sudankrise“, und Herr Ahmed Alibah, ein Experte am Zentrum, präsentierte einen Beitrag mit dem Titel „Strategien der Akteure... Warum ist die militärische Lösung bisher gescheitert?“ DR.

Amira Muhammad Abdel Halim, eine Expertin des Zentrums, hielt einen Vortrag mit dem Titel „Chancen für eine Beilegung und die Gründe für das Scheitern von Waffenstillständen und Initiativen“, gefolgt von zwei Hauptkommentaren von Dr.

Muhammad Ezz Al-Arab, Experte im Zentrum, Dr. Rania Hussein Khafaja, Lehrerin für Politikwissenschaft am Higher College of African Studies, und die Sitzung wurde von Dr. Wahid Abdel Majeed, akademischer Berater, geleitet

im Zentrum. In der zweiten Sitzung wurden regionale und internationale Konten erörtert, wo Dr. Ahmed Amal, Assistenzprofessor für Politikwissenschaft am Higher College of African Studies, hielt einen Vortrag mit dem Titel

„Internationale Konflikte um Gold, Öl, Land und Häfen“ und Dr. Moataz Salamah, Experte bei Al-Ahram

Das Zentrum für politische und strategische Studien hielt einen Vortrag mit dem Titel „Interessenberechnungen... Warum tun?“.

Araber sind sich über den Sudan nicht einig?“ Dr. vorgestellt. Ayman Al-Sayed Abdel-Wahab, stellvertretender Direktor des Center hielt einen Vortrag mit dem Titel „Die Auswirkungen der sudanesischen Krise auf Ägypten“. Das war gefolgt von zwei Schlüsselkommentaren von Dr. Herrn Fleifel, Professor für Geschichte und ehemaliger Dekan des Graduiertenkollegs School of African Studies und Dr. Rawya Tawfiq, Assistenzprofessorin für Politikwissenschaft am College of

Wirtschafts- und Politikwissenschaft. Die Sitzung wurde von Dr. Amr Al-Sh geleitet

Al-Burhan bei seinem Treffen mit Sisi: Wir wollen den Übergangsweg vollenden, und die Armee will keine Macht

Auf diesem Foto, das vom Medienbüro der ägyptischen Präsidentschaft zur Verfügung gestellt wurde, begrüßt der ägyptische Präsident Abdel-Fattah el-Sissi (rechts).

Der sudanesishe Armeechef General Abdel Fattah al-Burhan im Präsidentenpalast in der Stadt el-Alamein, Ägypten, am Dienstag.

29. August 2023. (Medienbüro der ägyptischen Präsidentschaft über AP)

Al-Sisi (rechts) empfängt Al-Burhan im Präsidentenpalast in El Alamein (Associated Press) 29.08.2023[Zuletzt

aktualisiert: 29.08.2023 15:41 Uhr (Mekka-Zeit)

Das gab der Präsident des sudanesischen Souveränitätsrates, Abdel Fattah Al-Burhan, am heutigen Dienstag bei seinem Treffen bekannt mit dem ägyptischen Präsidenten Abdel Fattah El-Sisi in der Stadt El Alamein, beim ersten Auslandsbesuch seit Ausbruch der Konfrontationen im Sudan sein Engagement, den Weg des demokratischen Übergangs fortzusetzen, während El-Sisi die Position seines Landes bekräftigte

Unterstützung der Sicherheit und Stabilität des Sudan.

Al-Burhan sagte während des Treffens im Präsidentenpalast in El Alamein, dass die Sudanesen

Die Führung versucht, den Weg des demokratischen Übergangs zu vollenden, bis das sudanesishe Volk entscheidet, wer es regieren wird.

Er fügte hinzu, dass die Streitkräfte keine Tendenz hätten, die Macht zu übernehmen oder im Sudan zu herrschen.

Die ägyptische Präsidentschaft ihrerseits sagte in einer Erklärung, dass das Treffen von Sisi mit Al-Burhan Zeuge einer Überprüfung gewesen sei

Entwicklungen in der Situation im Sudan und Konsultation über Bemühungen zur Lösung der Krise.

Die ägyptische Präsidentschaft fügte hinzu, dass Al-Sisi die Position Ägyptens bekräftigte, dem Sudan zur Seite zu stehen und seine Sicherheit zu unterstützen.

Stabilität, Einheit und territoriale Integrität und stellte fest, dass Al-Burhan die ägyptische Unterstützung für die Aufrechterhaltung der Sicherheit lobte

Stabilität im Sudan.

Der sudanesische Souveränitätsrat sagte in einer Erklärung, dass der Präsident des Rates während des Besuchs Gespräche mit dem sudanesischen Souveränitätsrat führen werde

Der ägyptische Präsident über die Entwicklungen in der Lage im Sudan, die Beziehungen zwischen den beiden Ländern und Möglichkeiten zur Verbesserung
ihre Unterstützung ausbauen.

Während seines Besuchs in Ägypten wird der Vorsitzende des Souveränen Rates, Armeekommandant Abdel Fattah al-Burhan, von der begleitet

Der designierte Außenminister, Botschafter Ali al-Sadiq, der Direktor des Allgemeinen Nachrichtendienstes, Generalleutnant Ahmed Ibrahim

Mufaddal und der Generaldirektor des Verteidigungsindustriesystems, Generalleutnant Mirghani Idris Suleiman.

Zuvor hatte der Übergangssouveränitätsrat berichtet, dass sich sein Präsident gestern, Montag, in der Stadt getroffen habe, in der die Agentur ihre Arbeit aufnahm.

Mitglieder der designierten Regierung und diskutierten mit ihnen während des Treffens mit der Exekutive des Landes über Port Sudan (Ostsudan).

letzte Phase und die allgemeinen Merkmale der Pläne und Programme der Regierung.

Werben

Der sudanesische Kultur- und Informationsminister Graham Abdel Qader zitierte Al-Burhan mit den Worten, das Land werde sich auf sich selbst verlassen

Er forderte Ressourcen auf, um den Gefahren zu begegnen, und er dankte dem sudanesischen Volk dafür, dass es sich um die Armee versammelt habe, um das zu besiegen, was er als brutal bezeichnete
Rebellion.

Dies ist das erste Treffen des Präsidenten des Souveränitätsrates direkt mit der Regierung seit dem Ausbruch

Konfrontationen zwischen der sudanesischen Armee und den Rapid Support Forces Mitte April.

Der Vertreter des Sudanesischen Souveränitätsrates sagte auch, dass der Präsident des Rates in Port Sudan mit der Shabaya Fada zusammengetroffen sei

Zu Ramo im Bundesstaat West-Darfur gehören Gemeinde- und Zivilverwaltungen sowie Jugendleiter unter der Leitung von Saad

Abd al-Rahman Bahr al-Din, Sultan von „Dar Masalit“.

Laut der Quelle wurden bei dem Treffen die Bedingungen der sudanesischen Flüchtlinge im Tschad und die laufenden Bemühungen zur Umsetzung erörtert

humanitäre Hilfe für sie. Sultan Saad Bahr al-Din sagte, er habe dem Vorsitzenden des Souveränitätsrates das übermittelt

der dringende Bedarf dieser Flüchtlinge an Nahrung und Unterkunft.

Al-Burhan und Hemedti

Das hatte der Vorsitzende des Souveränitätsrates, Kommandeur der sudanesischen Armee, Abdel Fattah Al-Burhan, zuvor gesagt

dass es keinen Raum für einen Dialog mit denen gebe, die er als Rebellen und Verräter bezeichnete, und bestritt die Existenz einer Vereinbarung für seinen Austritt

aus Khartum.

Werben

Malik Agar, der Stellvertreter von Al-Burhan, sagte seinerseits, dass die Staats- und Regierungschefs ihr Verständnis zum Ausdruck gebracht hätten

Unterstützung für die Legitimität im Sudan bei seinen Treffen mit ihnen während seiner Auslandsreise.

Malik fügte hinzu, dass die Staats- und Regierungschefs bestätigten, dass sie sich nicht mit den Angelegenheiten des Sudans befassen würden, außer durch die

Sudanesische Regierung.

Der sudanesische Beamte besuchte kürzlich mehrere Länder, darunter Russland, Äthiopien und Ägypten.

Dagegen sagte der Kommandeur der Schnellen Unterstützungskräfte, Mohamed Hamdan Hemedti – im Rahmen des Gesprächs

über seine Vision für jede bevorstehende Lösung – dass das am besten geeignete Regierungssystem für den Sudan ein föderales System sein muss.

Alltag im Sudan

Schäden an einem Gebäude in Darfur infolge früherer Zusammenstöße zwischen der Armee und der Rapid Support (Agentur Anadolu)

Tot in Darfur

Maidanaya, Agence France-Presse zitierte Augenzeugen und eine medizinische Quelle – heute, Dienstag – dass es sich um mindestens 39 Menschen handelte

infolge eines Bombenanschlags auf Zivilhäuser im Viertel Al-Sikka Al-Hadid getötet

Die Stadt Nyala, die Hauptstadt von Süd-Darfur (Westsudan), während der Zusammenstöße zwischen der sudanesischen Armee und der Rapid

Unterstützungskräfte.

· Hügel aller seiner Mitglieder. Den Quellen zufolge waren die meisten Toten Frauen und Kinder, darunter auch die Familie Q

Werben

Der Al-Jazeera-Korrespondent Al-Taher Al-Mardi berichtete seinerseits, dass die Kampfflugzeuge der Armee heftig angegriffen hätten

- Dienstagmorgen - am Himmel von Khartum, und dass die sudanesischen Schnellunterstützungskräfte mit dem Abfeuern von Bodenabwehrflugzeugen reagierten

Waffen.

R

Der Korrespondent wies darauf hin, dass die Kämpfe um eine Reihe strategischer Militärs noch nicht entschieden seien

Standorte, darunter das Armored Corps und das Engineers Corps.

Bemerkenswert ist, dass die anhaltenden Konfrontationen zwischen der Armee und der Rapid Support bisher zum Tod von etwa

Nach Angaben der Nichtregierungsorganisation „ACLID“ sind es 5.000 Menschen.

Laut den neuesten Statistiken der Vereinten Nationen zwangen die Kämpfe auch mehr als 4,6 Millionen Menschen zur Flucht.

Quelle: Al Jazeera + Agenturen

Ein Brennpunkt im Spannungsbogen langwieriger Krisen

Der Sudan ist in einen Teufelskreis bewaffneter Konflikte geraten, aus dem einige Länder der Region noch nicht ganz herausgekommen sind. Wie zum Beispiel

Jemen, Syrien und Libyen. Der Sudan befand sich in der zweiten Welle des „Arabischen Frühlings“, und es scheint, dass dies auch der Fall sein wird

Es könnte die zweite Welle bewaffneter Konflikte in der Region einläuten. Im Laufe von zweiwöchigen Kämpfen wurde die

Der aus humanitären Gründen geschlossene Waffenstillstand hielt nicht, und die Länder evakuierten ihre Staatsangehörigen

Im Zuge einer beispiellosen Vertreibungswelle in Khartum und den angespannten sudanesischen Staaten ist der Raum von

Dieser Schauplatz wird – so scheint es – in Erwartung eines offenen Krieges evakuiert, der die Zukunft des Sudan aufs Spiel setzt

Einsatz. Kreuzung.

Es ist denkbar, dass die Auswirkungen des anhaltenden Chaos im Sudan schlimmer sein werden

Im Vergleich zum Fall Libyens, wo dies nicht der Fall war, waren die Auswirkungen politisch und sicherheitspolitisch kostspieliger

Es erholt sich, insbesondere nach dem Tripolis-Krieg im Frühjahr 2019, bis es im Sommer 2020 immer noch anhält

das Labyrinth des ins Stocken geratenen politischen Übergangs. Die ägyptische nationale Sicherheitspriorität im Fall Libyens war die

Prozess der Grenzkontrolle, um die Ausbreitung des Chaos zu verhindern und die Gefahr einer Teilung zu vermeiden

Land. Aber die Prioritäten der ägyptischen nationalen Sicherheit im Sudan gehen über die Frage der Grenzkontrolle hinaus

im Zusammenhang mit der Wassersicherheitsdatei. Die Fragilität des Zentralstaates, der im Sudan auseinandergerissen werden könnte

Ein neues Somalia ist zu einer Möglichkeit geworden, insbesondere angesichts der Ausbreitung des Zerfalls, sei es im

Region am Horn von Afrika oder im Sudan selbst, wo im Juli 2011 die Unabhängigkeit des Südens stattfand,

was bei keinem von ihnen zu Stabilität führte. Es gibt mehr als 30 bewaffnete Fraktionen

Sudan, was das Szenario einer Erholung des Chaos im Land verstärkt.

Ägypten steht seit dem ersten Funken militärischer Eskalation zwischen den beiden Seiten im Rampenlicht

brach vom Luftwaffenstützpunkt „Meroi“ im Norden aus, wo eine ägyptische Streitmacht präsent war – innerhalb der

Rahmen eines gemeinsamen Protokolls zwischen der ägyptischen und der sudanesischen Seite - und auf diese Krise war man geschickt vorbereitet

eine Übung durchführen. Gemeinsame Ausstrahlung im nächsten Mai. Ägypten gelang es schließlich, die ägyptische Militärmacht im Sudan wiederherzustellen.

beim ersten und wichtigsten Durchbruch seit Ausbruch der Krise.

Ägypten bemüht sich um die Bildung eines Krisenmanagementteams aus den zuständigen Ministerien (Verteidigungsministerium, ich habe gesprochen
Der Allgemeine Geheimdienst, das Außenministerium und das Innenministerium fordern die Evakuierung ihrer Staatsangehörigen
aus dem Sudan, ebenfalls als vorläufige Priorität, und dann eine gemeinsame Koordinierung mit einigen Ländern, um bei der Evakuierung ihrer Staatsangehörigen zu helfen
Aufnahme Tausender Flüchtlinge über den Grenzübergang Arqin und Bereitstellung der humanitären Bedürfnisse
mit dieser Situation umzugehen. Parallel dazu bewegte sich Ägypten diplomatisch und schnell auf bilateraler Ebene mit dem Staat
des Südsudans, eine Waffenstillstandsinitiative zu starten, und durch regionale Mechanismen wie den Arabischen
Liga und der Afrikanischen Union sowie den Vereinten Nationen und internationalen Mächten, um ihre Bemühungen zu koordinieren
die gleiche Richtung.

Es ist vorgesehen, dass sich die Definition von Mediation in der gegenwärtigen Phase zunächst auf die Bemühungen konzentriert, eine kohärente Lösung zu erreichen
Waffenstillstand, auch wenn es sich um eine indirekte Vermittlung zwischen den beiden Parteien handelt, dann sollte er am längsten weiterentwickelt und verlängert werden
Wir müssen dafür sorgen, dass die Möglichkeit besteht, den Weg für humanitäre Organisationen und Einrichtungen zu ebnen und sicherzustellen, dass dies der Fall ist
nicht zu einem Kriebsbruch führen. Vielmehr ist es ein Versuch, Selbstvertrauen zu gewinnen, zumindest teilweise, um die Situation neu zu ordnen
mit dem Ziel, die Atmosphäre für den Übergang in die fortgeschrittene Mediationsphase vorzubereiten, um die Parteien zum Abschluss zu bringen
Verhandlungstisch.

Berichte über die am Konflikt beteiligten Kräfte

Die Berechnungen der am Konflikt beteiligten Kräfte sind die Berechnungen des Krieges nach den politischen Berechnungen
geriet ins Stocken, nachdem der Konsens über das Sicherheits- und Militärreformprojekt in seiner Endphase zusammengebrochen war.
Was daraus resultieren wird Daher erwarten beide Seiten, dass der Krieg das politische Gleichgewicht entsprechend verändern wird
Ein Krieg, in dem jede Partei versucht, die andere zu besiegen und somit zuerst eine militärische Niederlage zu erringen
Dann politische Niederlage, obwohl alle ähnlichen Erfahrungen bestätigen, dass es zu Stadtkriegen kommt
Das sind Vernichtungskriege für Länder, die ihre Kosten aus ihren menschlichen und materiellen Fähigkeiten und Ressourcen bezahlen, und dann...
Es ist schwierig, die Kriterien von Sieg und Niederlage im herkömmlichen Sinne zu erreichen.

Die größte Fehleinschätzung, die der anhaltende Krieg im Sudan offenbart, ist die Erwartung, dass die beiden Seiten
Der Konflikt hätte zu einer Einheit verschmelzen können, wenn dafür keine geeigneten Bedingungen gegeben wären. Die Samen von
Die in der Ära des Vorgängerregimes eingepflanzten Integrationsprozesse wuchsen im Rahmen einer Interessenallianz
Allianzen sind wieder da Zeitpunkt des Sturzes des Regimes und... Geteilt. Der Zerfall von Roll zum
Dieses Bündnis basierte auf denselben Grundlagen, die in der politischen Übergangsphase gemeinsame Interessen darstellen
Hinzu kommen technische Überlegungen, die auf die Schwierigkeit der Integration angesichts der Unähnlichkeit zwischen den beiden hinweisen
Strukturen der regulären Armee und der Miliz der Rapid Support Forces. Auch reguläre Armeen verfügen über Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen über ...

Bei der Rüstung, der Außenpolitik und der Finanzierung aus dem Staatshaushalt gibt es dagegen noch andere Quellen

Finanzierung für schnelle Unterstützung, die bekannteste davon ist die sogenannte „Princes of Gold“-Koalition, und Einnahmen

Sie will ihre Kräfte außerhalb des Landes verteilen, was auch zeigt, dass sie eine andere außenpolitische Agenda verfolgt.

Es ist auch denkbar, dass gleichzeitig eine der falschen und häufigen Fragen entschieden wird

Konflikt auf beiden Seiten? Denn diese Frage ist ein Einstiegspunkt für den Übergang von der Mediation zur Ausrichtung und

Dadurch tappt man in die Falle eines Stellvertreterkrieges und ist eine der Lehren aus vielen regionalen Konflikten. Es ist

In diesem Zusammenhang ist es wichtig, auf die Erklärung des Außenministers mit dem US-Außenminister hinzuweisen

Anthony Blinken und der kenianische Außenminister Alfred Mutua während seines Treffens (24. April), dass viele internationale und

Moment erfordert diese Regionalmächte unterhalten Beziehungen zu beiden Seiten des Konflikts und damit der aktuellen

Parteien, die nicht Partei für eine bestimmte Partei ergreifen.

Zwar ist es denkbar, dass die anhaltenden Kämpfe im Sudan es verdienen, als „Konfrontationen gegen“ bezeichnet zu werden

Logik“, nicht nur basierend auf der regionalen und internationalen Situation, sondern auch basierend auf der sudanesischen internen Situation

Wirklichkeit. Der Ausbruch der Konfrontationen erfolgte wenige Tage nach der Bekanntgabe des Entwurfs der endgültigen politischen Einigung

Der Sudan hat im März 2023 die detaillierten Punkte zur Reform der Militärinstitution festgelegt

die Grundlagen und Schritte zur Integration der Rapid Support Forces in die Armee, und die Vereinbarung regelte die

Bildung eines Sicherheits- und Verteidigungsrates mit Mitgliedern des Oberbefehlshabers der Streitkräfte,

gefolgt vom Kommandeur der Schnellen Unterstützungskräfte. All dies deutet auf die Spannungen hin, die im Sudan herrschten

Die in der Nachrevolutionsphase ausgesetzten Konflikte zwischen der militärischen und der zivilen Komponente wurzelten nun im Konflikt

zwischen den beiden militärischen Komponenten stattfindet.

Ungeachtet der Tatsache, dass im Jahr 2003 die Rapid Support Forces als weitere militärische Komponente entstanden sind

der Armee war überhaupt keine natürliche oder normale Angelegenheit und implizierte zwangsläufig spätere Konfrontationen mit der Armee

Momentan basiert die Bestätigung des Sprichworts, dass es sich um einen „Krieg gegen die Logik“ handelt, auf der Tatsache, dass die beiden Männer (Burhan

und Hemedti) verfügen über langjährige Erfahrung, und in solchen Konfrontationen gibt es keinen Sieger oder Verlierer, sondern der Hauptverlierer

Sudan. In den meisten Fällen beginnen solche Konfrontationen und ihre Parteien glauben, dass sie ihre Ziele erreichen werden

Eliminieren Sie ihre Gegner innerhalb weniger Tage, stehen Sie dann aber vor einer Konfrontation, die sich über Jahre hinziehen kann.

In einigen Jahren werden die beiden Parteien keine andere Wahl haben, als zusammensitzen, nachdem sie alle Verluste erschöpft erlitten haben

Der Reichtum des Sudan zerstreute sein Volk, und danach wird der Sudan zum Gefangenen der Konflikte von außen

Mächte und ein Schauplatz für die Konfliktbewältigung im Namen der Außenwelt.

Regionale Konten

Der Krieg im Sudan ist auch ein „Krieg gegen die Logik“, weil er im Kontext einer regionalen Stimmung mit Versöhnungen stattfindet

und Siedlungen, nach langen Erfahrungen mit internen und regionalen Kriegen. Die sudanesischen Konfrontationen brachen danach aus

Die Situation im Jemen wurde relativ vielversprechend, nachdem zwischen Saudi-Arabien und Iran ein Abkommen geschlossen und direkte Gespräche geführt wurden

Saudi-Arabien und die Houthis, nach relativer Stabilität mit dem syrischen Regime, nach einer Reihe von Versöhnungen in Libyen,

und mit dem Beginn arabischer Schritte zur innerarabischen Versöhnung (die Länder des Arabischen Quartetts und Katar). Und die Katarer
Versöhnung mit Bahrain) und auch als Folge von Versöhnungen zwischen arabischen Ländern und der Türkei. Der Bürgermeister

Die Schlussfolgerung aus dem letzten Jahrzehnt war die Notwendigkeit, Bürgerkriege und interne Konflikte zu beenden und zu reduzieren

Einmischung von außen in die arabische Realität, bis die Kämpfe im Sudan die Stimmung völlig veränderten.

Auf der Ebene der Regionalkonten in Afrika lässt sich sagen, dass der Sudan in a mit einer regionalen Nachbarschaft im Norden verbunden ist

Weise zusammenführt, die es in den Mittelpunkt der Interaktionen im Nahen Osten stellt und es auch zusammenbringt. Ein Komplex, der es auf eine

Damit reiht es sich in den Wirkungskreis der Region Horn von Afrika ein

in Ägypten, Äthiopien und Eritrea im Osten

Zusätzlich zu seiner westlichen Nachbarschaft mit Libyen, dem Tschad und der Zentralafrikanischen Republik, die seine Stärke stärkt

Position als wichtiger Akteur in der afrikanischen Sahelzone, zusätzlich zu seiner südlichen Nachbarschaft, vertreten durch

die Republik Südsudan, die den Sudan mit den Regionen der Großen Seen und Ostafrika verbindet.

Zu den auffälligen Ironien in der aktuellen sudanesischen Szene gehört, dass die aktuelle Krise zwar die komplexeste und komplexeste ist

Seit dem Sturz von Al-Baschir im April 2019 ist die Lage so schwerwiegend, dass die Eingriffe regionaler Mächte am niedrigsten sind

aus Sudans Nachbarländern im Vergleich zu verschiedenen früheren aufeinanderfolgenden Krisen in den letzten vier Jahren. .

Dieser unerwartete Trend im Verhalten der Nachbarländer spiegelt keine Zurückhaltung seitens der Nachbarländer wider

Regionale Spieler oder einer von ihnen erkennt die Grenzen von

Seine Interessen werden durch die Ereignisse im Sudan beeinträchtigt, die jedoch eine direkte Folge der hohen Gefahr sind

der aktuellen Krise, die echte Chancen birgt, den Sudan in einen Zustand umfassender innerer Konflikte zu stürzen, wie

sowie zu einem Mehrparteien-Regionalkonflikt führen.

Dementsprechend neigten die sudanesischen Nachbarländer in der jüngsten Krise dazu, verantwortungsvolle Stellungnahmen und Positionen einzunehmen

die die Sensibilität der Feldsituation vor Ort widerspiegeln. Aber Situationen tauchen auf

Insbesondere Äthiopien, um den Mechanismus zu verkörpern, mit dem die Nachbarländer des Sudan ihr Geld verdienen

Berechnungen zur aktuellen Krise und ihren Auswirkungen auf den Ausgang künftiger Situationen auf der Ebene des Sudan

und die Region als Ganzes. Äthiopien hat eine Reihe großer politischer und militärischer Veränderungen durchgemacht

Ebenen, zusammen mit den turbulenten Bedingungen im Sudan, die direkte Auswirkungen auf die Position der hatten

Äthiopische Regierung zu den Konfrontationen zwischen den Streitkräften und den Rapid Support Forces.

Abiy Ahmed kam etwa ein Jahr vor dem Sturz von Omar al-Bashir im Sudan im April 2019 an die Macht

Es lassen sich folgende Haupttrends identifizieren, die äthiopische Vorurteile gegenüber den Interaktionen im Sudan offenbaren:

- Sich auf Kosten der Streitkräfte auf die Seite der Kräfte der Freiheit und des Wandels stellen und versuchen, diese auszunutzen

die turbulente Situation im Sudan mit dem Ziel, die regionale Rolle Äthiopiens zu stärken, wie im Bericht deutlich wurde

Wechselwirkungen, die durch den ins Stocken geratenen politischen Konsens zwischen der zivilen und der militärischen Komponente danach verursacht wurden

der Sturz von Al-Bashir in der Zeit zwischen der Auflösung des Sitzstreiks des Generalkommandos der Streitkräfte und

3. Juni 2019, bis zur Unterzeichnung des Verfassungsdokuments am 17. August desselben Jahres; Währenddessen

In dieser Zeit nutzte Abiy Ahmed das Mandat der IGAD-Organisation als deren rotierenden Präsidenten zu dieser Zeit.

mit den sudanesischen Parteien zu kommunizieren, um Standpunkte näher zusammenzubringen.

- Der Zusammenstoß eskalierte mit den sudanesischen Streitkräften, die frühzeitig beschlossen, sich dem Äthiopier entgegenzustellen

Besetzung der Groß- und Klein-Fashqa-Region, die seit den 1990er Jahren besteht. Dies ergab

in einer Reihe bewaffneter Auseinandersetzungen, bei denen die sudanesischen Streitkräfte etwa 90 % davon zurückeroberten konnten

Sudanesisches Territorium. Diese Konfrontationen lösten Feindseligkeiten zwischen den beiden Seiten aus, insbesondere im Hinblick auf die Äthiopier

Die Formulierung einer Medienrede durch die Regierung, in der behauptet wurde, die sudanesischen Militärbewegungen seien eine

Ausnutzung des Krieges in der Region Tigray und dass sie über den Umfang des sudanesischen Territoriums hinausgingen. Sie auch

kam – so das äthiopische Narrativ – im Rahmen einer sudanesischen Überprüfung seiner Region

Position mit Distanzierungsschritten. Zwischen ihm und Addis Abeba liegt es näher an Kairo.

Mohamed Hamdan Dagalo, der Addis Abeba zum ersten Mal im Zuge der stetigen äthiopischen Annäherung besuchte

Im Juni 2020 und dann im Januar 2022 kam es zu Besuchen, die im Widerspruch zu den offiziellen Positionen der Sudanesen standen

Regierungen und ohne die minimale Koordination mit einem der militärischen und zivilen Regierungspartner in

Sudan.

- Direkten medialen und diplomatischen Druck auf den Sudan auszuüben, indem man sich den ausgewogenen sudanesischen Positionen auf dem Gebiet widersetzt

Renaissance-Staudamm, insbesondere während der Zeit der zweiten Regierung von Abdullah Hamdok, und wurde dann wiederholt

Vorwürfe gegen den Sudan, die Tigray-Befreiungsfront in den ersten Monaten nach dem Ausbruch unterstützt zu haben

Konflikt in der Region nördlich von Äthiopien im November 2020.

Diese vier Trends im Verhalten der äthiopischen Regierung gegenüber dem Sudan seit dem Fall von Al-Bashir waren klar erkennbar

spiegelt sich in der Position zur aktuellen Sudan-Krise wider, obwohl die äthiopische Regierung dies getan hat

ein klares Interesse am Sieg der Rapid Support Forces oder zumindest daran, dass sie ein wichtiger Akteur bleiben.

Auf der sudanesischen Bühne war Äthiopien militärisch und politisch nicht in der Lage, den Streitkräften konkrete Unterstützung zu leisten

Schnelle Unterstützung, die auf mehrere Gründe zurückzuführen ist, insbesondere:

- Die klare Feldüberlegenheit der sudanesischen Streitkräfte vom ersten Tag an, insbesondere in den Regionen

Ostsudan, das an Äthiopien grenzt, das als erstes Land die Kontrolle durch die Streitkräfte ankündigte

über das Rapid Support-Hauptquartier, das für die östlichen Bundesstaaten immer noch als „ausländische“ Einheit behandelt wird.

Die jüngsten Zusammenstöße ereigneten sich in der Nähe des bestehenden Waffenstillstands in den Beziehungen zwischen Abiy Ahmed und Abdel Fattah al-Burhan

seit dessen Besuch in Khartum Ende Januar 2023, bei dem eine Eindämmung der Hintergründe vereinbart wurde

Probleme zwischen den beiden Seiten.

Der äthiopische Wunsch, zu vermeiden, dass in vielen sudanesischen Sektoren feindseligere Tendenzen in der Bevölkerung provoziert werden

könnte sich negativ auf die Zukunft der Beziehungen in der Phase der postmilitärischen Konfrontation auswirken, wie sie in der...

Das schnelle Dementieren der Nachricht durch die äthiopische Regierung, die auf eine neue äthiopische Militärexpansion in Al-Fashqa Al-

zur turbulenten Lage im Sudan.

Sughra, ausnutzend

- Angst der Äthiopier, eine negative amerikanische Reaktion hervorzurufen, insbesondere nach US-Außenminister Anthony

Blinkens Besuch in Addis Abeba Mitte März 2023, ein Besuch, bei dem der amerikanische Druck auf Abiy zunahm

Ahmeds Regierung macht Fortschritte auf dem fragilen Friedensweg mit der Tigray-Befreiungsfront. Was hat zugenommen

Die Tendenz der äthiopischen Regierung, eine konservative Position zur Lage im Sudan einzunehmen, war die

Für alle Länder und Parteien

Amerikanische Warnungen, die früh angekündigt wurden.

Es geht darum, jede Form der Einmischung in bewaffnete Konfrontationen zwischen den Streitkräften und der Rapid zu beenden

Unterstützungskräfte.

Aus all dem oben Gesagten scheint es, dass die äthiopische Position insbesondere in Bezug auf die Sudan-Krise eine war

dominiert von Zurückhaltung und Bewegung nach begrenzten, berechneten Schritten, die nicht als solche gelesen werden können

ein Hinweis auf einen Rückgang des äthiopischen Interesses am Sudan, ebenso wie es auf eine Verschiebung der Rückkehr von hindeutet

Äthiopische Aktivitäten auf der sudanesischen Bühne für die nächste Stufe.

Internationale Berechnungen: Eine bescheidene amerikanische Rolle in der Krise

trotz der Ankündigung von Präsident Joe Biden seit seinem ersten Tag im Weißen Haus am 20. Januar 2021, und

vielen US-Regierungsbeamten, dass das Thema Demokratie und Menschenrechte eine Priorität auf der US-Agenda sei, und

Die Abhaltung von zwei Demokratiegipfeln im Dezember 2021 bis März 2023 haben die Vereinigten Staaten nicht durchgeführt

hat seit dem Sturz von „Omar al-Bashar“ viele Schritte unternommen, um den demokratischen Übergang im Sudan voranzutreiben.

Regime.

Die amerikanische Position – bis heute – schürt den Konflikt zwischen den beiden mächtigsten Militärführern

im Sudan, die von komplexen Netzwerken internationaler und regionaler Allianzen mit Konfliktparteien unterstützt werden

Interessen, die die Zukunft des Landes gefährden könnten, haben die Grenzen der amerikanischen Rolle im Sudan als Vereinigte Staaten aufgezeigt

Staaten sind nicht länger der zentrale Akteur im Sudan, nachdem sie der einflussreiche internationale Akteur bei der Beendigung des Konflikts waren

Krieg zwischen Nord- und Südsudan seit Jahrzehnten und Unterstützung des Unabhängigkeitsreferendums

Südsudan.

Die demokratische Übergangskrise im Sudan hatte für die Regierung von Präsident Joe Biden wie für die USA keine Priorität

Außenminister Anthony Blinken besuchte den Sudan im Gegensatz zu früheren Premierministern von Afrika während seiner Besuche in Afrika nicht

Außenpolitik in aufeinanderfolgenden demokratischen und republikanischen US-Regierungen (Colin Powell, Condoleezza Rice,

Mike Pompeo (und John Kerry) sowie seine Nachsicht gegenüber sudanesischen Militärführern in der Folge

die ins Stocken geratene Machtübergabe an die zivilen Streitkräfte, da sie sich trotz dieser Maßnahmen nicht mit ihnen befasste und keine Sanktionen gegen sie verhängte

Forderungen demokratischer und republikanischer Gesetzgeber, dies zu tun. Der Niedergang der amerikanischen Rolle im Sudan ermöglichte dies

Aufstieg regionaler und internationaler Mächte, insbesondere Russlands, um seinen Einfluss und seine Interessen zu stärken

Sudan, was oft mit der anhaltenden Kontrolle der sudanesischen Militärführung über die Gelenke des Sudan zusammenfällt

Sudanesischer Staat, der den Interessen und der Vision widerspricht

Amerikanisch. Diese Mächte sind bei der Bestimmung der Zukunft einflussreicher geworden als die Vereinigten Staaten

Sudan.

Angesichts des Rückgangs des amerikanischen Einflusses im Sudan stehen die Optionen vor der Regierung von Präsident Joe

Zur Bewältigung der aktuellen Krise beschränkt sich Biden im Wesentlichen auf zwei Optionen:

Die erste besteht darin, den Ansatz der Regierung des ehemaligen Präsidenten Donald Trump zu übernehmen, indem man danach strebt die Hilfe regionaler und internationaler Kräfte, die mit den Vereinigten Staaten verbündet sind und im Sudan aktiv sind, um a zu koordinieren Reaktion auf die Krise und Druck auf „Burhan“ und „Hemedti“, sich an den Verhandlungstisch zu setzen, um die Krise zu beenden militärische Kämpfe und einigen Sie sich auf eine Formel, die sudanesisische Stabilität und Sicherheit gewährleistet. Seine Auswirkungen werden nicht wird sich auf das Landesinnere beschränken, wird aber regionale Auswirkungen auf die Region am Horn von Afrika haben, die für sie eine Priorität darstellt Washington und für den amerikanischen Einfluss auf dem afrikanischen Kontinent, der sich zu einem strategischen Schauplatz entwickelt hat Konkurrenz zwischen den USA, China und Russland. Das sagte US-Außenminister Anthony Blinken weiter

24. April, dass die US-Regierung „sich mit ihren regionalen und internationalen Partnern abstimmen wird und.“

Sudanesische Zivilkräfte helfen bei der Einrichtung eines Ausschusses zur Überwachung der Verhandlungen, des Abschlusses usw

Umsetzung einer dauerhaften Einstellung der Feindseligkeiten und humanitärer Maßnahmen

In dem Versuch, in der Sudankrise eine Rolle zu spielen, haben die Vereinigten Staaten mit Unterstützung ihrer regionalen und

Internationale Partner einigten sich auf einen Waffenstillstand, den die sudanesischen Streitkräfte und die Rapid Support unterstützten

Nach zwei Tagen intensiver Verhandlungen stimmten die Streitkräfte 72 Stunden lang zu. Das ist nicht zu erwarten

Dieser Waffenstillstand trägt zur Beruhigung der Kämpfe zwischen den sudanesischen Fraktionen bei und wird so weitergeführt

in der vergangenen Woche, wie der Nationale Sicherheitsberater der USA, Jake Sullivan, darauf hinwies, dass es eine Form davon gibt

Die aktuelle Sudan-Krise ist ein langer Konflikt, auch wenn er mit Momenten durchsetzt ist.

Möglicherweise

Von den Waffenstillständen.

Zweitens, um den Forderungen vieler demokratischer und republikanischer Gesetzgeber nachzukommen, die eine größere Rolle spielen

Wir werden eine aktive Rolle in der amerikanischen Außenpolitik gegenüber dem Sudan spielen und die Lücke füllen.

Der amerikanische Diplomat hatte das Ziel, Sanktionen gegen die sudanesischen Militärführer und deren Netzwerke zu verhängen

die Einnahmequellen der Armee und ihre Machtergreifung zu zerstören; Das bietet eine Chance für die

Aufstieg der zivilen Komponente im Land. Diese Aufrufe, Sanktionen gegen sudanesische Militärbeamte zu verhängen, sind

nicht das Ergebnis der Verschärfung des aktuellen militärischen Zusammenstoßes zwischen Al-Burhan und Hemedti. Die amerikanische Regierung kann

Indem man beginnt, diese Sanktionen durch eine vom US-Präsidenten erlassene Anordnung zu verhängen, oder indem man sich auf Magnitski verlässt

Akt. Doch diese Sanktionen werden nicht ausreichen, um die Kämpfe zwischen „Burhan“ und „Hemedti“ zu stoppen. Darüber hinaus kann es sein

drängen sie, mit Kräften zusammenzuarbeiten, die mit den Vereinigten Staaten um Einfluss im Sudan konkurrieren, insbesondere mit Russland

hat mit Hemedtis Streitkräften Beziehungen und Kontakte zur Wagner-Gruppe aufgebaut und möchte eine gründen

Marinestützpunkt im Sudan, um ihm eine Route zum Indischen Ozean zu ermöglichen.

Die Behandlung der amerikanischen Regierungen (republikanische und demokratische) seit dem Sturz von Präsident Omar al-

Bashir im Jahr 2019 hat gezeigt, dass die Vereinigten Staaten es versäumt haben, die volle Unterstützung und Unterstützung zu leisten, um das Ziel zu erreichen

Der demokratische Übergang im Sudan führt dazu, dass seine Rolle zugunsten der regionalen und internationalen Mächte, die dies getan haben, zurückgeht

Interessen, die im Widerspruch zu den amerikanischen Interessen stehen. Der Rückgang des amerikanischen Einflusses im Sudan hat Khartum untergraben und

Die Kluft zwischen Rhetorik und Politik gehört zu den Optionen der Biden-Regierung, mit der aktuellen Krise umzugehen.

Ein mögliches Ende. Wie begann der Konflikt zwischen „Burhan“ und „Hemedti“?

Der britische Historiker Peter Woodward könnte keinen besseren Titel für sein Buch über die Geschichte des Sudan finden

„Der turbulente Staat“, um die turbulente Geschichte des Sudan nach der Unabhängigkeit vom britischen Kolonialismus in der Mitte zu beschreiben.

Im 20. Jahrhundert gab es in dieser Geschichte aufeinanderfolgende Runden politischer Konflikte, Revolutionen und Staatsstriche, die gleichwertig, wenn nicht sogar noch schlimmer waren

als das, was seinen Nachbarn zusammen widerfuhr.

Aufgrund der Natur der politischen Geschichte des Sudan, wo

Der Titel „Troubled State“ kam theoretisch nicht von ungefähr

Seit der nationalen Unabhängigkeit ist die sudanesishe Gesellschaft ständig Zeuge einer starken Politisierung geworden. Seine Gewerkschaften und Verbände

Seine Schulen, religiösen Institutionen und sogar die Militärinstitution bildeten hier keine Ausnahme. Es wurde übertragen

Seit der Unabhängigkeit hat der Sudan zwischen verschiedenen Regierungs- und Autoritätsformen gewechselt, die in drei Perioden unterteilt sind

der Zivilherrschaft und drei Perioden der Staatsstriche und der Militärherrschaft. Militärputsche im Sudan unterscheiden sich jedoch von Putschversuchen in anderen Ländern.

während die Putschisten versuchen, das zu erreichen, was ihren zivilen Kollegen nicht gelungen ist. Oder umgekehrt, wenn es den Politikern nicht gelingt

Während sie die Zivilherrschaft verwalten, greifen ihre Gegner auf ihre militärischen Verbündeten zurück, um ihre politischen Ziele zu erreichen.

Der Aufstand im Dezember 2018, der Präsident Al-Bashir und die Heilsfront, die das Land regierten, von der Macht entfernte

für etwa drei Jahrzehnte war eine Episode in der politischen Geschichte Sudans und leitete eine Übergangsphase ein, in der das Militär und

Zivilisten teilten sich aufgrund der Vereinbarung vom August 2019 die Macht, bis Wahlen stattfanden. Diese Vereinbarung wurde gestört

Nach den Ereignissen vom 25. Oktober 2021 und der Machtmonopolisierung des Militärs kam es zu einer Reihe von Massenprotesten

fordern Demokratie im Sudan. Die sudanesishe Armee erhielt interne Unterstützung von Rebellengruppen, die davon profitierten

das Friedensabkommen im Jahr 2020. Muhammad Hamdan Dagalo (Hemedti), der Anführer der Rapid Support Militia, unterstützte

der Übergangsplan, als Al-Burhan im Fernsehen auftrat, um die Entmachtung der Zivilbevölkerung von der Macht anzukündigen, und Hemedti

unterstützte diese Maßnahmen. Al-Burhan belohnte ihn, indem er ihn zum Stellvertreter ernannte.

Er war im Souveränitätsrat, das Militär jedoch nicht

Der Konflikt entsteht zwischen den beiden Männern, die nach der Monopolisierung der Macht ihren Zusammenhalt aufrechterhalten und etwas erreichen

Hemedtis Beschreibung der Machtmonopolisierung des Militärs, die er bis dahin am 25. Oktober 2021 unterstützte.

führte zu den Zusammenstößen, die am 15. April begannen und noch immer andauern

, Dass es ein Fehler war

In der Hauptstadt Khartum, zwischen den von Al-Burhan angeführten sudanesischen Streitkräften und den von Hemedti angeführten Schnellen Unterstützungskräften.

Dieser Beitrag versucht, die folgende Frage zu beantworten: Was sind die Ursachen des Konflikts im Sudan und wie endet er?

Gründe für die Nachfolge:

Al-Burhan und Hemedti ... die Wurzeln des Streits zwischen der sudanesischen Armee und den Rapid Support Forces

Seit der Ära von Al-Bashir gab es Meinungsverschiedenheiten zwischen der sudanesischen Armee und den Schnellen Unterstützungskräften

wurde 2013 gegründet, um den Aufstand in Darfur niederzuschlagen. Nach dem Sturz von Al-Baschir im Jahr 2019 kämpften Militär und Zivilisten bis dahin um die Macht

Nach den Ereignissen vom 25. Oktober 2021 übernahm das Militär die Kontrolle darüber. Dann begann der Konflikt zwischen den beiden Männern, Generalleutnant Abdel

Fattah Al-Burhan, der während der Ära von Al-Bashir Kommandeur der Bodentruppen war und Kommandeur wurde

Für die reguläre Armee und Generalleutnant Mohamed Hamdan Dagalo (Hemedti), der

Er gründete die Rapid Support Forces und stützte sich dabei auf die Janjaweed-Milizen, die einen blutigen Krieg führten

Darfur unterstützt die sudanesische Armee. Die Gründe für die Meinungsverschiedenheit zwischen den beiden Generälen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Politische Ambitionen:

Viele Experten für sudanesishe Angelegenheiten glauben, dass die Unterschiede zwischen „Burhan“ und „Hemedti“ im Wesentlichen das Ergebnis ihrer politischen Einstellung sind

Bestrebungen und das im vergangenen Dezember unterzeichnete Abkommen, an dem auch zivile Parteien beteiligt waren, waren ein erster Schritt in einem angestrebten politischen Prozess

bei der Beendigung der Krise, die durch verursacht wurde

und versuchte zu zögern, während Hemedti versuchte, seine Fähigkeiten zu verbessern Generalleutnant Al-Burhan betrachtete das Abkommen als Putschtaktik.

Wettbewerbsfähigkeit und ging sogar so weit, sich selbst als Verbündeten der Freiheit und des Wandels zu bezeichnen und bestritt die Existenz jeglicher Meinungsverschiedenheiten

mit denen, die an der Macht sind (diejenigen, die daran festhalten) und gegen jeden, der in der Armee ist. Er sagte, dass unser Kalifat, in

und die Armeeführung verurteilte die gegen sie gerichteten Äußerungen und Anschuldigungen, dies sei nicht der Fall

Al-Burhan will Diktator werden,

Sie wollten den demokratischen Übergangsprozess abschließen und sagten, es handele sich dabei um öffentliche Versuche, politische Sympathie zu gewinnen und den Prozess zu behindern

demokratischen Übergangsprozesses und davor

Hemedti hat in Vorbereitung auf die Nominierung lange daran gearbeitet, sein Image auf der internationalen Bühne zu verbessern

Er wählte sich selbst für die Präsidentschaft des Sudan angesichts der starken Konkurrenz mit General Abdel Fattah al-Burhan, da dieser in El residierte

Geneina, der Hauptstadt der Region West-Darfur, und empfing den Imam des Pariser Vororts Drancy, Hassan Shaljoumi, a

Französischer Staatsbürger tunesischer Herkunft und heftiger Kritiker des religiösen Extremismus

Ein starker Verfechter des Abraham-Abkommens, das zur Normalisierung der israelischen Beziehungen zu den Emiraten, Bahrain und Marokko führte

und Sudan unter der Schirmherrschaft von US-Präsident Donald Trump, und Chaljoumi genießt die Unterstützung des französischen Präsidenten Emmanuel

Macron und damit auch Hemedti senden versteckte Botschaften an Paris und andere europäische Hauptstädte, deren Rückkehr er nicht unterstützt

Islamisten und der vorherrschende Islamismus. Während der Ära von Präsident Al-Bashir im Zeitraum von 1989 bis 2019

Hemedti nutzte parallel die Dienste der französischen PR-Agentur „Instores“, um Interviews mit den Franzosen zu ermöglichen

Medien, um sein Image international zu verbessern, und zwar für kurze Zeit.

Im Jahr 2019 suchte Hemedti Hilfe beim kanadischen Unternehmen Dickens & Madison und seinem kanadisch-israelischen Direktor Ari Ben

Menash, um seiner Stimme in Washington, D.C. Gehör zu verschaffen. In Khartum gelang es Ingenieur Idris Mudallal von den Rapid Support Forces

Hemedtis Medienarbeit.

Seit 2019 versucht Hemedti, sich als Mann der Peripherie zu zeigen und den Generälen der Mitte und des Nordens entgegenzutreten

Er dominierte die sudanesisische Führung, angeführt von Abdel Fattah al-Burhan, und er bekräftigte diese Botschaft durch seinen langen Aufenthalt, der anhielt

fünzig Tage in El Geneina, der Hauptstadt.

Die Region West-Darfur und seine damalige Vermittlung zwischen Beduinengemeinschaften während der Regenzeit, in der es zu blutigen Auseinandersetzungen kam

Zusammenstöße nehmen zu. Er kehrte tatsächlich nach Khartum zurück, nachdem er vier Versöhnungsvereinbarungen zwischen den verschiedenen Oppositionsparteien getroffen hatte

Gruppen. Tatsächlich war seine Ehe mit einer Frau aus einem sudanesischen Stamm und im Sinai Teil von Al-Ababda. Wohnen auf beiden Seiten des

aus Die ägyptische Grenze ist seine Strategie, um im Gegensatz zu den Generälen von Khartum seine lokale Legitimität zu demonstrieren.

Um der sudanesischen Jugend und der örtlichen Gemeinschaft näher zu kommen, war er immer sichtbar

Hemedti folgte diesem Ansatz

Mit einem weißen Turban auf der bei jungen Leuten beliebtesten Plattform Tik Tok und Shin Hemedti

Eine Medienkampagne wurde gegen Rivalen in der sudanesischen Armee gestartet, und er wählte im August 2022 den britischen BBC-Sender aus

kritisieren öffentlich Abdel Fattah al-Burhan. Er ging sogar so weit, zu erklären, dass der Putsch vom 25. Oktober gescheitert sei, und das ohne Erfolg

Mit seiner Unterstützung wäre al-Burhan nicht in der Lage gewesen, Zivilisten aus dem Land zu entfernen.

Macht ist so einfach.

Integration der Schnellen Unterstützungsmiliz in die Armee:

Sudanesische Armee: Der Feldkommandant der Schnellen Unterstützung wurde verletzt – Al-Osboa

In der am 5. Dezember unterzeichneten Rahmenvereinbarung haben die Verhandlungsführer der Bürgerfraktion Bestimmungen festgelegt

Im Zusammenhang mit der Integration der Rapid Support Militia in die Streitkräfte steht dies jedoch nicht

Es enthält Einzelheiten oder Pläne zur Aufstellung einer einheitlichen Armee. Die Sitzung des Heeresführungsausschusses fand statt

Der letzte Januar endete mit der Notwendigkeit, die Rapid Support Forces in die Streitkräfte zu integrieren, was erfüllt wurde

Zögern seitens des Rapid Support Command, obwohl Hemedti die Vereinbarung unterzeichnete und sogar einer von ihnen wurde

Die stärksten Befürworter der Entwicklung dieses Abkommens zur endgültigen Umsetzung, der Bildung einer Zivilregierung und des Militärs

Rückzug von der Macht, aber die Forderung der Armee, die Rapid Support Militia in der Armee zu unterstützen, wurde durch die

Ende der Übergangsfrist, während Hemedti davon ausgeht, dass die Fusion in zehn Jahren stattfinden sollte, was erst das Ende brachte

Verhandlungen führen zu Spannungen zwischen beiden Parteien.

Externe Dateien:

Sudan und Russland sind sich in mehreren Fragen einig, unter anderem in Bezug auf den „Renaissance-Staudamm“ | Step-Nachrichtenagentur

Die Triangulation der Außenbeziehungen, insbesondere der Beziehungen zwischen Sudan, Israel und Russland, zusätzlich zu den Beziehungen

mit den Nachbarländern ist einer der wichtigsten Uneinigkeitspunkte zwischen den beiden Generälen, ebenso wie der Armee

wirft Hemedti vor, durch seine Besuche in den Ländern an der Aufnahme diplomatischer Beziehungen parallel zum Staat zu arbeiten

dass Al-Burhan besucht, was den Eindruck der Existenz zweier Führer erweckt. Für das Land berichteten viele Quellen darüber

Mit Tel Aviv, wo Hemedti Kanäle öffnen will

Bezüglich der Beziehung gab es

Es gibt eine Rivalität

Kontakt zwischen den beiden Männern mit dem Mossad, der Al-Burhan und Hamdok dazu veranlasste, auf israelischer Seite zu protestieren, mit

Im April 2022 übergab Israel den pensionierten Generalmajor Mubarak Abdullah Babiker, und Al-Burhan beschloss, die Beziehungsakte zu übergeben

es war zwischen dem im April 2022, um die Kommunikationskanäle zwischen den beiden Ländern zu vereinheitlichen. Was die Beziehungen zu Russland betrifft,

zwei Männer mit der Begründung, dass dies Khartums Beziehungen zu Washington, wohin er reiste, beeinträchtigte.

Es kam zu einer Nachfolge

Hemedti kam am Vorabend des Beginns des russisch-ukrainischen Krieges im Februar 2022 nach Russland und traf sich

Präsident Putin und Außenminister Sergej Lawrow, was die amerikanische Seite in Khartum verärgerte, wo der Geschäftsträger der

Die amerikanische Botschafterin Lucy Tamlin hielt ein Treffen mit Al-Burhan und einer Reihe von Mitgliedern der Militäreinheit ab und erkundigte sich nach

den Grund für Hemedtis Besuch in Moskau, und Al-Burhan antwortete, dass Hemedti Moskau in seiner Eigenschaft als Unterstützer besucht habe

Als Präsident Kommandant. Schnell und nicht repräsentativ

Staatskanzlei.

Das Rahmenabkommen und die Beziehungen zu den Nachbarländern:

Das Abkommen, das am 5. Dezember letzten Jahres unterzeichnet wurde, gilt als Hauptgrund für die Eskalation der Lage zwischen den beiden

die beiden Generäle trotz ihrer Zustimmung zum Vertragstext, der den Rückzug der Militärinstitution vorsieht

aus der Macht, ihre Aussagen nach der Unterzeichnung enthüllten einen Teil der Krise.

Hemedti kündigte seine volle Unterstützung für das Abkommen als einen Ausweg aus der bestehenden Divergenz der Visionen zwischen ihnen an

Er bezeichnete die Lage als Folge des gescheiterten Putschversuchs und dass es sich bei dem Abkommen um ein Paket handele, das als Ganzes umgesetzt werden müsse

Spaltung in einer klaren Werbung für die Kräfte der Freiheit und des Wandels, während Al-Burhan die Notwendigkeit erkannte, andere einzubeziehen, und dies änderte sich schnell.

Die Streitparteien richten sich nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Die Vereinbarung zwischen der

mit Nachbarländern, wie Hemedti Es ist auch eine der Ursachen für Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden Männern, vertreten durch Beziehungen

verwaltet Wirtschafts- und Investitionspartnerschaften mit einer Reihe von Nachbarländern, insbesondere Äthiopien und Zentralafrika. Quellen

weisen darauf hin, dass Hemedti sich geweigert hat, seine Streitkräfte an den Militäroperationen der sudanesischen Armee gegen a zu beteiligen

Anzahl äthiopischer bewaffneter Gruppen Mitte 2021.

Al-Burhan und Hemedti haben unterschiedliche Ansichten zu den Nachbarländern Westsudan, insbesondere Tschad und Zentralafrika

dass sie sich im internationalen Einflussbereich zwischen Russland und dem Westen befinden. Zuvor hatte Hemedti die Anwesenheit angedeutet

sudanesischer Streitkräfte, die versuchen, das Regime in Zentralafrika zu stürzen. Al-Burhan bestritt dies schnell und betonte, dass Khartum dies tue

Wir dürfen keine Milizen entsenden, um die Sicherheit und Stabilität in den Nachbarländern zu destabilisieren. Hemedti weigerte sich auch, die Rapid-Support-Miliz weiter einzusetzen

die Grenze zu Zentralafrika, die er lobte. Der Präsident des Übergangsrates im Tschad.

Zukunft des Konflikts:

Da die sudanesische Armee über größere Fähigkeiten und Erfahrung verfügt als die Rapid Support Forces, wird erwartet, dass ... Schauen Sie

Aus mehreren Gründen löst die sudanesische Armee diesen Konflikt in kurzer Zeit, darunter:

Die Kampf- und Waffenkapazitäten der sudanesischen Armee übersteigen die Fähigkeiten der Rapid Support

Kräfte.

Was dies beschäftigt, ist die mangelnde Bereitschaft der internationalen und regionalen Gemeinschaft, einen langen Konflikt im Sudan mit seiner strategischen Bedeutung auszubrechen

Standort angesichts seiner Beschäftigung mit dem russisch-ukrainischen Krieg.

Die Wagner-Truppen, der wichtigste Unterstützer der Schnellen Unterstützungsmiliz, sind im russisch-ukrainischen Krieg sowie in Syrien im Einsatz.

Die Position der Golfstaaten, der wichtigsten Unterstützer der Konfliktparteien, lehnt den Ausbruch eines Konflikts ab

Angesichts ihrer enormen wirtschaftlichen Investitionen im Sudan gefährden sie die Stabilität im Sudan.

Generalleutnant Abdel Fattah Al-Burhan erließ einen Beschluss zur Auflösung der Rapid Support Militia, wodurch diese ihre Legitimität verlor

begehrt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Krise im Sudan ihren Zyklus abgeschlossen hat und nach dem Konflikt zwischen ... nicht gelöst werden kann.

Abdel Fattah Al-Burhan, Vorsitzender des Souveränitätsrates und Befehlshaber der Armee, und Mohamed Hamdan Dagalo,

bekannt als Hemedti, Kommandeur der Rapid Support Militia, nach tagelangem Meinungsstreit zwischen ihnen, und der Krieg begann

mit Worten, wie Sudan am Samstag, dem 15. April, weitverbreitete bewaffnete Zusammenstöße, insbesondere in Khartum, erlebte,

Während die sudanesische Armee und die Rapid Support Forces Anschuldigungen austauschten, das Hauptquartier des anderen angegriffen zu haben

Partei, inmitten lokaler, regionaler und internationaler Aufrufe, die Kämpfe zu beenden. Bei einem Konflikt, dem Analysten zustimmen, handelt es sich um einen Konflikt zwischen den

politische Ambitionen der beiden Generäle nach dem Ende der Übergangsphase.

Beim ersten Auslandsbesuch seit Kriegsbeginn... Al-Sisi trifft Al-Burhan in El-Alamein-Gesprächen

zwischen Al-Sisi und Al-Burhan... Bemühungen zur Lösung der Krise und zum Schutz der Souveränität und Einheit des Sudan

Ägypten

Sudan

Folgen Sie Al Arabiya.net - Ashraf Abdel

:2023 15:24 Uhr GST

Hamid Veröffentlicht am: August

29 Letzte Aktualisierung: 29. August 2023, 17:27 Uhr GST

Der sudanesische Armeekommandant Abdel Fattah al-Burhan traf am Dienstag am Flughafen der Küstenstadt El Alamein ein

im Norden Ägyptens, wo er bei seinem ersten Besuch außerhalb des Landes vom ägyptischen Präsidenten Abdel Fattah al-Sisi empfangen wurde

seit Beginn des Krieges zwischen seinen Streitkräften und den Rapid Support Forces vor mehr als vier Monaten.

Der offizielle Sprecher der ägyptischen Präsidentschaft gab bekannt, dass der Präsident während des Treffens Ägyptens betont habe

Er sei stolz auf die historischen Bindungen und tiefen bilateralen Beziehungen, die ihn auf offizieller und öffentlicher Ebene mit dem Sudan verbinden, und betonte

Ägyptens feste und feste Position, dem Sudan zur Seite zu stehen und seine Sicherheit zu unterstützen.

Und seine Stabilität, Einheit und territoriale Integrität, insbesondere während der gegenwärtigen heiklen Umstände, die es durchlebt,

Unter Berücksichtigung der ewigen Bindungen und des gemeinsamen strategischen Interesses, die die beiden Länder verbinden

Die beiden Brüder.

Aus dem Treffen zwischen Sisi und Al-Burhan in El

Alamein Vom Treffen zwischen Al-Sisi und Al-

Burhan in El Alamein seinerseits; Generalleutnant Al-Burhan drückte seine tiefe Wertschätzung für die starken brüderlichen Beziehungen aus

Mit aufrichtiger ägyptischer Unterstützung zur Wahrung des Friedens und der Stabilität im Sudan

zwischen den beiden brüderlichen Ländern, lobend

Angeichts des historischen Wendepunkts, den es gerade durchläuft, insbesondere durch die gute Aufnahme durch die Bürger

Die Sudanesen trafen sich mit Ägypten und brachten in diesem Zusammenhang die Wertschätzung seines Landes für die aktive Rolle Ägyptens in der Region zum Ausdruck

Und der afrikanische Kontinent.

Der offizielle Sprecher fügte hinzu, dass bei dem Treffen eine Überprüfung der Entwicklungen in der Situation im Sudan und Konsultationen stattgefunden hätten über die Bemühungen zur Lösung der Krise, um die Sicherheit des brüderlichen Sudan zu wahren.

Auf eine Weise, die die Souveränität, Einheit und den Zusammenhalt des sudanesischen Staates und die Interessen der Brüder wahrt

Das sudanesisches Volk und seine Hoffnungen für die Zukunft. Bei dem Treffen wurden auch Entwicklungen auf dem Weg zu den Nachbarländern Sudans erörtert

Länder, da der Präsident des sudanesischen Souveränitätsrates diesen Weg begrüßte, dessen erster Gipfel kürzlich in stattfand

über Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Koordination zur Unterstützung

Ägypten. Die Diskussionen berührten auch

Das brüderliche sudanesisches Volk, insbesondere durch humanitäre Hilfe und Nothilfe, damit der Sudan die aktuelle Krise überwinden kann

friedlich.

Erklärung des Übergangssouveränitätsrates

Zuvor hieß es in einer Erklärung des Übergangssouveränitätsrates im Sudan, dass der Befehlshaber der Armee, Generalleutnant Abdel

Fattah Al-Burhan reiste heute nach Ägypten, um sich mit dem ägyptischen Präsidenten zu treffen. Dies ist das erste Mal seither, dass Al-Burhan den Sudan verlässt

Der Konflikt mit den Rapid Support Forces begann am 15. April.

In der Erklärung heißt es, dass Al-Burhan während des Besuchs Gespräche mit Präsident Sisi über die Entwicklungen in der Türkei führen werde

Situation im Sudan, bilaterale Beziehungen zwischen den beiden Ländern und „Möglichkeiten, ihre Unterstützung so zu verstärken und auszubauen, dass

dient den Völkern beider Länder und Fragen von gemeinsamem Interesse.“

Die Erklärung fügte hinzu, dass der designierte Außenminister, Botschafter Ali Al-Sadiq, der Direktor des Allgemeinen Nachrichtendienstes,

Generalleutnant Ahmed Ibrahim Mufaddal und Generalleutnant Mirghani Idris Suleiman, Generaldirektor der Verteidigung

Industries System begleiten Al-Burhan bei seinem Besuch in Ägypten.

Al-Burhan vor seiner Abreise nach Ägypten. Al-Burhan vor seiner Abreise nach Ägypten

Quellen aus Al-Arabiya und Al-Hadath berichteten gestern, dass der Chef des sudanesischen Souveränitätsrates heute dorthin reisen wird

Die ägyptische Stadt El Alamein war bei seinem ersten Auslandsbesuch seit Beginn der Krise im Sudan Mitte April dabei. Unsere Quellen sagten, dass Al-Burhan

Sie treffen sich mit Präsident Sisi und besprechen die Entwicklung der Krise, die politische und humanitäre Gesamtlage sowie die Rahmenbedingungen

vertriebener Sudanesen in Ägypten. Die Quellen gaben an, dass Al-Burhan in der kommenden Zeit wahrscheinlich zu einer Reihe arabischer und arabischer Länder reisen wird

Afrikanische Länder, „darunter Saudi-Arabien, Katar, Kuwait, Südsudan und Tschad“.

Der Präsident des Sudanesischen Souveränitätsrates bestätigte in einer aufgezeichneten Rede aus Port Sudan, die gestern ausgestrahlt wurde:

Schneller Support. Montag, dass es keine Einigung oder Einigung mit dem gibt

Er betonte auch, dass die Streitkräfte „ihre Hände nicht in die Hände der Rebellen legen werden“. Er versprach, weiter zu kämpfen und betonte dies

Die Armee würde bis zum Sieg weitermachen. Er fuhr fort und sagte: „Wir kämpfen alleine

Darauf sind wir stolz.“

von seinem Feuer bedeckt und wird schwer besiegt.

Al-Burhans Erklärungen erfolgten auf Initiative des Kommandeurs der Schnellen Unterstützungskräfte, Muhammad Hamdan Dagalo

„Hemedti“, in dem er seine Offenheit für einen langfristigen Waffenstillstand mit der Armee zum Ausdruck brachte und seine Vision vorstellte, „einen neuen Staat zu etablieren“.

Staat“ im Land, die auf „wahren Föderalismus“ basieren soll. Er betonte auch, dass „das Regierungssystem auf einer Zivildemokratie basieren muss.“

faire und freie Wahlen auf allen Regierungsebenen.“

Hemedti und Al-Burhan – ein Emoji Hemedti

und Al-Burhan – ein Emoji zur Unterstützung des

Sudanesische Armee. Generalmajor

Othman Abdel-Jabbar Othman, Chef des Geheimdienstes der Sudan Liberation Army Movement, kündigte den Übergang an

Rat, der von einem Mitglied des Souveränitätsrates, Dr. Al-Hadi Idris, geleitet wird. Er gab in einer Erklärung die Bewegung bekannt

Unterstützung der sudanesischen Armee im Kampf gegen die Streitkräfte des Sudan. Schnelle Unterstützung.

Mit den Rebellen, Al-Burhan: Es gibt keine Einigung und keinen Deal

Sudan

Mit den Rebellen

Sudan Al-Burhan: Es gibt keine Einigung und keinen Deal

Die Bewegung sagte in ihrer Erklärung, dass ihre Unterstützung für die Volksstreitkräfte damit einhergeht, dass sie zu den offiziellen Staaten gehöre

Institutionen und erfüllt seine nationalen und beruflichen Pflichten.

Die Bewegung fügte hinzu, dass sie die Streitkräfte weiterhin unterstützen werde, bis die Sicherheitsvorkehrungen gemäß getroffen seien

das Juba-Friedensabkommen. Sie wird nicht um Erlaubnis bitten, wehrlose sudanesishe Bürger zu schützen

In ihrem Namen gegen jeden, der ihre Würde, ihr Land und ihre historischen Rechte verletzt.

Die Kämpfe zwischen der Rapid Support und der Armee gehen in die zwanzigste Woche, ohne dass eine Partei den Sieg erklärt. Millionen waren

gezwungen, ihre Häuser in der Hauptstadt und anderen Städten zu verlassen, während die Vereinten Nationen warnten

Während ein

Mit dem zunehmenden Hunger, dem Zusammenbruch der Gesundheitsversorgung und der Zerstörung nimmt das Ausmaß zu Von einer „humanitären Katastrophe von enormem Ausmaß“.

Der Bericht warnte außerdem vor Verstößen und Vorwürfen ethnischer Säuberungen im Bundesstaat West-Darfur.

Die Szenarien vor Al-Burhan nach seinem Abzug und dem Durchbruch der Belagerungsmauer reichen von

Mit ihnen Den Krieg beenden, die Islamisten vertreiben oder das Bündnis fortsetzen. Veröffentlicht: -19:52 26. August 2023

n. Chr. – 08 Safar 1445 n. Chr

Die Sudanesen verbreiten Spekulationen und Analysen, die widersprüchlich und widersprüchlich erscheinen und sich auf den ersten Schritt der Armee beziehen

Kommandeur, Generalleutnant Abdel Fattah Al-Burhan, wird nach seiner Abreise das Hauptquartier seines Gegners verlassen,

der Kommandeur der „General Support Forces“, und ob er sich dafür einsetzen wird, den Krieg zu beenden und ein Abkommen mit Al- zu unterzeichnen?

Sari, Generalleutnant Muhammad Hamdan. Dagalo (Hemedti) oder nutzte den moralischen Sieg aus, der sich aus dem Ausgang ergab

Die Position seiner Streitkräfte stärken, um den Krieg fortzusetzen, bis die „Rebellenmiliz“ eliminiert sei, unterstützte eine Linie

von Anhängern des islamistischen Regimes unter dem ehemaligen Präsidenten Omar al-Bashir.

Die Spekulationen schwanken zwischen optimistischen Analysten, die eine Konfrontation zwischen der Armeeführung und den Hauptbefürwortern erwarten

den von der „Muslimbruderschaft“ und Anhängern des früheren Regimes vertretenen Krieg fortzusetzen oder in einen Krieg einzutreten

Konfrontation mit ihnen, während andere Analysten glauben, dass Al-Burhan die Verstärkung der Kampfkraft seiner Streitkräfte ausnutzen wird

aus Positionieren und den Krieg fortsetzen, die Gelegenheit nutzen und einen Schritt nach vorne machen. Auf dem Weg zum „Psychologischen“

und moralische Unterstützung durch seinen Abgang aus dem Hauptquartier des Generalkommandos, wo er von „Rapid“ umzingelt war

„Unterstützung“-Kräfte.

Welche Trends und Szenarien wird der Mann annehmen, nachdem er mehr als vier Monate in den Tunneln des Generalkommandos im Zentrum verbracht hat?

Khartum?

Kontrolle durch die Armee

Der Berater der Höheren Akademie für strategische und Sicherheitsstudien, Generalmajor im Ruhestand Moatasem Abdel Qader Al-Hassan, sagte

Asharq Al-Awsat, dass Al-Burhan zusätzlich zu seiner Führung der Streitkräfte das „Staatsoberhaupt“ sei, was ihn erfordert

seine Pflichten als Präsident auf ganz sudanesischem Boden wahrzunehmen.

Eine wesentliche Pflicht eines Führers.

Die Kräfte außerhalb des Kommandos und der Leitung werden inspiziert, was ein Teil ist

Al-Burhan mit Bürgern der Nachbarschaft 100 in Omdurman (von der Facebook-Seite der sudanesischen Armee). Generalmajor Al-Hassan

erklärt, dass die

Der Abzug des Menschen, unabhängig davon, wie er erscheint, bestätigt die Kontrolle der Streitkräfte über das Land und dass sie sich in jedem Gebiet bewegen
einen Teil davon entsprechend den Erfordernissen der Situation, im Gegensatz zu den Behauptungen von The Rapid Support, dass es das Kapital nahezu kontrolliert
vollständig.

Der Militärexperte beschreibt die Analysen, die dazu aufrufen, die sudanesischen Akten aufmerksam zu prüfen, bevor sie vollständig gelöscht werden

Rebellion und ihre Auswirkungen sowie die Rückkehr zur Normalität als „verfrüht“ und sagt: „Das ist es, was durch ausgedrückt wurde

Al-Burhan in seiner Rede zum Tag der Armee, Mitte August.

Der Weg zur bürgerlichen Herrschaft.

Der angesehene politische Analyst Al-Jamil Al-Fadil vertritt jedoch eine andere Sichtweise, wie er in seiner Aussage gegenüber Asharq Al- sagte.

Awsat: „Al-Burhans Weg nach seiner Freilassung aus der Gefangenschaft ist eine Einbahnstraße, die die Richtung der Brücke des Übergangs darstellt.“

zu einer einwandfreien demokratischen Zivilherrschaft. Die Rückkehr zur Zivilherrschaft kam dazwischen.“ „Der militärische Punkt, mit Partnerschaft oder unter Vormundschaft“, und

Er fährt fort: „Das ist natürlich einer der Vorteile des Krieges trotz der hohen Kosten.“

Al-Fadil glaubt, dass die „Muslimbruderschaft“, die er als die Partei bezeichnet, die das Feuer des Krieges entfacht hat, „die Rechnung dafür bezahlen muss.“

Krieg, indem sie einige ihrer Anführer und viele ihrer dschihadistischen Kader verloren.“

Der Trainer, der dem ehemaligen Vizepräsidenten Ali Othman Mohamed Taha eine Fatwa über die Notwendigkeit erließ, seine Kräfte aufzusparen

ein weiterer unangenehmer Tag.“

Er fährt fort: „Es ist wahrscheinlich, dass die beiden von den Islamisten verwickelten Parteien, nämlich die Armee und die ADF, unterzeichnen werden
den Kriegszustand zwischen ihnen offiziell beenden.“ Al-Sar'i), in einem Krieg, in dem sie kein Kamel und kein Kamel haben, stimmte zu

Er fährt fort: „Aber ich denke, dass der Krieg gemäß dieser Vereinbarung nicht nur aufhören wird, sondern für einige sogar weitergehen wird.“

Zeit außerhalb der Deckung und des Schirms des regulären offiziellen militärischen Establishments.

Sie wird von den dschihadistischen Brigaden Liwa al-Baraa bin Malik und den sogenannten Mustafareen angeführt, die aus verschiedenen Motiven kämpfen und die Macht stürzen

das ganze Land in einen endlosen Bürgerkrieg."

Al-Fadil warnte vor dem Aufstieg der islamischen Organisation, die im wahrsten Sinne des Wortes einen existenziellen Krieg führt.

Durch die Eröffnung eines Krieges mit internationalen Horizonten wird es in Zukunft globale Terroristengruppen anlocken, die von der Gier besessen sind, die Welt zu verändern.

Er fügt hinzu: „Ich glaube, dass Al-Burhan, der mehr als die Härte des Untergrund-Hausarrests erlitten hat, der ihm von der Bruderschaft auferlegt wurde

4 Monate, in denen Gerüchten zufolge seine Leibwächter liquidiert wurden und er persönlich zwei Attentatsversuche überlebte, vielleicht nicht

hat mehr einen Vertrauensvorrat."

Genug, um eine neue Annäherung mit ihnen aufzubauen."

Ein baldiges Ende des Krieges

Die Arabische Sozialistische Baath-Partei wiederum war besorgt über den Austritt Al-Burhans aus der allgemeinen Führung und dessen Bedeutung

Auswirkungen auf die Themen Krieg und Frieden. Er sagte in einer Rede, die von der Zeitung Al-Hadaf, seinem Sprachrohr, veröffentlicht wurde: „Die Kommentare

konzentrierte sich hauptsächlich darauf, wie oder wann der Abgang des Mannes erfolgte und ob er Teil des Szenarios war, in dem der Mann war

Es wurden Vorkehrungen getroffen."

Was."

Die Baath-Partei glaubte, dass die Fakten vor Ort nicht über die Ergebnisse der Militäreinsätze hinwegtäuschen können, zu denen die Streitkräfte in der Lage waren

dehnen ihren Sieg in weiten Teilen der Stadt Omdurman aus, heißt es

Die positive Verteidigungsstrategie und ihre Standhaftigkeit angesichts wiederholter Angriffe der „Rapid Support“-Kräfte auf ihre Stellungen am

Hauptquartier des Panzerkommandos in Khartum, Hauptquartier der Streitkräfte der Ingenieure und Wadi Sidna in Omdurman,

und der Rückgang des Einsatzes der „Rapid Support“-Kräfte. Er fuhr fort: „Aus welchen Blickwinkeln auch immer

Schauen Sie, sie treffen auf den Indikator des bevorstehenden Kriegsendes, der aus den Aussagen von Al-Burhan selbst abgeleitet wird. «

Lesen Sie auch

Bei früheren Zusammenstößen zwischen der sudanesischen Armee und den Rapid Support Forces (AP) steigt Rauch auf. Großbritannien: Die sudanesische Armee und die Rapid

Unterstützungskräfte werden zur Rechenschaft gezogen

Die Partei, die kurz vor der Unterzeichnung des Rahmenabkommens aus der Koalition „Forces of Freedom and Change Declaration“ ausgetreten war, erklärte

dass die Beendigung des Krieges zu einer dringenden Forderung der Bevölkerung geworden ist und dass es nicht gelungen ist, dies zu erreichen

Es ist ein Versäumnis, nationale Verantwortung zu übernehmen, und ein Verrat am deutschen Volk und seinen legitimen Bestrebungen.

Er fügte hinzu: „Die Langsamkeit des laufenden Verhandlungsprozesses in Jeddah, die von manchen offenbar beabsichtigt war

Dass die Parteien und vielleicht auch ihr Scheitern... liegt nicht nur an der fehlenden Lust und Ernsthaftigkeit der beiden Parteien

der zivilen und politischen Kräfte zu der Krieg, um die Feindseligkeiten zu beenden und den Krieg zu stoppen, sondern auch aufgrund der Unfähigkeit

Sozial und beruflich, indem sie ihre Antikriegsfront aufbaut ... und die Kriegskräfte belagert und ihre Parteien unter Druck setzt

Stoppt sie ohne Bedingungen.“

Massenflucht aus Khartum bei anhaltenden Kämpfen (AFP) Die Linkspartei rief dazu auf

an die politischen, zivilen und professionellen Kräfte, um das, wie sie es nannte, „Vertrauen in ihre Fähigkeiten und in die Fähigkeiten“ wiederherzustellen

ihrer Massen“, ihre Verantwortung und Pflichten gegenüber dem vom Krieg bedrohten Heimatland wahrzunehmen und Versuche abzuwehren

seine Herrschaft durch Schwächung und Spaltung der Kräfte zu verlängern. politisch sein und die Atmosphäre schaffen, die man durchsetzen kann

Gebote auf ihnen mit Lösungen, die nicht den Willen und die Bestrebungen des Volkes zum Ausdruck bringen.“

Auf dem Weg zu einer Regierung mit der Größe der Herausforderungen

Was den armenenahen politischen Analysten Al-Taher Satti betrifft, so sagt er, dass der Prozess von Burhans Abgang mehr als zusammenhängend sei

an die Islamisten, sondern vielmehr an das, was er vor seinem Weggang tat, indem er eine neue Phase der Staatsverwaltung einleitete und beendete

Rebellion. Er fuhr fort: „Die jüngsten Panzerkämpfe waren meines Erachtens auf lange Zeit angelegt und führten zu einem völligen Ende.“

Veränderung im Einsatzgebiet und erzwang eine Realität.“

Für nationale Sicherheits- oder Militärinstitutionen, wie in

Neu “. Er fügte hinzu: „Die Miliz ist keine Bedrohung mehr

In den letzten Monaten haben sie sich in bloße Taschen verwandelt.“

Sati versprach, dass das Geschehen eine neue Realität geschaffen habe, die Al-Burhan dazu zwingt, eine Regierung zu bilden, die den Anforderungen gerecht werde

Herausforderungen der Bühne, und er fügte hinzu: „Meiner Einschätzung nach ist dies der Hauptgrund für Al-Burhans Wechsel vom Theater

und ich bezeichne es nicht als Abkehr von den Positionen der Staatsverwaltung, sei es bei Operationen in Atbara oder Port Sudan.

Oder andere sichere Staaten im Sudan.“ Er fuhr fort: „Er ist nicht mehr nur der Oberbefehlshaber der Streitkräfte, sondern

vielmehr ist er der Präsident des Souveränen Rates, nachdem er in den letzten Monaten nur der Oberbefehlshaber war.“

Satti sagt: „Jetzt ist Al-Burhan Vorsitzender des Souveränitätsrates geworden, und ich gehe davon aus, dass die neue Funktion dies auch tun wird.“

Er tauchte mit auf oder will aktivieren, wird in den kommenden Tagen in der Verwaltung von Staat und Regierung erscheinen

zusätzlich zur weiteren Arbeit auf diesem Gebiet.“

Der erste öffentliche Auftritt von „Al-Burhan“ einen Monat nach dem Krieg

Die Kämpfe gehen weiter... und die „Rapid Support“ lehnt Neubesetzungen bei der Polizei ab. Al-Burhan

unter seinen Soldaten im Generalkommando der Armee (die Seite der Streitkräfte auf Facebook) Al-Burhan

unter seinen Soldaten im Generalkommando der Armee (die Seite der Streitkräfte auf Facebook) Khartum:

Mohamed Al-Amin Yassin Veröffentlicht:

-18:08 17. Mai 2023 n. Chr. – Shawwal 25, 1444 n. Chr

In den sozialen Medien wurde ein kurzes Video verbreitet, das den Chef des Souveränitätsrates des Sudan, den Befehlshaber der Armee, zeigt

Abdel Fattah Al-Burhan geht zwischen seinen Soldaten im Hauptquartier des Armeekommandos im Zentrum von

trägt ein Gewehr auf der Schulter.

die Hauptstadt Khartum, in Militäruniform und

Unterdessen dauern in verschiedenen Gebieten der USA erbitterte Kämpfe zwischen den Streitkräften der Armee und den Schnellen Unterstützungskräften an

Sudanesische Hauptstadt.

Im Video waren direkt hinter Al-Burhan deutliche Merkmale des Kommandogebäudes der „Landstreitkräfte“ zu erkennen, ein großes

Ein Teil davon ereignete sich in den ersten Tagen des Kriegsausbruchs.

Die teilweise bombardiert und niedergebrannt wurde

Mitte April letzten Jahres.

Al-Burhan unter seinen Soldaten beim Generalkommando der Armee (Facebook-Seite der Streitkräfte) Angabe der

Zeitpunkt der Dreharbeiten zum ausgestrahlten Video (Mittwoch), es handelt sich jedoch um den ersten öffentlichen Auftritt

Und es war nicht möglich

Der Kommandeur der sudanesischen Armee seit Kriegsausbruch vor mehr als einem Monat.

A
Von seinen Kräften Das Video, das weniger als eine Minute lang ist, zeigt Al-Burhan, wie er Einzelpersonen die Hand schüttelt

Der Kommandeur der Rapid Support Forces, Muhammad Hamdan Dagalo, bekannt als „Hemedti“, sprach bei seinen Treffen
und bis vor kurzem Aussagen über Al-Burhan und andere Armeeführer, die sich im „Keller“ des Generals versteckten
A
Verhaften Sie sie und stellen Sie sie vor Gericht Befehl, bedrohlich

Zuvor hatte die sudanesishe Armee erklärt, dass sie wieder die volle Kontrolle über das Hauptquartier des Generalkommandos habe
An die Armee und den internationalen Flughafen Khartum, nach der Vertreibung der „Support Forces“, die Teile von Al- kontrolliert hatten
Maqrin in den ersten Kriegswochen.

Al-Burhan unter seinen Soldaten im Generalkommando der Armee (Facebook-Seite der Streitkräfte) Davor Al-Burhan
erschien am ersten Kriegstag durch ein kurzes Video in einem Gebäude, das wahrscheinlich ein „Keller“ innerhalb des Kommandos ist, und
Neben ihm saßen der Militärkommandant Shams al-Din Kabashi und andere Anführer, die auf einem großen Bildschirm zusahen
Der Fortschritt der Militäroperationen in Khartum wird gezeigt.

Was den Kommandeur der Rapid Support Forces betrifft, so trat er vor zwei Wochen zum ersten Mal in der Öffentlichkeit auf
Präsidentenpalast in Khartum.

Al-Burhan unter seinen Soldaten im Generalkommando der Armee (Facebook-Seite der Streitkräfte). Parallel dazu kam es zu Zusammenstößen
Der Konflikt zwischen der sudanesischen Armee und den Schnellen Unterstützungskräften in mehreren Vierteln nördlich der Stadt Bahri dauerte an.
zum zweiten Tag in Folge und in anderen separaten Gebieten in Khartum.

Laut Augenzeugenberichten gegenüber Asharq Al-Awsat beteiligten sich Militärflugzeuge an der Bombardierung mehrerer... Und sie stimmen zu
Standorte in der Nähe der „Halfaya“-Brücke, die „Bahri“ und die Stadt Omdurman verbindet.

Die Rapid Support Forces erklärten ihre Kontrolle über ein Armeelager im Al-Kadro-Gebiet und eroberten etwa 700 davon

Soldaten. Sie übernahmen auch die Kontrolle über den Stabschef und das Luftverteidigungskommando im Zentrum der Hauptstadt Khartum.

Am Mittwoch berichteten Bürger von erneuten Zusammenstößen mit schweren Waffen in den Gebieten „Al-Kadro“ und „Al-Droshab“ im Norden von „Bahr“.

Es ist wahrscheinlich, dass die Rapid Support Forces ihre Angriffe auf diese Gebiete intensivieren und mehr ihrer eingesetzten Kräfte mobilisieren in Khartum, um den Stützpunkt „Wadi Sayyidna“ nördlich der Stadt Omdurman, dem größten Militärgebiet der Armee, anzugreifen, umfasst den Militärflughafen.

Gestern gab die Armee bekannt, dass sie die Bewegungen der „Rapid Support“-Truppen innerhalb und außerhalb der Hauptstadt überwacht habe.

Dies deutet darauf hin, dass seine Streitkräfte bereit sind, mit allen operativen Änderungen entschieden umzugehen. Khartum, weist darauf hin

Andererseits kündigten die Rapid Support Forces ihren Einspruch gegen die Entscheidung des Vorsitzenden des Souveränitätsrates an.

Armeekommandant Abdel Fattah al-Burhan, um Veränderungen in der Führung der Polizeikräfte vorzunehmen, um sie in den anhaltenden Krieg zu stürzen.

Sie sagte in einer Erklärung am Mittwoch, dass die Polizeikräfte im Laufe ihrer Geschichte nationalistisch und neutral geblieben seien

Sie dürfen nicht den, wie sie es nannten, „Plänen der Armeeführer und der Überreste des früheren Regimes“ folgen und sich auf eine solche einlassen

Krieg, an dem es nicht beteiligt ist. In welchem

Die Rapid Support Forces warnten, dass ihre Streitkräfte nicht zögern würden, jeglichen Bewegungen und Aktionen der Polizei oder einer anderen Partei entgegenzutreten, das seinen Namen und seine Uniformen gegen seine Streitkräfte ausnutzt.

Mit Ausnahme Der Befehlshaber der sudanesischen Armee, Abdel Fattah Al-Burhan, erließ am vergangenen Montag eine Entscheidung

Generalleutnant, der designierte Innenminister und Generaldirektor der Polizeikräfte, Anan Hamed, trat von seinem Amt zurück, und es wurde ein Nachfolger ernannt

Er hat Generalleutnant Khaled Hassan Mohieddin mit der Wahrnehmung der Aufgaben der Polizei beauftragt. Nach Kriegsausbruch ernannt

Sofort zogen sich Tausende von Polizeikräften aus Bahnhöfen, Dienststellen und Straßen in ganz Khartum zurück.

Zuvor setzten Armeekommandeure große Polizeikräfte der „Central Reserve“-Einheit ein, um Wohnviertel zu sichern

und Straßen während Konfrontationen mit den „Rapid Support“-Kräften.

Am vergangenen Donnerstag unterzeichneten Vertreter der sudanesischen Armee und der Rapid Support Forces eine Grundsatzerklärung

Auf Initiative des Königreichs Saudi-Arabien und Amerika wird darin festgelegt, dass...

Vereinbarung in der Stadt Jeddah, laut

Schaden für Zivilisten in Gebieten, in denen es zu Zusammenstößen kommt.

Ziel der Mediation ist es, mit internationaler und regionaler Unterstützung die beiden Parteien zu einer dauerhaften Waffenstillstandsvereinbarung zu bewegen.

Dies ebnet den Weg für politische Gespräche zur Lösung der Krise im Land.

Die sudanesische Krise zwischen Einführungen und Szenarien

Die aktuelle Krise im Sudan war überhaupt nicht überraschend. Es wurde gelesen von
Alle: Sudanesischen politischen Kräften, die internationale Gemeinschaft, die meisten Experten und Beobachter,
und sogar der Flug in die Hauptstadt Khartum vor drei Tagen. Und schau Fluggesellschaften, die fliegen
Die Vorbereitungen dieser Krise haben sich in drei Phasen herauskristallisiert: Die erste hängt mit den Determinanten der Krise zusammen
Beziehung zwischen den Parteien, das ist das Verfassungsdokument, das im August 2019 unterzeichnet wurde
Zweitens geht es um die Verwaltung der Interaktionen zwischen den politischen Parteien selbst nach dem gescheiterten Putsch
Versuch, der am 21. September letzten Jahres stattfand. Der dritte Schwerpunkt liegt auf den Krisen im Ostsudan und den
Auswirkungen des gescheiterten Putschversuchs Ende September letzten Jahres.

Während dieser drei Phasen gibt es unmittelbare Gründe für die Verwirrung in der sudanesischen politischen Szene über einen längeren Zeitraum hinweg
mehr als zwei Jahre nach dem Erfolg der sudanesischen Revolution bei der Beendigung der Herrschaft von Omar al-Bashir, und sie können detailliert beschrieben werden
im Folgenden.

Das Verfassungsdokument

Krise Im Zuge der Voreingenommenheit der sudanesischen Streitkräfte gegenüber der sudanesischen Revolution und der Entfernung ersterer
Nach dem Rücktritt von Präsident Omar al-Bashir am 11. April 2019 wurde eine erste politische Einigung zwischen dem Militär erzielt
Rat unter der Leitung von Generalleutnant Abdel Fattah al-Burhan und den Kräften der Freiheit und des Wandels, die
bestand aus sudanesischen Parteien und Berufsgewerkschaften. Das Gleiche gilt für die Professionals Association.
nach der Entfernung von Al-Bashir, wo vereinbart wurde, einen gemeinsamen souveränen Rat zu bilden, der besitzen würde
die Befugnisse des Präsidenten der Republik und leitet eine dreijährige Übergangszeit, nach deren Ablauf allgemeine Wahlen stattfinden
stattfinden würde. Dieser Rat fand jedoch in den Monaten April und Mai 2019 statt, da eine Schlacht darauf bestand
Wer würde den Körper führen? Das Militär beschloss, das Kommando zu übernehmen, aber die Zivilisten weigerten sich, dies zu tun
kündigte das Ende der diesbezüglichen Verhandlungen am 19. Mai 2019 an. Die Kräfte der Freiheit und des Wandels verließen sich auf ihre
Sie unterstützten an ihrem Tag die Massen und gingen auf die Straße, um den Konflikt zu lösen. Tatsächlich revolutionäre Prozessionen
stürmte in einem offenen Sitzstreik zum Hauptquartier des Heeresgeneralkommandos, um dort Druck auszuüben. Es war

wurde am 3. Juni 2019 aufgelöst, was zu Opfern und Vergewaltigungen führte

Das Verhältnis zwischen den Parteien der sudanesischen politischen Gleichung: Diese Krise dauerte mehrere Monate, bis sie gelöst wurde

im Rahmen eines im August 2019 unterzeichneten Verfassungsdokuments, das Zivilisten das Recht einräumte, den Vorsitz zu führen

Souveräner Rat, aber zwei Jahre später übernahm die militärische Komponente diese Führung. Es könnte dadurch gekennzeichnet gewesen sein

Beziehung zwischen den Parteien.

Fragilität und war kein entscheidender Faktor für die Regulierung

Man kann sagen, dass dies der Fall ist

Dokument und der erste Grund für diese Fragilität ist, dass es gehackt wurde, beeinflusst durch zwei Faktoren:

Der erste ist der Druck marginaler Kräfte und bewaffneter Bewegungen, so dass sich mit ihnen politische Vereinbarungen zur Erreichung des Friedens durchsetzen

über das Verfassungsdokument, wie das Juba-Friedensabkommen, das im Oktober 2020 zwischen der sudanesischen Regierung und unterzeichnet wurde

Die bewaffneten Bewegungen führten zu einer Überschreitung der dreijährigen Übergangsfrist auf vier Jahre, und die

Der Souveräne Rat wurde erweitert und es wurden neue Räte als Partner des Zentrums gebildet. Das Ergebnis des Übergangs

Um den politischen Eliten am versöhnlichen Rand entgegenzukommen, wurde die Übergangsfrist direkt um ein Jahr verlängert

Liegt eine Krise in Bezug auf den Zeitpunkt der Übergabe des Vorsizes gemäß der ersten Vereinbarung vor oder

Juni.

Präsidialrat für die zivile Komponente: Ist es November 2021-2022 fällig?

die Verlängerung der Übergangsfrist?

Zweitens: Nichterfüllung der Anforderungen des Dokuments, insbesondere im Hinblick auf die Vervollständigung der Strukturen der Übergangszeit

Von einem gesetzgebenden Rat, einem Verfassungsgericht usw., und daher ist das Verfassungsdokument kein fester Bestimmungsfaktor mehr

Darauf greifen die Parteien zurück, da diesbezüglich jeweils Vorwürfe zwischen der zivilen und der militärischen Komponente ausgetauscht wurden

Verantwortung der Partei für die Behinderung der Herausbildung und Einführung der Strukturen der Übergangszeit.

Ein Machtungleichgewicht zwischen den Parteien der Gleichung

A

Eine Reihe politischer Akteure 2020 mit

Für die Treffen, die ich im Dezember in Khartum hatte

Laut Al-Sudania lässt sich sagen, dass sich die Anfänge der Revolution gegen Al-Bashir im Jahr 2018 durch die kristallisierten

direkten Einfluss der Revolutionen im arabischen Raum zu dieser Zeit, als Berufsverbände begannen, ihre Papiere zu ordnen, um die Führung zu übernehmen

eine Opposition gegen Al-Baschir, deren ultimatives Ziel darin bestand, das Regime zu schwächen und sich dagegen aufzulehnen.

In diesem Zusammenhang nahm die Sudanese Professionals Association Gestalt an und versuchte im September 2013, Al-Bashir zu stürzen

Mit massiven Demonstrationen brach Wut gegen das sudanesisches Regime aus, das es jedoch schaffte, diese Demonstrationen abzuriegeln

brutaler Sicherheitseingriff, dem mehr als 200 Menschen zum Opfer fielen. Und es hat

Der Berufsverband setzte seinen politischen Kampf fort, jedoch auf der Grundlage von Lohnforderungen und diesen
Die Stiftungen entstanden 2019 mit der Intervention der National Consensus Forces (eines der Oppositionsbündnisse dagegen).

Al-Baschir).

Die Professionals Association führte die sudanesische Revolution in einem breiten Rahmen an, die am 1. Januar 2020 stattfand
und erhielt den Namen Freedom and Change Alliance. Es ist das Bündnis, das die Revolution anführte und alle politischen Parteien umfasste,
soziale Bewegungen und Organisationen der Zivilgesellschaft, und ihr fester Kern war die Professionals Association. Über den Zeitraum von
Zwei Jahre der Übergangszeit wurden die Freedom and Change Alliance und die Professionals Association entlarvt
aus verschiedenen Gründen auf Faktoren der Erosion und Teilung zurückzuführen, darunter:

Die Rolle der militärischen Komponente beim Abschluss des Juba-Friedensabkommens im Jahr 2020 und was sich daraus ergab
bewaffneten Bewegungen, und zwar in einer Weise, die beide dazu veranlasste, ihr Gewicht zu erhöhen, insbesondere im Kontext ihrer Beziehungen
mit dem Gouverneur von Darfur, Minni Arko Minawi, und dem Finanzminister Khalil Ibrahim, die ihn bei der Führung unterstützen
aus der Koalition ausgetreten. Freedom and Change wurde, wie bereits zuvor, als Charta res bezeichnet Die Übergangsphase und die
Erklärung des nationalen Konsenses, eine Spaltung, die sich bei den Demonstrationen am 16. Oktober letzten Jahres herauskristalisierte und deren Unterstützer
veranstaltete einen Sitzstreik vor dem Republikanischen Palast.

Vor dem Hintergrund des Gemeinsamen Souveränen Rates löste sich die Kommunistische Partei von der Freedom and Change Alliance
Formel zwischen der zivilen und der militärischen Komponente, da er dies als einen strategischen Fehler betrachtete, der auf dem beruhte, was er als Blut bezeichnete
Partnerschaft. Dieser Rückzug trug zur Spaltung des Berufsverbandes vor dem Hintergrund interner Interessen bei
Wahlen, die nur Mitglieder der Kommunistischen Partei hervorbrachten, was von den übrigen Komponenten abgelehnt wurde.

- Die Tendenz einiger Komponenten von Freedom and Change, einschließlich Parteien mit nationalistischem Charakter, die zu unterstützen
militärische Komponente in politischen Interaktionen einzuführen und dazu beizutragen, ihr Gewicht gegenüber anderen politischen Parteien zu erhöhen, was dazu führte
eine Stagnation in Freedom and Change, dem politischen Inkubator der von Abdullah Hamdok geführten Exekutivregierung
ein Weg, der letztere dazu veranlasste, eine Initiative zu ergreifen, die darauf abzielte, die Einheit von Freiheit und Wandel zu bewahren
Sein politisches Gewicht in der Gleichung.

Der Berufsverband war gespalten zwischen Anhängern der Kommunistischen Partei und anderen Anhängern der Freiheit und des Wandels
Parteien, wobei die erste Gruppe politischen Druck auf die übrigen Komponenten unter dem Dach des Staates ausübt-

Die im Verfassungsdokument genehmigte Partnerschaft zwischen der zivilen Komponente und der militärischen Komponente in

Die Verwaltung der Übergangszeit ist der Partnerschaft zu verdanken, die als „Blutpartnerschaft“ bezeichnet wurde

Ausschüsse, die die Ereignisse des Sitzstreiks im Generalkommando der Streitkräfte untersuchen, der gewaltsam aufgelöst wurde

am 3. Juni 2019, was zu Todesfällen führte.

Das Endergebnis dieser ausgedehnten Interaktionen war ein Machtungleichgewicht zugunsten der Komponente

Bezüglich Schwächung Militärisch, trotz vieler internationaler Zwänge

2020 stimmt dem zu seine Fähigkeiten; Auf amerikanischer Ebene hat der Kongress im Dezember ein Gesetz erlassen

Die demokratische und die republikanische Partei verpflichten das US-Außenministerium, seine Politik und Verfahren in diesen Bereichen detailliert darzulegen

der Förderung von Menschenrechten und Transparenz, insbesondere auf der Ebene

Der US-Präsident ist außerdem verpflichtet, vierteljährlich einen Bericht über die Fortschritte seiner Regierung in diesem Prozess vorzulegen

allgemeine Unterstützungsrichtlinien und -verfahren für die Übergangszeit und den demokratischen Wandel.

Krise im Ostsudan

Das Problem im Ostsudan hat sich als direkte Ursache für das Ausmaß der Not und des Drucks erwiesen, die durch die Ermächtigung verursacht wurden

Das Entfernungskomitee für Elemente des Baschir-Regimes auf politischer und wirtschaftlicher Ebene sowie der Wunsch, die Zivilgesellschaft zu schwächen

Komponente, wie Muhammad Al-Amin Turk, Vorsitzender des Obersten Rates der Beja-Räte im Ostsudan, eine forderte

Ende der Arbeit des Empowerment Removal Committee, Bildung eines neuen Militärrats zur Vertretung der sechs Regionen von

Sudan sowie der Regierungswechsel von Hamdok, all dies unter

Der Schirm der Forderung, die Ostroute zu streichen, findet sich im Juba-Friedensabkommen, das zwischen der Regierung und den Streitkräften unterzeichnet wurde

Fraktionen im Oktober 2020.

Die drei Forderungen für die ostsudanesische Region führten zu Verwirrung in der politischen Szene und zum Austausch von Anschuldigungen

in Bezug auf die Parteien, die für seine Ausweitung verantwortlich sind, obwohl dies eine Bedrohung für die nationale Sicherheit des Sudan darstellt, da die östliche Region die Kontrolle hat

Die Kommunikation des Sudan mit der Welt von der Plattform am Roten Meer aus und ihre Schließung wirken sich auf die lebenswichtige Versorgung des Staates aus, der sich trifft

70 % seines Bedarfs stammen aus dem Ausland, insbesondere aus

Treibstoff, Lebensmittel und Medikamente sind Güter, die in der vergangenen Zeit auf den Märkten knapp geworden sind. Die Schließung des

Die Region Ostsudan wirkt sich auch auf die Wirtschaft des Staates Südsudan durch den Export fast aller Ölressourcen aus

Davon machen den Großteil des Budgets aus und werden vom Hafen von exportiert

Bashayer, das zusammen mit allen Häfen im Ostsudan geschlossen wurde. Betrachten Sie in diesem Zusammenhang den Aspekt von

Die sudanesische politische Straße sagte, dass die Ereignisse im Osten mit dem Ziel durchgeführt wurden, die Präsidentschaft nicht abzugeben

die Übergangsbehörde zur zivilen Komponente.

Die Krise des gescheiterten Putschversuchs im

Nach dem gescheiterten Putschversuch, der am 21. September letzten Jahres angekündigt wurde, versuchten beide Seiten der sudanesischen politischen Gleichung, dies auszunutzen

Sie nutzten das Ereignis zu ihrem Vorteil, da die zivile Komponente für den gescheiterten Putsch infolge des Scheiterns des Putschversuchs verantwortlich gemacht wurde

Regierung und ihr politischer Inkubator, um den sich verschärfenden Krisen auf wirtschaftlicher Ebene zu begegnen. Auswirkungen auf das tägliche Leben der Menschen und

Während die zivile Seite diese Anschuldigungen als Auftakt zu einem realistischen Putsch betrachtete, waren sie mit dem Austausch von Positionen beschäftigt

gegen sie.

Die amerikanische Unterstützung der zivilen Komponente in diesem Kampf trug zur Konkretisierung der Forderung der Professionals Association bei

die Partnerschaft mit der militärischen Komponente zu beenden und alle Befugnisse an die zivile Komponente zu übergeben, ein Schritt, den das Militär anstrebt

Staatssekretär für die Sicherheit des sudanesischen Volkes. Wächter Die Komponente antwortete mit den Worten: „Die Streitkräfte und der Abzug.“

der Wachen der Joint Security Forces vom Empowerment Removal Committee und etwa 22 Standorten.“

Wirtschaftlich unterstand es seiner Gerichtsbarkeit. Er stoppte auch Treffen mit der zivilen Komponente und beschuldigte einige

Seine Mitglieder hatten „doppelte Loyalitäten“, und der Erste Stellvertretende Vorsitzende des Souveränitätsrates, Generalleutnant Generalleutnant, sagte:

„Wir haben eine Straße“, einschließlich Mohamed Hamdan Daglo, in der sudanesischen Straße, eine Antwort, die vor der Möglichkeit von Konfrontationen warnt

Es kam zum Ausbruch zwischen den revolutionären Kräften und Verbündeten des Bashir-Regimes sowie der Nationalen Islamischen Front unter dem Dach

Anhäufung von Waffen in der sudanesischen Hauptstadt und anderen Gebieten.

In diesem Zusammenhang kündigten sowohl Finanzminister Jibril Ibrahim als auch Minni Arko Minawi, Gouverneur der Region Darfur, ihre Zustimmung an

fordert einen Regierungswechsel und eine Ausweitung der politischen Partizipationsbasis und veranstaltete am 16. Oktober einen Sitzstreik

einige Stammesformationen vor dem Republikanischen Palast in

Vor allem mit ihren Unterstützern

in der Vergangenheit, zu einer Zeit, als Premierminister Dr. Abdullah Hamdok versucht, die politische Krise durch die Bildung einer Sieben-Parteien-Partei zu beenden

Ausschuss, als der Zentralrat der Freedom and Change Alliance reagierte, indem er vorgeschlagene Achsen für den politischen Dialog ablehnte,

insbesondere im Hinblick auf den Umfang der Ausweitung der politischen Partizipation, bei der festgelegt wurde, dass sie nicht vom Alten ausgehen sollte

Regime. Yasser Arman sagte, dass die Erweiterung möglicherweise von den Widerstandskomitees stammt. Und die Kommunistische Partei, in der letzten Presse

Konferenz für Freiheit und Wandel, bei der sich der Zentralrat auf seine bereits zur Unterstützung bereit erklärten Volksbasen stützte

das Prinzip des 21. Oktober, das in der Geschichte eine große Symbolik trägt. Demokratische Transformation in großer Menschenmenge am Tag des

Sudanesischer Politiker, trotz der bekannten Fehler der sudanesischen Regierung und ihres Brutkastens. Politische Freiheit und Wandel.

Der Endpunkt der krisenpolitischen Interaktionen zwischen der zivilen und militärischen Komponente wurde vom Generalleutnant festgelegt

Abdel Fattah al-Burhan, Präsident des Souveränen Rates, in einer Erklärung, die er vor Stunden herausgab, in der er die Auflösung des Souveränen Rates ankündigte

sowohl der Regierung als auch des Übergangsrats und der Verhängung des Ausnahmezustands bei gleichzeitiger Suspendierung einiger

Artikel des Verfassungsdokuments nach einer massiven Verhaftungskampagne gegen Mitglieder des Rates. Der Souveräne Rat,

die Regierung und einige politische Parteiführer.

In dieser Erklärung wurden Zusicherungen auf interner und externer Ebene abgegeben. Auf interner Ebene kündigte er das an

Bildung einer kompetenten Regierung nach einer Zeit, die er als „politische Meinungsverschiedenheit“ bezeichnete, und eines Engagements für die Juba

Friedensdokument sowie die Lösung der Krise im Osten und die Einführung der Übergangsstrukturen einer Legislative

Rat. Auf der äußeren Ebene verpflichtete er sich zur Machtübergabe gemäß Ein Verfassungsgericht und andere.

Für das Verfassungsdokument jedoch im Jahr 2023

Insgesamt lässt sich sagen, dass das Ausmaß der Fähigkeit zur Schaffung politischer Stabilität im Sudan auf die Probe gestellt wird

In der nächsten Phase unter Berücksichtigung zweier Faktoren: Erstens insbesondere der Position der internationalen Gemeinschaft

Die Vereinigten Staaten waren sich dieser Entwicklung bewusst, die stattfand, als der Gesandte des US-Präsidenten Jeffrey Feltman in Khartum war.

Dies wird zum Stand der regionalen Interaktion hinsichtlich der Frage führen, ob die Auflösung der Regierung unterstützt werden soll oder nicht

der souveräne Rat.

Das zweite ist die interne Position auf öffentlicher Ebene zu dieser Entwicklung und dem Stand der Interaktion damit, insbesondere im Licht

der wütenden Wirtschaftskrise, unter der die breite Öffentlichkeit leidet und auf die sie sich freuen

Die Präsenz von Jugendkomitees in sudanesischen Vierteln, der Ausbruch einiger Demonstrationen und vieles mehr beendeten das Ganze

Verschwinden der zweiten Reihe sudanesischer Parteiführer, was zu erwarteten Konfrontationen führen könnte, die dauern könnten

auf gewalttätiger Natur.

Al-Burhan: Die sudanesische Armee bekämpft Söldner aus allen Richtungen	
Der Vorsitzende des sudanesischen Souveränitätsrates ordnete ein Ende der Ansammlung von Lastwagen an der Grenze zu Ägypten an	
Innerhalb einer Woche	
A	
2. Oktober, Arqin kommt herein	Der Vorsitzende des sudanesischen Souveränitätsrates, Abdel Fattah Al-Burhan, inspizierte
2023 (Sudan News Agency)	
A	
2. Oktober, Arqin kommt herein	Der Vorsitzende des sudanesischen Souveränitätsrates, Abdel Fattah Al-Burhan, inspizierte
2023 (Sudan News Agency) Khartum:	
„Asharq Al-Awsat“	
Veröffentlicht: -12:41 2. Oktober 2023 n. Chr. – 16 Rabi' al-Awwal 1445 n. Chr	
Der Vorsitzende des sudanesischen Souveränitätsrates, Abdel Fattah Al-Burhan, sagte am Montag, die Armee kämpfe gegen die	
„Schnelle Unterstützungskräfte.“	In einer Erklärung des Übergangssouveränitätsrates heißt es:
Das sagte Al-Burhan, der Oberbefehlshaber der sudanesischen Streitkräfte, während eines Inspektionsbesuchs	
Die Neunzehnte Infanteriedivision im Nordstaat erklärte, dass diese Söldner „die Heiligkeit der Bürger verletzten und ihnen Leben kosteten.“	
Verlassen Sie sich nicht darauf	auf Grund
...	
Logik“, so die Meldung der Arab World News Agency.	
Al-Burhan kritisierte einige Politiker im Land und sagte: „Manche Politiker streben nach Macht, auch wenn dies auf Kosten der Macht geht.“	
Land und seine Leute.“ Er fügte hinzu, dass solche Leute „Lügen und Täuschung praktizieren, um die Rebellenmiliz zu unterstützen, aber.“	
Die Armee kämpft im Namen des Sudan mit der starken Unterstützung des gesamten Volkes, und es gibt keine Organisationen, aber	
Loyalität gilt allein der Heimat.“	
Arqin überquerte im Rahmen seines Staatsbesuchs Ägypten in der Stadt Wadi Halfa	A Wir haben heute den Beweis verloren,
7 Tage. In der Erklärung heißt es, dass Al-	Leeren Sie den Rückstand an LKWs
North und erließ eine Weisung	
Burhan „untersuchte die Probleme, mit denen die Bürger an der Kreuzung konfrontiert sind, und die Bemühungen der zuständigen Behörden, dies zu tun.“	
Überwinde sie.“	

Eine Überfahrt und die Schaffung eines Arbeitsumfelds dort zu erleichtern, forderte Al-Burhan zu einer raschen Lösung der Probleme

Ein- und ausgehende Bewegung, Fluss des Wirtschaftsverkehrs und Überwindung von Hindernissen, koordiniert
mit allen relevanten Behörden.

Al-Burhan entlässt vier Minister und Gouverneure von sechs Bundesstaaten.

Der sudanesische Militärführer, Generalleutnant Abdel Fattah Al-Burhan, steht während der Unterzeichnungszeremonie auf dem Podium des Rahmenabkommens zwischen den Militärherrschern und den zivilen Streitkräften in Khartum, Sudan, am 5. Dezember 2022 (Reuters)

Der sudanesische Militärkommandant Generalleutnant Abdel Fattah al-Burhan steht während der Unterzeichnungszeremonie auf dem Podium des Rahmenabkommens zwischen den Militärherrschern und den zivilen Streitkräften in Khartum, Sudan, am 5. Dezember 2022 (Reuters)

Wad Madani Sudan: Ahmed Younis und Muhammad Amin Yassin

Letzte Aktualisierung: 19:43–22. November 2023 n. Chr. – 08. Jumada al-Awwal 1445 n. Chr

Veröffentlicht: -19:32 22. November 2023 n. Chr. - 08 Jumada al-Awwal 1445 n. Chr

Der Präsident des Übergangssouveränitätsrates, Generalleutnant Abdel Fattah Al-Burhan, entließ (Mittwoch) 4 6 der Landesgouverneure und beendete auch sein Mandat. Minister, darunter auch der Innenminister, ernannten neue Minister 4 zu zwei Staaten, die von den Rapid Support Forces kontrolliert werden. entlassen und behalten für statt der Aber er ernannte Ohne Herrscher.

In der Stadt El Daein im Bundesstaat Ost-Darfur kam es zu heftigen Zusammenstößen zwischen der sudanesischen Armee und den Schnellen Unterstützungskräften in den letzten Tagen. Nach tagelangen Spannungen zwischen den beiden Seiten gaben die Support Forces (Dienstag) die Kontrolle über das bekannt 20. Infanteriedivision von El Daein, angegliedert an die Armee. Und

Laut einer Erklärung des Souveränitätsrates entließ Al-Burhan den Innenminister, Polizeigeneral Hassan Mohieldin ernannt und an seiner Stelle Polizeimajor M. Khalil Pasha, Sairin Amarqil und Justizminister Muhammad Saeed ernannt Al-Helou und ernannte zu seinem Nachfolger Muawiyah Othman Muhammad Khair und den Industrieminister Batoul Abbas Awad. Er ernannte Mahasin Ali Yaqoub, den Minister für religiöse Angelegenheiten, Abdul Ati Ahmed Abbas, und ernannte Osama Hassan Muhammad Ahmed als sein Ersatz.

Im Dekret über die Gouverneure der Bundesstaaten beschloss Al-Burhan, den Gouverneur des Bundesstaates Jazira, Ismail, zu entlassen

Awadallah Al-Aqib, der Gouverneur des Bundesstaates Kassala Khojali Hamad Abdullah, der Gouverneur des nördlichen Bundesstaates Al-Baqir Ahmed Ali, der

Gouverneur des Bundesstaates Westkordofan Mutasim Abdel Salam Awad Abdel Salam, der Gouverneur des Bundesstaates Zentral-Darfur Saad Adam Babakir,

und der Gouverneur des Bundesstaates Süd-Darfur, Hamid Muhammad Al-Tijani.

Al-Burhan ernannte vier neue Gouverneure für die vier Gouvernorate, nämlich: Al-Taher Ibrahim Al-Khair Al-Hassan für das Gouvernement Al-Jazira,

Lazy und Abdeen Awadallah Muhammad für das Amt des Gouverneurs und Muhammad Musa Abdel-Rahman Yunus für das Amt des Gouverneurs von Al-Jazeera.

Nach Westkordofan. Al-Burhan ernannte keinen Gouverneur

North und Essam El-Din Haroun Ahmed Mohamed Walia

Für zwei Staaten, Süd-Darfur und Zentral-Darfur, die von den Rapid Support Forces kontrolliert werden.

Anfang des Monats entließ Al-Burhan die Minister für Energie, Öl, Handel und Versorgung, Transport, Arbeit und Viehzucht.

Schreckliche Verluste

Unterdessen hat der Untergeneralsekretär für humanitäre Angelegenheiten und Nothilfekoordinator der Vereinten Nationen, Martin Griffiths,

sagte (Mittwoch), dass „kein Ende des Konflikts in Sicht ist, der seit mehr als sieben Monaten im Sudan andauert.“

Griffiths beschrieb die Verluste unter der Zivilbevölkerung in der Region Darfur als „schrecklich“ und wies darauf hin, dass es in Khartum noch immer an solchen mangle

Möglichkeit, dass humanitäre Hilfe dort ankommt. Er fügte hinzu: „Die Kämpfe müssen enden. Alle Parteien müssen ihre Verpflichtungen einhalten

hergestellt in

Jeddah-Gespräche.

Kürzlich fand ein Treffen zwischen einer Delegation der Kräfte der Freiheit und des Wandels im Sudan und dem Präsidenten des Südens statt

Der sudanesishe Ministerpräsident Salva Kiir Mayardit stimmte der Bildung eines „gemeinsamen Komitees zwischen den Kräften der Freiheit und des Wandels“ zu

das Südsudan-Vermittlungskomitee für Kommunikation, Nachbereitung und Koordinierung.“

Ägyptische Mission

Andererseits versicherten die Rapid Support Forces die Arbeit der ägyptischen Wassermission

Überwachung des Weißen Nils und betonte sein großes Interesse an der Sicherheit des Dammreservoirs.

Garantien und Erleichterungen für die Rückkehr der arbeitenden Technik- und Ingenieurteams von Jabal Awliya und Bereitstellung aller

und die ägyptische Mission, ihre Arbeit bei der Wasserüberwachung am Weißen Nil aufzunehmen.

Anfang dieser Woche übernahmen die „Support Forces“ die Kontrolle über den Militärflugplatz der sudanesischen Armee.

Khartum). einen Kilometer vom Gebiet Jabal Awliya entfernt (44 km von der Hauptstadt entfernt,

Die gewalttätigen Auseinandersetzungen mit der sudanesischen Armee dauerten mehrere Tage und zwangen diese dazu, die Kontrolle über den Stausee zu übernehmen.

Die beiden an den Kämpfen im Sudan beteiligten Parteien (die Armee und die „Rapid Support“) tauschten Vorwürfe aus, Teile des Sudan zerstört zu haben

Staudamm für ernsthafte Schäden.

Der Damm für den Flusssalzdurchgang, ohne dass ein Körper freigelegt wird

Sie sagte in einer Erklärung, dass die Sicherheit des Jabal-Awlia-Reservoirs gewährleistet und der Zutritt von technischen Ingenieuren ermöglicht werde

mit gehören zu ihren Prioritäten und Verpflichtungen gegenüber allen unterzeichneten regionalen und internationalen Abkommen.

in Ägypten.

aus Wasser, und um die Sicherheit von zu gewährleisten, fügte sie hinzu: „Wir sind fest davon überzeugt, dass eine Koordinierung mit Ägypten notwendig ist, um davon zu profitieren.“

Stauseen an Orten unter unserer Kontrolle zum Wohle der Wasserressourcen unserer Bevölkerung.“ Sie bekräftigte ihren Respekt vor

„die brüderlichen und historischen Beziehungen und gemeinsamen Interessen, die den Sudan mit den Völkern der Region, insbesondere der Nachbarländer, verbinden.“

Ländern und Ägypten bei der Unterstützung des sudanesischen Volkes in diesen schwierigen Umständen, mit denen es konfrontiert ist.“